

04|2023



DER HANNOVERANER

Nr. 04/97. Jahrgang | April 2023 | ISSN 1433-3457 | 3502



Gesellschaft

In den Augen anderer

Zucht

Grande-Preis für
Bon Coeur

125 YEARS

John's Hübner
SADDLEMAKER SINCE 1894



Das besondere Miteinander



Auch wenn es den Beteiligten keinen Spaß macht: Die Nutzung von Pferden, in welcher Form auch immer, ist nicht mehr unumstritten. Generell gilt: Keine Haltungsform, keine Nutzungsform von Tieren ist unumstritten geblieben in unseren westlichen Gesellschaften. Das ergibt sich aus einer relativ kurzen Geschichte von breiten und tiefen Veränderungen im Stellenwert von Tieren in der Moral der Menschen. Da machen Pferde keine Ausnahme. Tierschützer (und Tierrechtler) der verschiedensten Provenienz nehmen die Reiterei und Pferdehaltung gründlich in Augenschein. Und dies umso rascher und heftiger, je deutlicher sie dort auf Verhältnisse treffen, die sich nicht konsequent als tiergerecht darstellen. Reiterei als eine erfüllende Beschäftigung mit großartigen Tieren wird den großen wohlwollenden Respekt, den sie auch unter Unbeteiligten genießt, sehr rasch verspielen, wenn sich ernste Zweifel daran erheben, dass es den Tieren dabei gut geht. Die meisten unserer nicht-reitenden Zeitgenossen werden sich intuitiv auf die Seite des Pferdes stellen und somit gegen die Reiter, Halter, Richter, Züchter, wenn es zu Konflikten kommt. Die Außenwirkung von wirklichen oder mutmaßlichen „Tierquälereien“ kann katastrophal sein für alle, die intensiver mit Tieren zu tun haben; die irgendwie mit Reiterei Befassten werden keine Ausnahme bilden.

Selbst wenn es gelingt, Mindeststandards an „Animal Welfare“ konsequent einzuziehen, wird das keine Garantie sein für eine dauerhafte „Social License“, wie sie gerade überall diskutiert wird. Allerdings eine unabdingbare minimale Bedingung.

Vielleicht erscheint eine andere Dimension von Horsemanship für moderne Gesellschaften plausibler: Pferde durch und durch zu kennen und sie weder zu vermenschlichen noch zu Sportgeräten zu degradieren, sondern sie Pferde sein zu lassen in ihren eigenen Bedürfnissen, ihrer eigenen Welt. Die Nutzung von Pferden noch stärker darauf abzustellen, ihre „Natur“ einzubeziehen. Das besondere Miteinander von Tier und Mensch, das es so nur mit Pferden gibt, herauszustellen und es zu leben.



Prof. Dr. Peter Kunzmann

Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



FRH Davinia la Douce und Anna Buffini
Foto: Forado

22. April Verdener Auktion Online

Reitpferde

27. April bis 22. Juni Verdener Fohlenfrühling

Online Auktion Fohlen

15. Juli Verdener Auktion Online

Reitpferde

1. bis 6. August Verdener Championate

Mit Herwart von der Decken-Schau

4. August Verdener Auktion

Fohlen und Zuchtstuten

In Kürze



Amira und DiCaprio genießen mit den Beaglen
der Familie Hagen den Winter. Foto: Zachrau

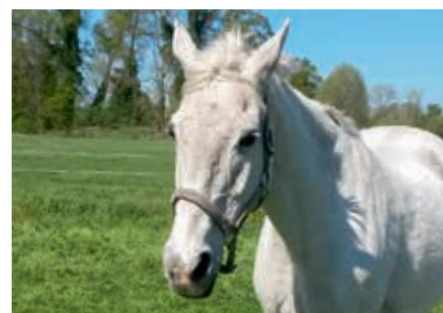
Amiras 30. Winter

Ihren 30. Winter genießt die Alonso/Lanthan-Tochter Amira. Die Schwarzbraune wurde am 27. April 1993 bei Erich Schröder in Basdahl geboren. Vierjährig kam sie in den Besitz der Familie Hagen. Fast ihr ganzes Leben hat sie bei ihrer Ausbilderin Anika Bardenhagen in Niederrochtenhausen verbracht. Bis M ausgebildet, wurde sie von Barbara und Martin Hagen geritten. „Sie war mir immer ein Verlässpferd und uns eine Trösterin in schwierigen Zeiten“, sagt Martin Hagen, der mit seiner Stute am liebsten im Gelände unterwegs war. Seit zwei Jahren genießt Amira ihren Ruhestand, gerne mit ihrem besten Kumpel, dem Knabstrupper-Hannoveraner-Mix DiCaprio. „Amira ist fester Bestandteil unserer kleinen Familie, zu der neben den Pferden auch unsere drei Beagle gehören. Wir wünschen uns sehr, sie noch ein wenig begleiten zu dürfen!“ ■

Quintana H wird 33

Am 14. Mai 1990 wurde die Quo Vadis/Echo II-Tochter Quintana H bei Petra Schrader-Recker in Westerloy geboren. Heike Klostermann aus Ibbenbüren erwarb die Schimmelstute und bildete sie gemeinsam mit Petra und Friedel Chilewski in der Dressur und mit Nicole Hörstkamp im Springen aus. Nach ihrer Zuchtstutenprüfung sammelte Quintana H mit ihrer Besitzerin Siege und Platzierungen in Dressur- und Springprüfung. Ihr erstes Fohlen kam 1998 auf die Welt. Das Stutfohlen v. Metternich verließ die Fohlenschau in Ankum als Siegerin. Noch heute ist Heike Klostermann im Besitz von St.Pr.St. Mana-

guas Dream. „Quintana H hat vielen Kindern das Reiten gelehrt“, sagt Heike Klostermann. Quintanas letztes Fohlen kam 2014 auf die Welt. Seitdem genießt sie in bester Verfassung ihren Ruhestand in Ibbenbüren. ■



Quinta H Foto: Privat

Nur noch ohne Eisen

Die Vorstellung zweijähriger Stuten hat im Hannoveraner Kernzuchtgebiet eine lange Tradition und ist ein wesentlicher Bestandteil der Stutenschauen. Im Zuge der Leitlinie Tierschutz im Pferdesport und damit verbunden der Diskussion um den Arbeitsbeginn junger Pferde, ist auch die Vorstellung zweijähriger Stuten auf den Schauen in die Kritik geraten. Um dieser Kritik zu begegnen und allein den Anschein einer intensiven Vorbereitung der jungen Stuten zu entkräften, hat das Präsidium beschlossen, die Vorstellung Zweijähriger nur noch ohne Hufeisen zu gestatten. Dies entspricht im Übrigen der überwiegenden gängigen Praxis der vergangenen Jahre. Zweijährige, die dennoch mit Hufeisen auf der Stutenschau vorgestellt werden, werden disqualifiziert. ■



Seite 6
In den Augen anderer



Duke of Britain FRH ist das Hannoveraner Dressurpferd mit der höchsten Jahresgewinnsumme.
Seite 30



Starissa und Mario Stevens gewinnen den Großen Preis von Niedersachsen.
Seite 33

Gesellschaft

In den Augen anderer **6**

Zucht

Viele Wege führen zur Pämienstute **9**

Hengste im Profil **10**

Grande-Preis:
Bon Coeur – Der eine Besondere **21**

Zutaten für die Vielseitigkeit **22**

Züchterportrait:
Dr. Roman Roszkiewicz aus Duszniki/POL **26**

Sport

Jahrbuch Sport:
Hannovers Spitzenverdiener **30**

Starissa siegt in Braunschweig **33**

Haltung

Juristischer Kommentar zur GOT **18**

Verdener Seminare **48**

Auktion

Verdener Auktion im April:
Offerten für die Turniersaison **42**

Auswahltermine
Verdener Auktion im Juli, Fohlenauktionen **43**

Der Verband informiert **46**

Pony und Kleinpferd **49**

Anzeigen **53**

Impressum **58**

TITEL: Bon Coeur v. Benetton Dream/Sandro Hit wird mit dem Grande-Preis ausgezeichnet.
Foto: Beelitz



In den Augen anderer

„Social License“ – der Begriff macht in den Institutionen des Pferdesports derzeit die Runde. Spätestens die Olympischen Spiele in Tokio haben ein Problem deutlich gemacht, das sich seit Jahren abzeichnet: die kritische Wahrnehmung und Bewertung des Pferdesports innerhalb der nichtreitenden Bevölkerung. Während einige derartige Berichte belächeln, fürchten andere bereits ein nahendes Verbot des Reitsports.

Von Dr. Katharina Wiegand

Kein sportlicher Auftritt ohne Zuschauer – doch nicht alle Teile unserer Gesellschaft blicken wohlwollend auf den Pferdesport.

Foto: Lafrentz

Am 30. Januar 2021 veröffentlichte die überregionale Tageszeitung taz eine Kolumne mit der Überschrift „Die pure Unterwerfung“. „Pferdedressur ist Tierquälerei“ heißt es da und „Dressurreiten darf nicht länger olympisch sein. Die Pferde werden zu Figuren gezwungen, die nichts mit ihren natürlichen Bewegungen gemein haben.“ Ein anderer Artikel derselben Zeitung mit der Überschrift „Tiere zu Sportgeräten degradiert“ berichtet über die Forderung von Tierschützern, Julia Krajewski den Titel der niedersächsischen Sportlerin des Jahres 2021 abzuerkennen. Die Frankfurter

Rundschau beschreibt im August 2021 unter der Überschrift „Olympia-Eklat: Reitsport der ‚Gipfel der Tierquälerei‘ – Expertin warnt vor Folgen“ unter anderem, dass Reiten bei Pferden Rückenerkrankungen hervorrufen kann. Die als Expertin für das Thema Reitsport betitelte Interviewpartnerin ist Mitarbeiterin der Organisation PETA.

Ganz aktuell unterbrachen Aktivisten, die gegen den Pferdesport sind, am ersten Februarwochenende dieses Jahres eine der Springprüfungen des Weltcupturniers in Bordeaux. Und ein paar Tage

später liefen auf RTL und NTV Reportagen mit den Titeln „Quälende Trainingsmethoden“ und „Tierquälerei im Pferdesport“ im Fernsehen. In einer Sendungsbeschreibung im Internet heißt es: „Tierquälerei im Reitsport geht weiter (...) Vor rund einem Jahr haben wir erhebliche Verstöße gegen das Tierschutzgesetz im Spitzensport bei Ludger Beerbaum öffentlich gemacht (...). Unsere aktuellen Recherchen zeigen: Tierschutzwidrige Methoden kommen auch fernab des Profisports zur Anwendung. (...) Und das ist nur die Spitze des Eisbergs: Das System, das Pferde in Deutschland schützen soll, funktioniert unserer Recherche zufolge nicht – teils versagen Veterinärämter in der Verfolgung der Fälle, vermeintliche Täter werden nicht zur Rechenschaft gezogen. Was geschieht hinter verschlossenen Türen der vielen Dressurhallen im Land? Was folgt, wenn der öffentliche Druck fehlt?“. Diese Liste ließe sich noch beliebig fort-schreiben. Was sich hingegen zu selten findet, sind positive Berichte über den Reitsport – zumindest außerhalb der Medien, die sich ohnehin ausschließlich dem Reitsport widmen und dementsprechend nur von Reitern und Pferdesportbegeisterten gelesen werden.

Der Begriff der „Social Licence“

Das Thema Social Licence, auch als „Social Licence to operate“ betitelt, taucht derzeit immer häufiger in den Pferdesportorganisationen auf. Den Begriff gibt es auch in anderen Wirtschaftsbereichen. Er bezieht sich auf die Reputation, den guten oder schlechten Ruf und daraus resultierend die Akzeptanz eines Unternehmens, einer Branche – oder, wie in diesem Fall, einer Sportart – bei denjenigen, die nicht direkt involviert sind. Für diese gesellschaftliche Wahrnehmung spielen Verhalten und Kommunikation eine große Rolle. Zum Beispiel haben die Öffentlichkeit bzw. die Gesellschaft an Unternehmen häufig die Erwartung, dass diese ihrer sozialen und auch ökologischen Verantwortung gerecht werden. Wenn sich dann Meldungen häufen, dass ein Unternehmen Dumpinglöhne bezahlt oder seine giftigen Abwässer direkt in die Meere leitet, ist das Image schnell im Keller. Von einem solchen Szenario sieht sich der Reitsport bedroht, wobei die Situation dort noch komplexer ist. Denn es geht nicht nur darum, dass besonders schlechte Bilder aus dem Sport und Training oder aus der Pferdehaltung in den Medien die Runde machen. Es wird mittlerweile auch von Teilen der Gesellschaft die Frage in den Raum gestellt, woher Menschen sich überhaupt das Recht nehmen, ein Pferd zu reiten. Das resultiert aus einer Entwicklung, hinter der mehr steht, als lediglich unschöne Bilder im Fernsehen während der Olympischen Sommerspiele im vorletzten Jahr. Die Gesellschaft verändert sich und mit ihr der Blickwinkel der Menschen.

Zukunftsforscher beschreiben sogenannte Megatrends – das sind Veränderungen innerhalb der Bevölkerung, die über einen langen Zeitraum andauern, weltweit zu beobachten sind und viele verschiedene Lebensbereiche betreffen. Beispiele dafür sind die folgenden Entwicklungen: Die Lebenserwartung der Menschen steigt weltweit, die Bevölkerung wird insgesamt immer älter und bleibt dabei auch länger gesund und fit. Weltweit leben immer mehr Personen in Großstädten und immer weniger auf dem Land. Der Bildungsstandard ist weltweit so hoch, Informationen und Wissen sind durch das Internet so einfach zugänglich wie noch nie. Informationen können beinahe in Echtzeit an beinahe jedem Ort der Welt empfangen werden. Gleichzeitig ist es für Empfänger immer schwieriger zu unterscheiden, welchen Wahrheitsgehalt eine Information hat, denn jeder hat die Möglichkeit, Informationen zu verbreiten – oftmals ohne jegliche Qualitätskontrolle. Die Werte Gesundheit und Selbstverwirklichung gewinnen an Bedeutung. Darüber hinaus wird ein weiterer Wertewandel unter dem Begriff der sogenannten Neo-Ökologie zusammengefasst: Stichworte dabei sind Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit. Die gesellschaftliche Wahrnehmung des Menschen als Teil der Natur und der Ökosysteme wandelt sich flächendeckend und damit auch die Sicht auf das Verhältnis zu Tieren, auf die landwirtschaftliche Nutztierhaltung – und eben den Pferdesport und den damit verbundenen Einsatz des Pferdes zum Zwecke des Menschen.

Das klingt zunächst einmal eher theoretisch und trocken. Die Folgen dieser Entwicklungen sind allerdings nicht mehr zu übersehen und teilweise drastisch. So verbringen Kinder in Städten Studien zufolge nur noch etwa halb so häufig Zeit im Freien wie noch ihre Eltern. Und es ist für viele von ihnen normal, ihre Freunde nicht persönlich, sondern online zu treffen: knapp 50 Prozent der Zehnbis Elftjährigen machen dies mehrmals in der Woche. Die Auswirkungen der fehlenden Erfahrungen mit der Natur auf die Entwicklung der jungen Generationen sind so gravierend, dass sich in den USA mittlerweile ein Forschungsfeld zur sogenannten „nature deficit disorder“ (Natur-Defizit-Syndrom) entwickelt hat.

Kinder, die nach Schulschluss nicht die Stadt, vielleicht noch nicht einmal das Haus oder die Wohnung verlassen, begegnen naturgemäß auch keinem Pferd. Wenn der Pferdesport diese Generation erreichen möchte, müssen zunächst einmal sehr niedrigschwellige, vermutlich digitale Zugangswege geschaffen werden. Dass dem Pferdesport der Nachwuchs fehlt, zeigt die Mitgliederstatistik des DOSB: Während im Jahr 2001 noch 278.035 Kin-



Den Nachwuchs fördern und Zugangswege Schaffen sind Kernthemen für die Zukunft.

Foto: Lafrentz



Auch schwere Unfälle, teilweise mit Todesfolge für die beteiligten Pferde, sorgen in den Medien für Negativschlagzeilen. Fotos: Lafrentz



Gefüllte Tribünen und Begeisterung für unseren Sport sollen nicht der Vergangenheit angehören.

der und Jugendliche bis 18 Jahren Mitglied in einem der FN angeschlossenen Reitverein waren, belaufen sich die Zahlen aus 2021 auf 150.365. Das ist ein Rückgang um knapp die Hälfte innerhalb von 20 Jahren. Und wenn man den Umkehrschluss bedenkt, so heißt dieser: Je weniger Menschen eigene Erfahrungen mit Pferden machen, desto mehr Raum besteht für Vorurteile gegenüber dem Reitsport. Wer nie ein motiviertes und artgerecht gehaltenes Reitpferd kennengelernt oder vielleicht sogar selbst geritten hat, kann Negativmeldungen nicht in eigene Erfahrungen einordnen, sondern mag eher geneigt sein, sich daraus sein Bild über den Pferdesport als Ganzes zu machen.

Es gibt auch gute Nachrichten

Das Pferd bietet eigentlich großes Potential, um gesellschaftlichen Problemen zu begegnen. Darüber wird allerdings selten gesprochen und wenn, dann meist nicht öffentlich. Dabei ist der erzieherische Wert des Umgangs mit Pferden für Kinder und Jugendliche ebenso belegt, wie der positive Einfluss der dreidimensionalen Bewegung auf Patienten beim therapeutischen Reiten. Herausragende Erfahrungen in der Arbeit mit Pferden und traumatisierten Soldaten haben dazu geführt, dass weitere Forschung auf diesem Gebiet vom Bundesverteidigungsministerium beauftragt wurde, denn belegbare Ergebnisse wären die Grundlage für eine Kostenübernahme solcher Therapien durch die Krankenkassen. Rückepferde ermöglichen eine besonders schonende und nachhaltige Waldwirtschaft, Führungskräfte tauschen mitunter den Büroplatz gegen eine Reithalle, weil sie von den Pferden etwas über authentisches Führungsverhalten lernen können. Auch dabei ist das Pferd im Dienste und zum Zweck der Menschen eingesetzt, allerdings sind diese Gebiete weit weniger kritikanfällig, sondern gesellschaftlich eher legitimiert als beispielsweise der Turniersport. Befragungen zeigen, dass nichtreitende Personen in ihrer Bewertung zwischen den unterschiedlichen Einsatzgebieten des Pferdes unterscheiden.

Die Initiative ergreifen

Es wird aktuell in vielen Organisationen der Pferdebranche über die Frage der gesellschaftlichen Akzeptanz und Legitimierung des Pferdesports diskutiert, denn die vielen Negativmeldungen, Aktionen von Tierschutzaktivisten und Online-Petitionen, die zum Verbot des Reitsports aufrufen, sind ein Warnsignal. Das wurde erkannt. Nun geht es darum, Auswege aus dieser Situation zu finden und das Image des Reitsports möglichst flächendeckend zu verbessern oder gar zu retten. Die Social Licence ist das Ziel dieser Initiativen – also letztendlich der Erhalt der Erlaubnis, den Pferdesport in seiner heutigen Form auszuüben. Der Weltreiter-

verband FEI gründete eine zehnköpfige Kommission mit dem Titel „Social Licence to operate“ unter der Leitung der neuseeländischen Professorin Natalie Waran. Die FEI schreibt auf ihrer Webseite, sie wolle mittels dieser Initiative Veränderungen vorantreiben und auf Bedenken und Kritik aus der Gesellschaft und auch aus Kreisen des Pferdesports auf klare und transparente Weise eingehen. Die Gruppe kam im Juni 2022 erstmals zusammen und soll bis April 2023 zum dann stattfindenden FEI Sports Forum einen Bericht vorlegen. Die deutsche FN zog Ende 2022 nach: In einem Workshop zur Social Licence im vergangenen Dezember brachte sie in Warendorf Vertreter aus Zucht, Sport, Wissenschaft, Medien und Gesellschaft zusammen, um darüber zu diskutieren, was getan werden muss, damit der Pferdesport in Zukunft gesellschaftlich akzeptiert wird. Dieser Frage soll nach diesem Auftakt nun zunächst in kleineren Gruppen weiter nachgegangen werden. Und auch Großbritannien vermeldet Ende 2022 die Implementierung einer unabhängigen Beratungsgruppe für Tierschutz und Ethik im Pferdesport: Ins Leben gerufen vom Vorstand der British Equestrian Federation, der britischen FN, soll dieses Gremium Empfehlungen zu kritischen Themen im Pferdesport abgeben und Leitlinien zur Förderung einer ethischen Partnerschaft zwischen Pferd und Mensch entwickeln. Vertreten sind auch dort Fachleute aus Veterinärmedizin, Pferdesport und Dachverbänden. Die Leitung hat Madeleine Campbell, Professorin des Royal Veterinary College in London, inne.

Mit offenem Visier nach vorn

Und was kann jeder Einzelne derweil tun? Es hilft nicht, im stillen Kämmerlein oder auch lautstark auf reitsport-fremde Tierschützer zu schimpfen, weil diese vermeintlich unsachliche, übertriebene oder falsche Berichte veröffentlichen. Es würde allerdings helfen, wenn Reiter, Züchter und Pferdefreunde sich selbst als die fachkundigen Experten und Tierfreunde positionieren, die sie sind. Wenn wir freundlich, geduldig und sachlich erklären, warum was wie gemacht wird – und im Idealfall damit Begeisterung wecken und die „Faszination Pferd“ in die nächste Generation tragen. Wenn wir aufhören, uns zu verteidigen und stattdessen lieber erklären. Schwarze Schafe ausschließen und schlechte Bilder nicht nur um der Medien willen, sondern um der Pferde willen vermeiden. Das ist eine Aufgabe für jeden einzelnen, der mit Pferden zu tun hat – und das jeden Tag. Und vielleicht mal den benachbarten Kindergarten zu einem Ausflug in den Stall einladen und zeigen, wie es eigentlich funktioniert mit der Pferdezucht, der Pferdehaltung – und dem Reiten. Um es mit den Worten von Mahatma Gandhi zu sagen: Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun. ■

Viele Wege führen zur Prämienstute

Die Auszeichnung mit der Anwartschaft auf die Hannoveraner Prämie ist das erklärte Ziel bei der Vorstellung einer Stute auf der Schau. Anforderungen und Möglichkeiten zum Erhalt dieser Auszeichnung wurden in den vergangenen Jahren umfangreich angepasst.

Von Ulrich Hahne

Der Klassiker

Der klassische Weg zum Erhalt der Anwartschaft für eine Hannoveraner Prämie führt über die Stutenschau. Dort können drei- bis fünfjährige Stuten ausgezeichnet werden. Die Stuten werden im Schritt und im Trab an der Hand vorgestellt. Liegt am Tag der Schau bereits das Ergebnis einer Zuchtstutenprüfung vor, wird dieses bei der Einschätzung der Gesamtqualität berücksichtigt. Soll eine Fünfjährige die Hannoveraner Prämie erhalten, muss diese bereits eine Zuchtstutenprüfung absolviert haben. Da die Bewertung von Schritt und Trab an der Hand sowie Typ und Exterieur bei der Bewertung von Springstuten keine zufriedenstellende Selektionsgrundlage bietet, wurde 2019 eine Erweiterung der Anforderungen für diese beschlossen. Soll eine

Stute im Rahmen einer Schau mit der Anwartschaft auf die Hannoveraner Prämie ausgezeichnet werden, muss eine Springbewertung vorliegen. Dies kann auf verschiedene Wege erfolgt sein:

- Im Rahmen einer Zuchtstutenprüfung,
- im Rahmen des Verdener Freispringchampionats,
- im Rahmen eines zuvor angemeldeten Freispringwettbewerbs auf Bezirksebene oder
- im Rahmen der Stutenschau selbst.

Auch die Bewertung der Dressurstuten im Rahmen einer Stutenschau lässt sich für die Selektion verbessern. Der Galopp konnte bislang nur in dem Fall berücksichtigt werden, dass die Stute zum Zeitpunkt der Schau bereits eine Zuchtstutenprüfung absolviert hat-

te. Das soll sich nun ändern. Dazu wurde in Absprache mit den beteiligten Gremien Zuchtausschuss und Züchterbindung vom Präsidium die Empfehlung ausgesprochen, die Stuten auch im Freilaufen zu präsentieren. Diese Empfehlung beinhaltet zudem eine weitere zusätzliche Musterung auf dem Pflaster, um der Bewertung der Gliedmaßen und der Korrektheit die notwendige Bedeutung zu geben.

Auf dem Vormarsch

Seit mehr als 20 Jahren wird die Anwartschaft auf die Hannoveraner Prämie auf sogenannten Kombiterminen auch im Zusammenhang mit Stutenprüfungen vergeben. Im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurde dieses Vorgehen für die Jahre 2020 und 2021 auf alle Stutenprüfungen ausgedehnt. Die in diesen beiden Jahren gesammelten Erfahrungen führten zu der Diskussion, dieses Vorgehen auch weiterhin grundsätzlich beizubehalten. Die Entscheidung darüber wurde in die Hände der Bezirksverbände gelegt, die individuell je nach Prüfungsort und Termin über die Möglichkeit der Vergabe der Hannoveraner Prämie im Rahmen einer Stutenprüfung befinden. Im Rahmen welcher Prüfung dies 2023 möglich ist, ist in der Terminübersicht in der Ausgabe 3/23 von DER HANNOVERANER zu finden. Aus dem Blickwinkel der Selektion von Stuten für die Reitpferdezucht bietet dieses Verfahren deutlich optimierte Möglichkei-

Neben der Vorstellung auf einer Stutenschau gibt es zahlreiche weitere attraktive Möglichkeiten zum Erhalt einer Anwartschaft auf die Hannoveraner Prämie. Foto: Fellner





Cortez FZ, Italienisches Warmblut, Schimmel, geb. 28.03.2018

Cornet Obolensky	Clinton	Corrado
		Urte I
	Rabanna van Costersveld	Heartbreaker
		Holvea van Costersveld
Cartica FZ	Canturano	Canturo
		Madonna IV
		Acodetto
	Isabelle FZ	Isanca

Z.: Franka Zanetti, Preganzional Treviso/ITA
Station: Beerbaum Stables, Riesenbeck,
Tel.: 0 54 54/9 96 54

Sporttest Springen Teil I MS-Handorf 2022: 8,25
Sporttest Springen Teil II MS-Handorf 2023: 8,29

Mutter Cartica FZ bis 1,50m; **2. Mutter Isabelle FZ**: Osiris FZ v. Dallas bis 1,45 m; **Stamm**: Indira FZ v. Indorado Spr. bis Weltcup (Alberto Zorzi/ITA), Quality FZ v. Quintender Spr. bis Weltcup (Rodrigo Pessoa/BRA), Come to Me v. Cornet Obolensky bis 1,45 m, Calindra FZ v. Calido bis 1,45 m, Camirez FZ v. Contender bis 1,45 m, Isidor FZ v. Cento bis 1,40 m



Foto: Equitaris

Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Kopf	grob/derb	fein/edel
Hals	A = Genick, B = Form, C = Länge	
A	leicht	schwer
B	unterhalsbetont	oberhalsbetont
C	kurz	lang
Sattellage	A = Widerristlänge, B = Widerristhöhe, C = Schulterlänge, D = Schulterneigung	
A	kurz	lang
B	flach	hoch
C	kurz	lang
D	steil	schräg
Rahmen	A = Konstruktion, B = Langbeinigkeit, C = Rücken, D = Oberlinie, E = Niere, F = Kruppe, G = Kruppenlänge, H = Schweifansatz	
A	bergab	bergauf
B	sehr kurzbeinig	extrem langbeinig
C	kurz	lang
D	unruhig	gerade
E	matt	stramm
F	flach/gerade	abfallend
G	kurz	lang
H	tief	hoch
Vorderfuß	A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C+D = Karpalgelenke, E+F = Hufe	
A	kurz	lang
B	steil	weich
C	vorbiebig	rückbiegig
D	geschliffen	deutlich ausgeprägt
E	klein/eng	groß/breit
F	flache Trachten	hohe Trachten

Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Hinterfuß	A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C = F = Sprunggelenk	
A	kurz	lang
B	steil	weich
C	steil/gerade	gewinkelt
D	schwach	kräftig
E	schwammig/gallig	trocken
Typ	A = (Rasse-)Typ, B = Geschlechtsausdruck, C = Kaliber	
A	wenig	edel/typvoll
B	wenig	viel
C	leicht	schwer
Korrektheit Bewegungsablauf	A = Gliedmaßenführung vorne, B = Stellung Vorhand links, C = Stellung Vorhand rechts, D = Gliedmaßenführung hinten, E+F = Stellung Hinterhand	
A	streichen/schnüren	bügeln
B	zeheneng	zehenweit
C	zeheneng	zehenweit
D	streichen/schnüren	wird breit
E	zeheneng	zehenweit
F	o-beinig/fassbeinig	x-beinig/kuhhessig
Trab	A = Takt, B = Vorderhandmechanik, C = Schulterfreiheit/Vortritt, D = Schwung/Elastizität, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Balance	
A	unregelmäßig	regelmäßig
B	gerades Vorderbein	viel Knieaktion
C	wenig	viel
D	wenig	viel
E	kraftlos/schleppend	energisch/aktiv
F	wenig/schiebend	getragen

Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Galopp	A = Takt/Losgelassenheit, B = Raumgriff, C = Vorderhandmechanik, D = Bewegungsrichtung, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Geschlossenheit	
A	unregelmäßig/spannig	regelmäßig/locker
B	wenig	viel
C	gerades Vorderbein	viel Knieaktion
D	bergab	bergauf
E	kraftlos/schleppend	energisch/aktiv
F	wenig	getragen
Schritt	A = Takt, B = Fleiß, C = Losgelassenheit, D = Schulterfreiheit/Vortritt, E = Raumgriff	
A	unregelmäßig	regelmäßig
B	schleppend	fließig schreitend
C	fest	durch den Körper
D	wenig	viel
E	wenig	viel
Springen Manier	A = Technik Vorderbein, B = Technik Rücken/Bascule, C = Technik Hinterbein, D = Elastizität	
A	gerade/lang	gewinkelt
B	wenig	deutliche Aufwölbung
C	unter dem Körper	deutlich geöffnet
D	steif	elastisch
Springen Vermögen	Springvermögen/Abdruck	
	wenig	viel
Springen Intelligenz	A = Vorsicht, B = Übersicht/Rhythmus, C = Einstellung/Reaktion	
A	unvorsichtig	zu vorsichtig
B	wenig	viel
C	wenig	viel
Gesamteindruck	A = Interieur, B = Entwicklung, C = Schweiftonus	
A	nervös	phlegmatisch
B	wenig entwickelt	sehr weit entwickelt
C	kein Tragen	spannig/übertragen

Covalliero, OS, Schimmel, geb. 20.04.2018

Comme il faut NRW	Cornet Obolensky	Clinton
		Rabanna van Costersveld
	Ratina Z	Ramiro
		Argentina Z
U-Elite de Muze	Malito de Reves	Cumano
		Dira Courcelle
	Walnut de Muze	Nabab de Reve
		Querly Chin

Z.: Alessandro Nieri, Vaiano/POR
Station: Zuchthof Klatte, Klein Roscharden,
Tel.: 0 44 72/94 75 10

Sporttest Springen Teil I MS-Handorf 2022: 8,30
Sporttest Springen Teil II MS-Handorf 2023: 8,49

2. Mutter Walnut de Muze Teiln. EM Windsor 2009 u. WEG Lexington 2010 (Harrie Smolders/NED); **Stamm**: Caipiranja v. Taran de la Pomme bis 1,60 m, Querly Chin v. Chin Chin bis 1,60 m, Narcotique de Muze II v. Darco bis 1,60 m, J'Adore van het Schaeck v. Vagabond de la Pomme Teamgold EM Junioren Vila-moura/POR 2021 (Anthony Philippaerts/BEL), Merveille de Muze v. Nabab de Reve bis 1,50 m



Foto: Klatte

Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Kopf	grob/derb	fein/edel
Hals	A = Genick, B = Form, C = Länge	
A	leicht	schwer
B	unterhalsbetont	oberhalsbetont
C	kurz	lang
Sattellage	A = Widerristlänge, B = Widerristhöhe, C = Schulterlänge, D = Schulterneigung	
A	kurz	lang
B	flach	hoch
C	kurz	lang
D	steil	schräg
Rahmen	A = Konstruktion, B = Langbeinigkeit, C = Rücken, D = Oberlinie, E = Niere, F = Kruppe, G = Kruppenlänge, H = Schweifansatz	
A	bergab	bergauf
B	sehr kurzbeinig	extrem langbeinig
C	kurz	lang
D	unruhig	gerade
E	matt	stramm
F	flach/gerade	abfallend
G	kurz	lang
H	tief	hoch
Vorderfuß	A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C+D = Karpalgelenke, E+F = Hufe	
A	kurz	lang
B	steil	weich
C	vorbiebig	rückbiegig
D	geschliffen	deutlich ausgeprägt
E	klein/eng	groß/breit
F	flache Trachten	hohe Trachten

Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Hinterfuß	A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C = F = Sprunggelenk	
A	kurz	lang
B	steil	weich
C	steil/gerade	gewinkelt
D	schwach	kräftig
E	schwammig/gallig	trocken
Typ	A = (Rasse-)Typ, B = Geschlechtsausdruck, C = Kaliber	
A	wenig	edel/typvoll
B	wenig	viel
C	leicht	schwer
Korrektheit Bewegungsablauf	A = Gliedmaßenführung vorne, B = Stellung Vorhand links, C = Stellung Vorhand rechts, D = Gliedmaßenführung hinten, E+F = Stellung Hinterhand	
A	streichen/schnüren	bügeln
B	zeheneng	zehenweit
C	zeheneng	zehenweit
D	streichen/schnüren	wird breit
E	zeheneng	zehenweit
F	o-beinig/fassbeinig	x-beinig/kuhhessig
Trab	A = Takt, B = Vorderhandmechanik, C = Schulterfreiheit/Vortritt, D = Schwung/Elastizität, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Balance	
A	unregelmäßig	regelmäßig
B	gerades Vorderbein	viel Knieaktion
C	wenig	viel
D	wenig	viel
E	kraftlos/schleppend	energisch/aktiv
F	wenig/schiebend	getragen

Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Galopp	A = Takt/Losgelassenheit, B = Raumgriff, C = Vorderhandmechanik, D = Bewegungsrichtung, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Geschlossenheit	
A	unregelmäßig/spannig	regelmäßig/locker
B	wenig	viel
C	gerades Vorderbein	viel Knieaktion
D	bergab	bergauf
E	kraftlos/schleppend	energisch/aktiv
F	wenig	getragen
Schritt	A = Takt, B = Fleiß, C = Losgelassenheit, D = Schulterfreiheit/Vortritt, E = Raumgriff	
A	unregelmäßig	regelmäßig
B	schleppend	fließig schreitend
C	fest	durch den Körper
D	wenig	viel
E	wenig	viel
Springen Manier	A = Technik Vorderbein, B = Technik Rücken/Bascule, C = Technik Hinterbein, D = Elastizität	
A	gerade/lang	gewinkelt
B	wenig	deutliche Aufwölbung
C	unter dem Körper	deutlich geöffnet
D	steif	elastisch
Springen Vermögen	Springvermögen/Abdruck	
	wenig	viel
Springen Intelligenz	A = Vorsicht, B = Übersicht/Rhythmus, C = Einstellung/Reaktion	
A	unvorsichtig	zu vorsichtig
B	wenig	viel
C	wenig	viel
Gesamteindruck	A = Interieur, B = Entwicklung, C = Schweiftonus	
A	nervös	phlegmatisch
B	wenig entwickelt	sehr weit entwickelt
C	kein Tragen	spannig/übertragen



Foto: Becker

Juwel, Oldenburger, Fuchs, geb. 18.02.2019

Z.: Mirjam-Mathilde Dreth, Oude Pekela/NED
Station: Dressurpferde Leistungszentrum
Lodbergen, Tel.: 0 54 32/5 95 94 60
Kurz-VA Dressur Münster-Handorf 2022: 8,08

Mutter Safira: PB Dynamic Dream v. Dream Boy; **Stamm Amrum, Wulsdorf:** Popeye v. Pro Pilot bis Inter I, Dux v. Dankeschön bis Inter I, Rouge Fleur v. Rosenkavalier Dr. bis S, Romana v. Rheinprinz Dr. bis S, Borelli T v. Balous Bellini bis 1,55 m, Chico v. Cordobes bis 1,50 m, Papaya v. Polydor bis 1,50 m, Prosecco v. Pascavello bis 1,45 m, Avanti v. Arpeggio bis 1,40 m, Let's go v. Lestat bis 1,40 m, Batida v. Balou du Rouet bis 1,40 m, Pikeur Gazelle v. Grossadmiral Spr. bis S

Janeiro	Sezuan	Zack
	Black Beauty	Don Romina
		UB 40
Platinum		Kulia
	Sir Donnerhall	Sandro Hit
		St.Pr.St. Contenance D
Safira	Annabell	Arpeggio
		St.Pr.St. World Cup

Merkmal Ausprägung der Merkmale

Kopf grob/derb 1 | | | | | fein/edel

Hals A = Genick, B = Form, C = Länge
A leicht 1 | | | | | schwer
B unterhaltsbetont 0 | | | | | oberhaltsbetont
C kurz 1 | | | | | lang

Sattellage A = Widerristlänge, B = Widerristhöhe, C = Schulterlänge, D = Schulterneigung
A kurz 0 | | | | | lang
B flach 1 | | | | | hoch
C kurz 1 | | | | | lang
D steil 0 | | | | | schräg

Rahmen A = Konstruktion, B = Langbeinigkeit, C = Rücken, D = Oberlinie, E = Niere, F = Kruppe, G = Kruppenlänge, H = Schweifansatz
A bergab 0 | | | | | bergauf
B sehr kurzbeinig 0 | | | | | extrem langbeinig
C kurz 0 | | | | | lang
D unruhig 0 | | | | | gerade
E matt 0 | | | | | stramm
F flach/gerade 0 | | | | | abfallend
G kurz 0 | | | | | lang
H tief -1 | | | | | hoch

Vorderfuß A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C+D = Karpalgelenke, E+F = Hufe
A kurz 0 | | | | | lang
B steil 0 | | | | | weich
C vorbiegig 0 | | | | | rückbiegig
D geschliffen 1 | | | | | deutlich ausgeprägt
E klein/eng 0 | | | | | groß/breit
F flache Trachten 0 | | | | | hohe Trachten

Hinterfuß A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C - F = Sprunggelenk
A kurz 0 | | | | | lang
B steil 0 | | | | | weich
C steil/gerade 0 | | | | | gewinkelt
D schwach 0 | | | | | kräftig
E schwammig/gallig 0 | | | | | trocken

Typ A = (Rasse-)Typ, B = Geschlechtsausdruck, C = Kaliber
A wenig 2 | | | | | edel/typvoll
B wenig 1 | | | | | viel
C leicht 0 | | | | | schwer

Korrektheit Bewegungsablauf A = Gliedmaßenführung vorne, B = Stellung Vorhand links, C = Stellung Vorhand rechts, D = Gliedmaßenführung hinten, E+F = Stellung Hinterhand
A streichen/schnüren 0 | | | | | bügeln
B zeheneng 0 | | | | | zehenweit
C zeheneng 1 | | | | | zehenweit
D streichen/schnüren 0 | | | | | wird breit
E zeheneng 0 | | | | | zehenweit
F o-beinig/fassbeinig 0 | | | | | x-beinig/kuhhessig

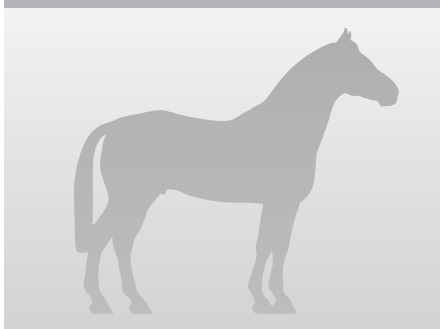
Trab A = Takt, B = Vorderhandmechanik, C = Schulterfreiheit/Vortritt, D = Schwung/Elastizität, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Balance
A unregelmäßig 1 | | | | | geregelt
B gerades Vorderbein 0 | | | | | viel Knieaktion
C wenig 0 | | | | | viel
D wenig 1 | | | | | viel
E kraftlos/schleppend -1 | | | | | energisch/aktiv
F wenig/schiebend 0 | | | | | getragen

Galopp A = Takt/Losgelassenheit, B = Raumgriff, C = Vorderhandmechanik, D = Bewegungsrichtung, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Geschlossenheit
A unregelmäßig/spannig 1 | | | | | geregelt/locker
B wenig 2 | | | | | viel
C gerades Vorderbein 1 | | | | | viel Knieaktion
D bergab 0 | | | | | bergauf
E kraftlos/schleppend 2 | | | | | energisch/aktiv
F wenig 1 | | | | | getragen

Schritt A = Takt, B = Fleiß, C = Losgelassenheit, D = Schulterfreiheit/Vortritt, E = Raumgriff
A unregelmäßig 2 | | | | | geregelt
B schleppend 1 | | | | | fleißig schreitend
C fest 2 | | | | | durch den Körper
D wenig 0 | | | | | viel
E wenig 2 | | | | | viel

Gesamteindruck A = Interieur, B = Entwicklung, C = Schweiftonus
A nervös 0 | | | | | phlegmatisch
B wenig entwickelt 2 | | | | | sehr weit entwickelt
C kein Tragen 0 | | | | | spannig/übertragen

Pilothago, KWPN, Brauner, geb. 27.05.2010



Z.: Nijhof und Ten Pas, Geesteren/NED
Station: Ferienhof Stücker, Weeze
Tel.: 0 28 37/23 24
70-Tage-Test Neustadt/Dosse 2013: 7,34
Springen erfolgreich bis 1,40 m (Anika Kuhn)

Mutter Valerie: Diathago v. Diamant de Semilly (LB Warendorf) bis 1,50 m; **Stamm Nokadere, Neufeld:** PB Diatendro v. Diarado Stakkato-Preis 2015, Acorte v. Acorado bis 1,60 m, Quintus HB v. Quaid bis 1,50 m, Landini v. Lancer II bis 1,50 m, Karamell M & M v. Kannan bis 1,45 m, Clintina v. Clinton bis 1,45 m, Sicerto v. Stakkato bis 1,45 m, Cornettina HB v. Cornet Obolensky bis 1,40 m, Grey Diraba v. Grey Top bis 1,40 m

Pilot	Pilatus	Perseus
		St.Pr.St. Duela
	Gratia	Graphit
Valerie		Kornelia
	Carthago	Capitol
		Perra
Sera del Castegno		Stakkato
		Galena

Merkmal Ausprägung der Merkmale

Kopf grob/derb 2 | | | | | fein/edel

Hals A = Genick, B = Form, C = Länge
A leicht 0 | | | | | schwer
B unterhaltsbetont 1 | | | | | oberhaltsbetont
C kurz 0 | | | | | lang

Sattellage A = Widerristlänge, B = Widerristhöhe, C = Schulterlänge, D = Schulterneigung
A kurz 1 | | | | | lang
B flach 1 | | | | | hoch
C kurz 0 | | | | | lang
D steil 0 | | | | | schräg

Rahmen A = Konstruktion, B = Langbeinigkeit, C = Rücken, D = Oberlinie, E = Niere, F = Kruppe, G = Kruppenlänge, H = Schweifansatz
A bergab 1 | | | | | bergauf
B sehr kurzbeinig 0 | | | | | extrem langbeinig
C kurz 0 | | | | | lang
D unruhig 0 | | | | | gerade
E matt 0 | | | | | stramm
F flach/gerade -1 | | | | | abfallend
G kurz 0 | | | | | lang
H tief 2 | | | | | hoch

Hinterfuß A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C - F = Sprunggelenk
A kurz 0 | | | | | lang
B steil 0 | | | | | weich
C steil/gerade -1 | | | | | gewinkelt
D schwach -1 | | | | | kräftig
E schwammig/gallig 0 | | | | | trocken

Typ A = (Rasse-)Typ, B = Geschlechtsausdruck, C = Kaliber
A wenig 2 | | | | | edel/typvoll
B wenig 2 | | | | | viel
C leicht 0 | | | | | schwer

Korrektheit Bewegungsablauf A = Gliedmaßenführung vorne, B = Stellung Vorhand links, C = Stellung Vorhand rechts, D = Gliedmaßenführung hinten, E+F = Stellung Hinterhand
A streichen/schnüren 0 | | | | | bügeln
B zeheneng 0 | | | | | zehenweit
C zeheneng 0 | | | | | zehenweit
D streichen/schnüren 0 | | | | | wird breit
E zeheneng 0 | | | | | zehenweit
F o-beinig/fassbeinig 0 | | | | | x-beinig/kuhhessig

Galopp A = Takt/Losgelassenheit, B = Raumgriff, C = Vorderhandmechanik, D = Bewegungsrichtung, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Geschlossenheit
A unregelmäßig/spannig 0 | | | | | geregelt/locker
B wenig 0 | | | | | viel
C gerades Vorderbein 0 | | | | | viel Knieaktion
D bergab -1 | | | | | bergauf
E kraftlos/schleppend 1 | | | | | energisch/aktiv
F wenig 0 | | | | | getragen

Schritt A = Takt, B = Fleiß, C = Losgelassenheit, D = Schulterfreiheit/Vortritt, E = Raumgriff
A unregelmäßig 0 | | | | | geregelt
B schleppend 1 | | | | | fleißig schreitend
C fest 0 | | | | | durch den Körper
D wenig -1 | | | | | viel
E wenig 0 | | | | | viel

Springen Manier A = Technik Vorderbein, B = Technik Rücken/Bascule, C = Technik Hinterbein, D = Elastizität
A gerade/lang 1 | | | | | gewinkelt
B wenig 1 | | | | | deutliche Aufwölbung
C unter dem Körper 1 | | | | | deutlich geöffnet
D steif 2 | | | | | elastisch

Springen Vermögen Springvermögen/Abdruck
wenig 3 | | | | | viel

Springen Intelligenz A = Vorsicht, B = Übersicht/Rhythmus, C = Einstellung/Reaktion
A unvorsichtig 0 | | | | | zu vorsichtig
B wenig 2 | | | | | viel
C wenig 2 | | | | | viel

Gesamteindruck A = Interieur, B = Entwicklung, C = Schweiftonus
A nervös 0 | | | | | phlegmatisch
B wenig entwickelt 0 | | | | | sehr weit entwickelt
C kein Tragen 0 | | | | | spannig/übertragen



Polaranz, Trakehner, Dunkelbrauner, geb. 01.04.2011

Konvoi	Kallistos x	Djerba Oua ox
	Komposition II	Keseybiss x
		Elfenglanz
Polarfreude II	Heraldik xx	Kornfee
		Caramel xx
	Polarkönigin II	Heraldika xx
		Habicht
		Polarsonne IV

Z.: Ulrike Malter, Beikheim
 Station: Landgestüt Warendorf
 Tel.: 0 2581/63 69 27
 50-Tage-Test Dressur Neustadt/Dosse 2016: 7,39
 CCI 4* siegreich (Felix Etzel)

Trakehner Stamm Polarfahrt: PB Polarpunkt v. Arogno, Polarjäger v. Shannon (PB Rhld.) bis Inter I, Polarion v. Van Deyk (PB Old.) bis Grand Prix, Parodie v. Lehndorff's bis Inter II, Red Moon v. Rubicell bis Inter I, Polartwister v. Oliver Twist bis SG, Pilot Cutter v. Pavlin bis CCI2*



Foto: LaFrenz

Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Kopf	grob/derb 2	fein/edel
Hals	A = Genick, B = Form, C = Länge	
A	leicht 0	schwer
B	unterhalsbetont -1	oberhalsbetont
C	kurz 0	lang
Sattellage	A = Widerristlänge, B = Widerristhöhe, C = Schulterlänge, D = Schulterneigung	
A	kurz 1	lang
B	flach 2	hoch
C	kurz 2	lang
D	steil 0	schräg
Rahmen	A = Konstruktion, B = Langbeinigkeit, C = Rücken, D = Oberlinie, E = Niere, F = Kruppe, G = Kruppenlänge, H = Schweifansatz	
A	bergab 0	bergauf
B	sehr kurzbeinig -1	extrem langbeinig
C	kurz 1	lang
D	unruhig -1	gerade
E	matt 0	stramm
F	flach/gerade 1	abfallend
G	kurz 0	lang
H	tief -1	hoch
Vorderfuß	A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C+D = Karpalgelenke, E+F = Hufe	
A	kurz 0	lang
B	steil 0	weich
C	vorbiebig 0	rückbiegig
D	geschliffen 0	deutlich ausgeprägt
E	klein/eng 0	groß/breit
F	flache Trachten 0	hohe Trachten

Hinterfuß	A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C – F = Sprunggelenk	
A	kurz 0	lang
B	steil 0	weich
C	steil/gerade 0	gewinkelt
D	schwach 2	kräftig
E	schwammig/gallig 0	trocken
Typ	A = (Rasse-)Typ, B = Geschlechtsausdruck, C = Kaliber	
A	wenig 0	edel/typvoll
B	wenig 0	viel
C	leicht -1	schwer
Korrektheit Bewegungsablauf	A = Gliedmaßenführung vorne, B = Stellung Vorhand links, C = Stellung Vorhand rechts, D = Gliedmaßenführung hinten, E+F = Stellung Hinterhand	
A	streichen/schnüren -1	bügeln
B	zeheneng -1	zehenweit
C	zeheneng -1	zehenweit
D	streichen/schnüren -1	wird breit
E	zeheneng -1	zehenweit
F	o-beinig/fassbeinig 0	x-beinig/kuhhessig
Trab	A = Takt, B = Vorderhandmechanik, C = Schulterfreiheit/Vortritt, D = Schwung/Elastizität, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Balance	
A	unregelmäßig 1	regelt
B	gerades Vorderbein -1	viel Knieaktion
C	wenig 0	viel
D	wenig 0	viel
E	kraftlos/schleppend 0	energisch/aktiv
F	wenig/schiebend 0	getragen

Galopp	A = Takt/Losgelassenheit, B = Raumgriff, C = Vorderhandmechanik, D = Bewegungsrichtung, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Geschlossenheit	
A	unregelmäßig/spannig 1	regelt/locker
B	wenig 1	viel
C	gerades Vorderbein -1	viel Knieaktion
D	bergab 0	bergauf
E	kraftlos/schleppend 2	energisch/aktiv
F	wenig 0	getragen
Schritt	A = Takt, B = Fleiß, C = Losgelassenheit, D = Schulterfreiheit/Vortritt, E = Raumgriff	
A	unregelmäßig 2	regelt
B	schleppend 1	fließig schreitend
C	fest 2	durch den Körper
D	wenig 1	viel
E	wenig 2	viel
Springen Manier	A = Technik Vorderbein, B = Technik Rücken/Bascule, C = Technik Hinterbein, D = Elastizität	
A	gerade/lang 0	gewinkelt
B	wenig 0	deutliche Aufwölbung
C	unter dem Körper -1	deutlich geöffnet
D	steif 2	elastisch
Springen Vermögen	Springvermögen/Abdruck	
	wenig 0	viel
Springen Intelligenz	A = Vorsicht, B = Übersicht/Rhythmus, C = Einstellung/Reaktion	
A	unvorsichtig 0	zu vorsichtig
B	wenig 1	viel
C	wenig 3	viel
Gesamteindruck	A = Interieur, B = Entwicklung, C = Schweiftonus	
A	nervös 0	phlegmatisch
B	wenig entwickelt 0	sehr weit entwickelt
C	kein Tragen 0	spannig/übertragen

Qlassic Touch, Zangersheide, Schimmel, geb. 14.06.2019

Quick Star	Galoubet A	Alme
		Viti
	Stella	Nithard x
Chin Chin's Lady N		Flora
	Chin Chin	Constant
		St.Pr.St. Larese
	Pampina	Caretino
		Landgräfin

Z.: Theo Alders, Aarle Rixtel/NED
 Station: Zuchthof Klatte, Klein Roscharden,
 Tel.: 0 44 72/94 75 10
 Sporttest Springen Teil I MS-Handorf 2023: 8,07

Holsteiner Stamm 4025: PB Zenon v. Zonik, Classic Touch v. Calletto Einzelgold Olympische Spiele Barcelona 1992 (Ludger Beerbaum) u. bis Weltcup (Piet Raymakers/NED u. Ralf Schneider), Zypria S v. Canuturo Spr. bis Weltcup (Willem Greve/NED), Deauville S v. Diamant de Semilly Spr. bis Weltcup (Laura Kraut/USA), United Touch S v. Untouched S bis 1,60 m, Dinar v. Diamant de Semilly bis 1,50 m, Colourful v. Carrico bis 1,50 m, Con Touch S v. Con Cento bis 1,50 m, Alex v. Horn Z bis 1,45 m



Foto: Klatte

Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Kopf	grob/derb 1	fein/edel
Hals	A = Genick, B = Form, C = Länge	
A	leicht 1	schwer
B	unterhalsbetont 1	oberhalsbetont
C	kurz 1	lang
Sattellage	A = Widerristlänge, B = Widerristhöhe, C = Schulterlänge, D = Schulterneigung	
A	kurz 1	lang
B	flach 2	hoch
C	kurz 1	lang
D	steil 1	schräg
Rahmen	A = Konstruktion, B = Langbeinigkeit, C = Rücken, D = Oberlinie, E = Niere, F = Kruppe, G = Kruppenlänge, H = Schweifansatz	
A	bergab 0	bergauf
B	sehr kurzbeinig 0	extrem langbeinig
C	kurz 0	lang
D	unruhig -1	gerade
E	matt -1	stramm
F	flach/gerade -1	abfallend
G	kurz 1	lang
H	tief 0	hoch
Vorderfuß	A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C+D = Karpalgelenke, E+F = Hufe	
A	kurz 0	lang
B	steil 0	weich
C	vorbiebig 0	rückbiegig
D	geschliffen 1	deutlich ausgeprägt
E	klein/eng 0	groß/breit
F	flache Trachten 0	hohe Trachten

Hinterfuß	A = Fessellänge, B = Fesselneigung, C – F = Sprunggelenk	
A	kurz 0	lang
B	steil 0	weich
C	steil/gerade 1	gewinkelt
D	schwach 1	kräftig
E	schwammig/gallig 0	trocken
Typ	A = (Rasse-)Typ, B = Geschlechtsausdruck, C = Kaliber	
A	wenig 1	edel/typvoll
B	wenig 1	viel
C	leicht 0	schwer
Korrektheit Bewegungsablauf	A = Gliedmaßenführung vorne, B = Stellung Vorhand links, C = Stellung Vorhand rechts, D = Gliedmaßenführung hinten, E+F = Stellung Hinterhand	
A	streichen/schnüren -1	bügeln
B	zeheneng 0	zehenweit
C	zeheneng 0	zehenweit
D	streichen/schnüren -1	wird breit
E	zeheneng 0	zehenweit
F	o-beinig/fassbeinig 0	x-beinig/kuhhessig
Trab	A = Takt, B = Vorderhandmechanik, C = Schulterfreiheit/Vortritt, D = Schwung/Elastizität, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Balance	
A	unregelmäßig 0	regelt
B	gerades Vorderbein -1	viel Knieaktion
C	wenig -1	viel
D	wenig 0	viel
E	kraftlos/schleppend -1	energisch/aktiv
F	wenig/schiebend -1	getragen

Galopp	A = Takt/Losgelassenheit, B = Raumgriff, C = Vorderhandmechanik, D = Bewegungsrichtung, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Geschlossenheit	
A	unregelmäßig/spannig 1	regelt/locker
B	wenig 0	viel
C	gerades Vorderbein 0	viel Knieaktion
D	bergab 0	bergauf
E	kraftlos/schleppend 1	energisch/aktiv
F	wenig 1	getragen
Schritt	A = Takt, B = Fleiß, C = Losgelassenheit, D = Schulterfreiheit/Vortritt, E = Raumgriff	
A	unregelmäßig 1	regelt
B	schleppend 0	fließig schreitend
C	fest 1	durch den Körper
D	wenig -1	viel
E	wenig 0	viel
Springen Manier	A = Technik Vorderbein, B = Technik Rücken/Bascule, C = Technik Hinterbein, D = Elastizität	
A	gerade/lang 0	gewinkelt
B	wenig 0	deutliche Aufwölbung
C	unter dem Körper 2	deutlich geöffnet
D	steif 1	elastisch
Springen Vermögen	Springvermögen/Abdruck	
	wenig 2	viel
Springen Intelligenz	A = Vorsicht, B = Übersicht/Rhythmus, C = Einstellung/Reaktion	
A	unvorsichtig 0	zu vorsichtig
B	wenig 2	viel
C	wenig 1	viel
Gesamteindruck	A = Interieur, B = Entwicklung, C = Schweiftonus	
A	nervös 0	phlegmatisch
B	wenig entwickelt 1	sehr weit entwickelt
C	kein Tragen 0	spannig/übertragen



Zinelord VDL ♂ Brauner, geb. 10.05.2018

Zinedream	Zinedine	Guidam
	Unadonja	
	El.St. Panam Air	Contender
L.St.-S Lou	El.St. Lauda Air Eins	Landos
	Lordanos	W-Ashley
	Grammlin	Gimpel
		Grandia

Z. u. Aufz.: Heinrich Ramsbrock, Menslage Station: Hengststation Sven Völz, Bienenbüttel
Tel.: 0 58 23/95 55 20 und VDL Stud, Bears/NED
Sporttest Springen Teil I Verden 2022: 8,50

Mutter L.St.-S Lou bis 1,50 m; Van Lou v. Valentino bis 1,50 m; **Stamm Antipathie, Achthöfe**: LB Grunewald v. Grande, LB Royal Blend v. Rotspon, Don Bedo v. Donnerhall LB Warendorf, PB Shakespeare in Love v. Sherlock Holmes bis Inter I, A Tempo v. Abhang III internat. erfolgr. (Peter Schmitz), Let's go Ritchy v. Laptop bis 1,45 m, All in One v. Araconit bis 1,45 m, Luis v. Lewinski bis 1,45 m, Sultan v. Stakkato bis 1,40 m, Can Live v. Contendro bis 1,40 m, Piccolo v. Pik König Spr. bis S



Merkmal	Ausprägung der Merkmale	
Kopf	grob/derb 2	fein/edel
Hals	A = Genick, B = Form, C = Länge	
A	leicht -1	schwer
B	unterhalsbetont 0	oberhalsbetont
C	kurz 0	lang
Sattellage	A = Widerristlänge, B = Widerristhöhe, C = Schulterlänge, D = Schulterneigung	
A	kurz 0	lang
B	flach 0	hoch
C	kurz 0	lang
D	steil -1	schräg
Rahmen	A = Konstruktion, B = Langbeinigkeit, C = Rücken, D = Oberlinie, E = Niere, F = Kruppe, G = Kruppenlänge, H = Schweifansatz	
A	bergab 0	bergauf
B	sehr kurzbeinig 0	extrem langbeinig
C	kurz 1	lang
D	unruhig -1	gerade
E	mat 0	stramm
F	flach/gerade 1	abfallend
G	kurz -1	lang
H	tief 0	hoch
Vorderfuß	A = Fessellänge, B = Fesselnähe, C+D = Karpalgelenk, E+F = Hufe	
A	kurz 0	lang
B	steil 0	weich
C	vorbiebig 0	rückbiegig
D	geschliffen 1	deutlich ausgeprägt
E	klein/eng 0	groß/breit
F	flache Trachten 0	hohe Trachten

Hinterfuß	A = Fessellänge, B = Fesselnähe, C = Sprunggelenk	
A	kurz 0	lang
B	steil 0	weich
C	steil/gerade 0	gewinkelt
D	schwach 2	kraftig
E	schwammig/gallig 1	trocken
Typ	A = (Rasse-)Typ, B = Geschlechtsausdruck, C = Kaliber	
A	wenig 0	edel/typvoll
B	wenig 0	viel
C	leicht 0	schwer
Korrektur Bewegungsablauf	A = Gliedmaßenführung vorne, B = Stellung Vorhand links, C = Stellung Vorhand rechts, D = Gliedmaßenführung hinten, E+F = Stellung Hinterhand	
A	streichen/schnüren -1	bügeln
B	zeheneng 1	zehenweit
C	zeheneng 1	zehenweit
D	streichen/schnüren -1	wird breit
E	zeheneng 0	zehenweit
F	o-beinig/fassbeinig 0	x-beinig/kuhheilig
Trab	A = Takt, B = Vorderhandmechanik, C = Schulterfreiheit/Vortritt, D = Schwung/Elastizität, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Balance	
A	unregelmäßig -2	geragt
B	gerades Vorderbein -2	viel Knieaktion
C	wenig -2	viel
D	wenig -2	viel
E	kraftlos/schleppend -2	energisch/aktiv
F	wenig/schiebend -2	getragen

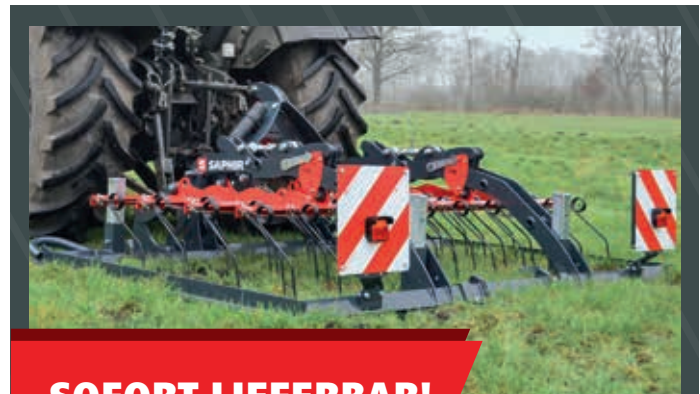
Galopp	A = Takt/Losgelassenheit, B = Raumgriff, C = Vorderhandmechanik, D = Bewegungsrichtung, E = Hinterhandaktivität, F = Tragkraft/Geschlossenheit	
A	unregelmäßig/spannig 0	geragt/locker
B	wenig 0	viel
C	gerades Vorderbein -1	viel Knieaktion
D	bergab 0	bergauf
E	kraftlos/schleppend 0	energisch/aktiv
F	wenig 0	getragen
Schritt	A = Takt, B = Fleiß, C = Losgelassenheit, D = Schulterfreiheit/Vortritt, E = Raumgriff	
A	unregelmäßig 1	geragt
B	schleppend 2	flexibel schreitend
C	fest 2	durch den Körper
D	wenig 0	viel
E	wenig 0	viel
Springen Manier	A = Technik Vorderbein, B = Technik Rücken/Bascule, C = Technik Hinterbein, D = Elastizität	
A	gerade/lang 1	gewinkelt
B	wenig 2	deutliche Aufwölbung
C	unter dem Körper 1	deutlich geöffnet
D	steif 2	elastisch
Springen Vermögen	Springvermögen/Abdruck	
	wenig 2	viel
Springen Intelligenz	A = Vorsicht, B = Übersicht/Rhythmus, C = Einstellung/Reaktion	
A	unvorsichtig 0	zu vorsichtig
B	wenig 2	viel
C	wenig 2	viel
Gesamteindruck	A = Interieur, B = Entwicklung, C = Schweiftonus	
A	nerös 1	phlegmatisch
B	wenig entwickelt 0	sehr weit entwickelt
C	kein Tragen 0	spannig/übertragen

Ergebnisse

	Trab	Galopp	Schritt	Rittigkeit	Gesamteindruck	Dressurbetonte Endnote
Sportprüfung – Dressur Teil I in München-Riem, 1. bis 3. März 2023						
Prüfungsmittel/5 Teilnehmer	8,10	8,30	7,70	8,12	8,10	8,07
Fanegro v. Farrell/Negro Oldenburger	8,70	8,30	7,20	8,00	8,00	8,04
Brauner v. Erdinger/Desperados Z.: Paul Sprehe, Dinklage	7,80	8,50	8,00	8,30	8,00	8,15
Top Score v. Top Gear/Fürst Romancier Z.: Katrin und Wilhelm Holten, Geestland	7,60	7,70	8,00	7,50	7,70	7,68
Sportprüfung – Dressur Teil II in München-Riem, 1. bis 3. März 2023						
Prüfungsmittel/5 Teilnehmer	8,05	8,05	7,90	8,03	7,98	8,01
Ironman Black M v. Ibiza/Weltmeyer DSP	8,50	8,00	8,00	8,70	8,20	8,33
Toto Gold v. Toto Jr./Apache KWPN	8,00	8,40	7,50	7,80	7,80	7,90

In diesen Tabellen sind die Ergebnisse aller Hannoveraner und Rheinländer sowie aller anerkannten Hengste veröffentlicht.

Am Tag der Drucklegung der April-Ausgabe von DER HANNOVERANER waren die Sporttests Dressur und Springen in Verden noch nicht abgeschlossen. Die Noten werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.



SOFORT LIEFERBAR!

SAPHIR Grünlandstriegel Perfekt GS

- 3,00 m Arbeitsbreite
- Ø10mm Striegelzinken mit Dreifachwindung
- Geschlossener, robuster Winkelrahmen
- Besonders zur Regulierung starker Flurschäden, und auf **Pferdekoppeln** und **Reitbahnen** geeignet
- Optional: Gleitkufen, Kleinsamenstreuer, LED Beleuchtung, hydraulische Zinkenverstellung



Tel.: 04281 – 712-705
Web.: www.saphir.de



GOT – Teil 2

Bestandsbetreuung und Möglichkeiten zur Abweichung von der GOT – Nach allgemeinen Informationen zur GOT und einer juristischen Einschätzung zur Hausbesuchsgebühr folgt nun ein juristischer Kommentar zu abweichenden Vereinbarungen von Tierarztvergütungen. Es ist kein einfaches Feld, auf dem sich Pferdezüchter und Tierärzte bewegen. Dennoch zeigt sich mittlerweile in der Praxis positiv, dass sich beide Gruppen in ihrer Interessenlage auf Augenhöhe begegnen können.

Juristischer Kommentar

Möglichkeiten zur Vereinbarung von Tierarztvergütungen, die von den Gebührensätzen der GOT abweichen – ein juristischer Kommentar von Dr. Anne Schmidt, LL.M./Kai Bemann, Rechtsanwälte Dr. Bemann, Kruschke & Kollegen, Verden (Aller)

Einleitung

Grundsätzlich sind Unterschreitungen der einfachen oder Überschreitungen der dreifachen Gebührensätze des Gebührenverzeichnisses unzulässig. Nur in den durch § 5 GOT geregelten Ausnahmefällen dürfen geringere oder höhere Gebühren bzw. abweichende Gebührensätze vereinbart oder gefordert werden (vgl. § 1 Abs. 2 S. 2 GOT). Die Tierärzteschaft muss sich hinsichtlich ihrer Vergü-

tungsansprüche an die strengen Vorgaben der GOT halten. Bei Verstößen drohen ihnen berufsrechtliche Konsequenzen. Die Ausnahmen, in denen eine Unterschreitung der einfachen Gebührensätze oder eine Überschreitung der dreifachen Gebührensätze möglich sind bzw. abweichende Gebührenvereinbarungen getroffen werden können, sind begrenzt und betreffen begründete Einzelfälle (1.), die Kastration oder Sterilisation freilebender Katzen (2.), Bestandsbetreuungsverträge bei geschlossenen Tierbeständen (3.), Bestandsbetreuungsverträge mit gemeinnützigen Tierschutzorganisation (insbesondere Tierheimen) (4.) und Vereinbarungen mit der zuständigen Tierärztekammer hinsichtlich tierärztlicher Leistungen, die öffentlich angeordnet wurden oder im Rahmen eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Verfahrens erfolgen (5.).

Bindung der Tierärzteschaft an die Gebührensätze der GOT

Die Unterschreitung der einfachen Gebührensätze oder die Überschreitung der dreifachen Gebührensätze, ohne dass eine der in § 5 GOT geregelten Ausnahmen einschlägig ist, stellt sich Berufsrechtsverstoß dar und kann zu berufsrechtlichen Maßnahmen gegen den Tierarzt bzw. die Tierärztin führen. Die Landestierärztekammern sind nach ihren jeweiligen Berufsordnungen zur Überwachung der Einhaltung der Berufspflichten ihrer Kammermitglieder verantwortlich. Zu den Berufspflichten gehört die Einhaltung der GOT. Wird entgegen dieser Pflicht gehandelt und eine

Gebühr vereinbart oder veranschlagt, die nicht den Vorgaben der GOT entspricht, kann die zuständige Landestierärztekammer ein Verfahren einleiten, denn Verstöße gegen Berufspflichten (Berufsvergehen) sind durch berufsgerichtliche Maßnahmen oder Rügen der Kammer zu ahnden. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Heilkammergesetzen der Länder. Als berufsgerichtliche Maßnahmen kommen unter anderem Verweise, Geldbußen bis zu 100.000 Euro oder auch die Feststellung, dass das beschuldigte Mitglied unwürdig ist, seinen Heilberuf auszuüben, in Betracht. Bei geringer Schuld kann die Kammer ein Berufsvergehen eine Verwarnung aussprechen oder ein Ordnungsgeld verhängen.

Ausnahmen

1. begründete Einzelfälle

Gem. § 5 Abs. 1 GOT darf der einfache Gebührensatz in einem **begründeten Einzelfall** unterschritten werden, wenn dies im Voraus in Textform, also schriftlich oder elektronisch vereinbart wird. Dasselbe gilt für die **Überschreitung des dreifachen Gebührensatzes**. Wird eine solche Vereinbarung zwischen Tierarzt und Auftraggeber getroffen, muss der Auftraggeber vom Tierarzt ein **Doppel bzw. eine Kopie der Vereinbarung** erhalten. Die schriftlich bzw. textförmlich begründete Vereinbarung eröffnet den Tierärztekammern die Möglichkeit, unlauteren Unterschreitungen des Einzelsatzes der Gebührenordnung wirksam zu begegnen.

Der Hannoveraner Verband widmet sich in zwei aufeinanderfolgenden Ausgaben der GOT aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Teil 1: Entstehung und Hintergründe der GOT2022, Kostenveränderungen in der Pferdemedizin, DER HANNOVERANER 03/2023

Teil 2: Juristischer Kommentar zur „Hausbesuchsgebühr“ DER HANNOVERANER 03/2023

Teil 3: Die GOT in der Pferdebesamung; Möglichkeiten von Bestandsbetreuung und Besamungspauschalen

Weil die Einfachsätze das mindestens erforderliche Entgelt darstellen, um ein dem wissenschaftlichen Erkenntnisstand angemessene und den berechtigten Erwartungen des Auftraggebers entsprechende tierärztliche Leistung erbringen zu können, muss der Tatbestand des begründeten Einzelfalls restriktiv ausgelegt werden. Ein **begründeter Einzelfall** liegt z. B. dann vor, wenn ein Tierhalter nachweislich (!) mittellos ist und die Tierarztkosten nicht aufbringen kann, aber eine Behandlung seines Tieres erforderlich ist (siehe z.B. § 10 Abs. 1 Nr. 2 der Berufsordnung der Tierärztekammer Westfalen-Lippe vom 14. November 2007). Außerdem dürfen die Tierärzte gemäß ihren Berufsordnungen gegenüber Angehörigen und Kollegen ganz oder teilweise von einer Honorarforderung absehen.

Vorstellbar als begründeter Einzelfall für die Vereinbarung einer Gebühr, die über dem Dreifachsatz liegt, ist hingegen z.B. ein besonders hoher Wert des zu untersuchenden oder zu behandelnden Tieres. Denn der Verordnungsgeber geht bei der Gebührenbemessung grundsätzlich von einem begrenzten wirtschaftlichen Wert der Tiere aus.

2. wildelebende Katzen

Führt ein Tierarzt oder eine Tierärztin eine **Kastration oder Sterilisation einer freilebenden Katze** durch, darf er den einfachen Gebührensatz auch ohne ausdrückliche Vereinbarung unterschreiten, wenn die Katze zum Zweck der Kastration oder Sterilisation eingefangen worden ist, die Katze danach wieder freigelassen werden soll und die tierärztliche Leistung für eine Einrichtung erbracht wird, die als gemeinnützig im Hinblick auf die Förderung des Tierschutzes anerkannt ist. Diese Regelung begünstigt insbesondere die häufig in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft betriebenen Tierheime oder die regelmäßig gemeinnützigen Tierschutzvereine in ihren Bemühungen, die Zahl der streunenden Katzen zu begrenzen.

3. geschlossene Tierbestände

§ 5 Abs. 3 GOT eröffnet die Möglichkeit, **Bestandsbetreuungsverträge** abzuschließen, um die einfachen Gebührensätze zu unterschreiten. Dafür muss die langfristige Betreuung eines geschlossenen Tierbestands mit regelmäßigen Untersuchungen vertraglich zwischen Tierarzt und dem Auftraggeber vereinbart werden.

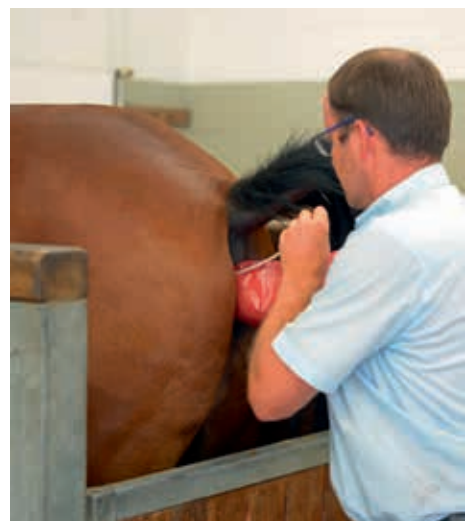
Die Bestandsbetreuungsverträge beziehen sich insbesondere auf landwirtschaftliche Nutztierbestände, aber auch auf Tierheime (siehe hierzu 4.). Aus der Begründung zur entsprechenden Vorschrift aus der GOT von 1971 ergibt sich, dass diese Verträge die langfristige **Betreuung** geschlossener Tierbestände zum Zweck der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit und der Haltung und Fütterung beinhalten. Die Leistungen umfassen regelmäßige Untersuchungen des Tierbestandes (**Bestandsuntersuchungen**), die Aufstellung von Plänen zur Krankheitsprophylaxe und ggf. die Durchführung von Impfprogrammen sowie **Sonderleistungen** entsprechend den jeweiligen besonderen Bedingungen der betreffenden Tierhaltung. In der Rinder- und Schweinehaltung wurden bereits ausführliche Vorgaben zur Bestandsbetreuung entwickelt. Für Pferdezuchtbetriebe existieren bisher keine Leitlinien oder Vorgaben. Die Federation of Veterinarians of Europe (FVE) hat allerdings ein Konzeptpapier zu Tiergesundheitsbesuchen bzw. Bestandsuntersuchungen entwickelt und gibt Empfehlungen für die Häufigkeit von Bestandsbesuchen je nach Tierart ab. Beim Pferd empfiehlt sie ein- bis zweimal pro Jahr je nach Haltungsform und Tieranzahl eine Bestandsuntersuchung durchzuführen.

Über solche Bestandsuntersuchungen kann ein Bestandsbetreuungsvertrag geschlossen werden. Darin kann dann **neben den Bestandsuntersuchungen auch die Vornahme von anderen medizinisch notwendigen, zur Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten erforderlichen veterinärmedizinischen Tätigkeiten** (z. B. Impfungen, Wurmkuren, Zahnpflege, Follikelkontrollen, Neugeborenenversorgung) im Bestand vereinbart werden.

Nicht jeder Betrieb kann Bestandsbetreuungsverträge abschließen. Nur wenn ein **geschlossener Tierbestand** vorhanden ist, ist der Abschluss eines Betreuungsvertrags möglich. Was mit einem „geschlossenen“ Bestand gemeint ist, ergibt sich aus den Verordnungsmaterialien nicht. Die Definition für einen „geschlossenen Betrieb“ in der Tiergesundheitsverordnung der EU (Art. 1 Nr. 48 VO 2016/429/EU) ist nur wenig hilfreich, weil sie maßgeblich auf die Tierseuchenbekämpfung bezogen ist. Im Hinblick auf den Hinweis in § 5 Abs. 4 GOT, nach dem die Tierbestände in Tierheimen nicht geschlossen sind, ist davon auszugehen, dass ein Bestand, der grund-

sätzlich über einen längeren Zeitraum gleichbleibend ist, als geschlossener Tierbestand einzustufen ist. Wie lange ein Tierbestand gleichbleibend sein muss, dürfte von der Tierart und ihrem Verwendungszweck sowie bestimmten Kriterien wie Produktionszyklen, Mastzyklus, Fortpflanzungszeit und Entwicklungsdauer abhängen. Tierbestände, die ständig wechseln, weil regelmäßig Zu- und Abgänge von Tieren stattfinden, sind davon jedenfalls nicht erfasst. Tierheime, Pferdehandlungen und Pferdeausbildungsställe dürften folglich keine geschlossenen Bestände sein. In der Pferdezucht kann von einem geschlossenen Betrieb ausgegangen werden, wenn es über eine längere Zeit (mehr als ein Jahr) einen konstanten Bestand von Zuchtstuten in einem Betrieb gibt. Hinsichtlich der Aufzucht von Jungpferden kann wohl von einem geschlossenen Bestand ausgegangen werden, wenn die Tiere länger als ein Jahr in einer Gruppe oder einem Herdenverband gehalten werden, weil der Tierarzt die Tiere im Rahmen der Bestandsuntersuchungen dann wiederholt untersuchen kann.

Die **Vergütung** für die Bestandsbetreuung kann pauschal oder durch eine Zeitgebühr festgelegt werden. Weil ein Vertrag nur über eine langfristige Betreuung mit regelmäßigen Untersuchungen abgeschlossen werden kann, ist anzunehmen, dass die **Mindestlaufzeit des Vertrages ein Jahr** betragen muss. Insbesondere wenn man von einer ein- bis zweimal jährlichen Bestandsuntersuchung bei Zuchtstuten ausgeht, bedarf es für



In der Pferdezucht kann von einem geschlossenen Betrieb ausgegangen werden, wenn es über eine längere Zeit (mehr als ein Jahr) einen konstanten Bestand von Zuchtstuten in einem Betrieb gibt. Foto: Frerich

eine Regelmäßigkeit der Untersuchungen eine längere Laufzeit als ein Jahr. Der Vertrag muss in **Textform**, d.h. schriftlich oder in elektronischer Form vorliegen. Der Tierhalter muss stets eine Kopie (Doppel) erhalten.

Die Bestandsbetreuungsverträge müssen nach den Berufsordnungen der Landestierärztekammern nur auf Verlangen vorgelegt werden. Wer sich absichern möchte, kann einen solchen Vertrag der zuständigen Tierärztekammer allerdings auch vorab mit der Bitte um Prüfung vorlegen.

Sofern kein Bestandsbetreuungsvertrag geschlossen wurde, bemisst sich der Gebührensatz für die Bestandsuntersuchung nach der GOT. Das Gebührenverzeichnis der GOT enthält Tatbestände zu Bestandsbetreuungsuntersuchungen in den Ziffern 42-74, 86 und 255-262.

4. Tierheime/Tierschutzorganisationen

Die Möglichkeit Bestandsbetreuungsverträge abzuschließen ist gemäß § 5 Abs. 4 GOT auch bei **im Hinblick auf die Förderung des Tierschutzes als gemeinnützig anerkannten Einrichtungen** mit nicht geschlossenen Tierbeständen möglich, wenn die Tiere im Eigentum dieser Einrichtung stehen. **Tierheime oder andere Tierschutzorganisationen** können folglich zur Betreuung ihres nicht geschlossenen, weil wechselnden Bestands eine schriftliche oder elektronische Vereinbarung mit einem Tierarzt über regelmäßige Bestandsuntersuchungen und andere regelmäßige Leistungen schließen, um dafür eine Pauschalvergütung oder Zeitgebühr anzusetzen, die den einfachen Gebührensatz der GOT unterschreitet.

5. öffentliche Maßnahmen

Nach § 5 Abs. 5 i.V.m. § 3 Abs. 1 GOT können die Zahlungspflichtigen mit der örtlich zuständigen Tierärztekammer Vereinbarungen über abweichende Gebührensätze treffen, wenn die in Rede stehende tierärztliche Leistung entweder auf Grund **einer allgemeinen öffentlich-rechtlichen Anordnung** vorgenommen werden muss oder **„im Rahmen eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Verfahrens“** erfolgt.

Bei allen **von staatlicher Stelle angeordneten Maßnahmen gegen einzelne Tierhalter oder bei durch allgemeingültige Verordnung für alle Tierhalter angeordneten Maßnahmen** kann mit der



Neben Bestandsuntersuchungen kann auch die Vornahme von anderen medizinisch notwendigen wie die Zahnpflege im Bestand vereinbart werden. Foto: Fellner

zuständigen Landestierärztekammer eine den Einfachsatz einer Gebühr unterschreitende Gebühr vereinbart werden. Ein Beispiel sind die nach § 11 S. 1 Nr. 7a, Anlage 2a TierZDV (Tierzuchtdurchführungsverordnung) vorgeschriebenen Untersuchungen an männlichen Equiden, die zur Gewinnung von Samen für die künstliche Besamung vorgesehen sind, denn diese Untersuchungen werden auf Grund einer allgemeinen öffentlich-rechtlichen Anordnung vorgenommen.

Tierärztliche Leistungen im Rahmen eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Verfahrens betreffen unter anderem **tierzuchtrechtliche Maßnahmen**. Die Zuchtverbände sind staatlich anerkannte Tierschutzorganisationen, die aufgrund der tierzuchtgesetzlichen Ermächtigungsgrundlagen die praktische Umsetzung der tierzuchtgesetzlichen Vorgaben durchführen. Deshalb ist die Tierschutzorganisation gesetzlich verpflichtet, durch ihre Maßnahmen u. a. die Tiergesundheit und die Wirtschaftlichkeit der von ihr betreuten Tierpopulation zu verbessern. Insoweit unterliegt sie staatlicher Aufsicht und ihr sind zur Erreichung dieser Ziele die notwendigen öffentlichen Mittel bereitzustellen bzw. die Erreichung der Ziele ist zu fördern (§ 1 Abs. 3 TierZG). Um die beiden vorstehend genannten gesetzlichen Zielvorgaben anzustreben, wird in den Zuchtverbänden eine strenge Auslese der Zuchttiere durchgeführt. So werden z.B. nur die Hengste gekört, die eine besondere Qualität und Leistung sowie keine gesundheitlichen Defizite aufweisen, die den Zuchtwert beeinträchtigen. Deshalb findet im Vorfeld eine

Körungsuntersuchung statt. Diese Untersuchung erfolgt also im Rahmen eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Verfahrens, so dass mit der zuständigen Landestierärztekammer eine Vereinbarung über eine unter dem einfachen Satz liegende Gebührenhöhe getroffen werden kann. Gleiches gilt für die **Verkaufsveranstaltungen (Versteigerungen)**. Denn die Zuchtverbände wählen aus der von ihnen betreuten Tierpopulation eine Elite aus, um sie an ihrem Verbandssitz zu rekrutieren und sie dort einem interessierten Publikum unter fachkundiger Aufsicht zu präsentieren und später zum Kauf anzubieten. Damit sichergestellt ist, dass zugleich die tierzuchtgesetzlichen Ziele der Tiergesundheit und der Wirtschaftlichkeit gefördert werden, führen die Tierschutzorganisationen auch hier **tierärztliche Untersuchungen in einem standardisierten Verfahren** durch.

Fazit

Die Tierärzteschaft darf grundsätzlich Gebühren nur innerhalb des zwischen dem ein- und dreifachen Gebührensatz liegenden Rahmens berechnen. Die Ausnahmenvorschriften sind eng auszulegen und betreffen begründete Einzelfälle wie Mittellosigkeit eines Tierhalters, die Kastration oder Sterilisation von freilebenden Katzen, Verträge zur Betreuung von geschlossenen (landwirtschaftlichen Nutz-) Tierbeständen und von Tierbeständen in Tierheimen und anderen Tierschutzorganisationen sowie die Möglichkeit von Vereinbarungen mit der zuständigen Landestierärztekammer, wenn eine tierärztliche Leistung staatlich angeordnet wurde oder im Rahmen eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Verfahrens erfolgt. Wird der Einfachsatz unterschritten oder der Dreifachsatz überschritten, ohne dass die Voraussetzungen einer dieser Ausnahmen vorliegen, können der Tierärzteschaft berufsrechtliche Konsequenzen von Seiten der zuständigen Landestierärztekammer drohen. ■

Richtigstellung zum Artikel „GOT – Damoklesschwert für die Pferdezucht“ in der März-Ausgabe von DER HANNOVERANER

In der Ausgabe 03/2023 wurde die GOT von Dr. Felicia Wehrenpennig und Dr. Katharina Wiegand in ihrer allgemeinen Anwendung beschrieben und es wurden Hintergründe für die Gebührenanpassungen dargestellt. Der bei der Redaktion eingereichte Artikel wurde leider ohne Rücksprache mit den Verfassern in der Überschrift und im Prolog abgeändert und verzerrte die neutrale Darstellung, die seitens der Verfasser beabsichtigt war. Diesen Umstand bittet die Redaktion zu entschuldigen.

Der eine Besondere

Der Privatbeschäler Bon Coeur schickt sich an, einen prägenden Beitrag zur Hannoveraner Dressurpferdezucht zu leisten und wird mit dem Grande-Preis ausgezeichnet. Die feierliche Auszeichnung wird zu einem späteren Zeitpunkt vor großem Publikum stattfinden.

Von Ulrich Hahne

Seit den 1970er Jahren werden bei Familie Tietjen in Taaken Pferde gezüchtet. Sie verkörpern den typischen Hannoveraner Züchter, züchteten mal mit einer, mal mit zwei Stuten, stets mit demselben Stutenstamm und stets mit der Hoffnung verbunden, einmal dieses eine besondere Pferd zu züchten. Dieses eine besondere Pferd kam 2012 zur Welt. Bon Coeur v. Benetton Dream/Sandro Hit, mit reichlich Springblut im Pedigreehintergrund wird in diesem Jahr mit dem Grande-Preis ausgezeichnet – eine Auszeichnung, die dem Züchter gebührt.

Bon Coeur kam als Fohlen zu Eckhard Wahlers nach Visselhövede in die Hengstzucht. Zwei Jahre später trat er bei der Körung in Verden an. Als Prämienhengst kehrte Bon Coeur in das Gestüt W. M. zurück, wo er seine Beschälerbox bezog. „Bei diesem Hengst waren Takt und Elastizität auf sehr hohem Niveau vereint“, stand damals in DER HANNOVERANER geschrieben. Eigenschaften, die ihn nicht nur in seiner sportlichen Laufbahn begleiten, sondern die er auch an seine Nachkommen weitergibt. Neun Verdener Auktionsfohlen aus dem ersten Jahrgang mit der für 27.000 Euro in die USA verkauften Belle Fleur aus einer Rubinstein-Mutter an der Spitze belegen das und bestärkten die Züchter im weiteren Einsatz dieses Hengstes.

Bon Coeur zählt zu den ersten Hengsten, die ihre Hengstleistungsprüfung mit der Kombination aus Veranlagungstest und Sporttest absolvierten. Dabei beeindruckten seine konstanten Leistungen in allen drei Grundgangarten sowie der Rittigkeit auf höchstem Niveau. Die Auszeichnung mit dem Weltmeyer-Preis 2018 war die logische Konsequenz. Unter dem Sattel von Lena Berwe wurde der Rappe dreijährig Hannoveraner- und Vize-

Bundeschampion, ein Jahr später holte er sich mit Christin Schütte die Siegerschärpe im Hannoveraner Reitpferdechampionat und in Warendorf erneut die Silbermedaille. Sechsjährig siegte Jessica Lynn Thomas mit Bon Coeur in der Klasse M, bevor ihn sein Weg nach Schweden zu Lövsta Stutteri führte und Caroline Darcourt in seinem Sattel Platz nahm. Internationale Erfolge bis Inter I sind die bisherige Bilanz dieses Paares.

Der Auszeichnung als Prämienhengst für seine Grundqualität in Exterieur und Bewegungen und mit dem Weltmeyer-Preis für seine Hengstleistungsprüfung folgt nun der Grande-Preis für seine Nachkommen. Die ältesten dieser Nachkommen waren im vergangenen Jahr sechsjährig und stehen nun vor dem Sprung in die Klasse S. Viele von ihnen bringen die Voraussetzungen dafür mit, wie beispielsweise Boa Vista FRH (Mutter v. Scolari, Z.: Ingo Pape, Hemmoor), die fünfjährig in Verden Hannoveraner Vizechampionesse bei den Dressurpferden wurde und sich einige Wochen später den Titel in Warendorf sicherte. Ein Jahr später wurde sie Dressurpferdechampionesse in Verden und Vizechampionesse in Warendorf. Außerdem wurden seine Hengstsohne Bonjour (Mutter v. Fürst Nymphenburg, Z.: Bernhard Dodenhof, Bülstedt) Hannoveraner Champion sowie Bon Courage (Mutter v. Vivaldi, Z.: Dr. Christine Feichtinger, Vaduz/LIE) Hannoveraner Vizechampion. Bon Courage wurde zudem 2019 ebenfalls Vizechampion in Warendorf. Sie sind zwei von bisher 20 vom Hannoveraner Verband gekörten Söhne. Mit Bon Bon (Mutter v. St. Moritz, Z.: Gerhard Dustmann, Melle) und Bon Bon M (Mutter v. Waterford, Z.: Marion Gabel, Kreuzebra) stellte Bon Coeur zudem 2019 und 2020 die Reservesiegerstute der Herwart von der Decken-Schau, zwei von 52 bisher prämierten Stuten.



Bon Coeur feierte mit Caroline Darcourt in Florida Siege in St. Georg und Inter I. Foto: Hellner

nessen in Warendorf. Außerdem wurden seine Hengstsohne Bonjour (Mutter v. Fürst Nymphenburg, Z.: Bernhard Dodenhof, Bülstedt) Hannoveraner Champion sowie Bon Courage (Mutter v. Vivaldi, Z.: Dr. Christine Feichtinger, Vaduz/LIE) Hannoveraner Vizechampion. Bon Courage wurde zudem 2019 ebenfalls Vizechampion in Warendorf. Sie sind zwei von bisher 20 vom Hannoveraner Verband gekörten Söhne. Mit Bon Bon (Mutter v. St. Moritz, Z.: Gerhard Dustmann, Melle) und Bon Bon M (Mutter v. Waterford, Z.: Marion Gabel, Kreuzebra) stellte Bon Coeur zudem 2019 und 2020 die Reservesiegerstute der Herwart von der Decken-Schau, zwei von 52 bisher prämierten Stuten.

Züchterisches Erbe weiterführen

Bon Coeurs Zuchtwerte für die Grundgangarten sowie die Rittigkeit sind wie seine eigenen Grundgangarten und seine eigene Rittigkeit einheitlich und deutlich positiv, sein FN-Zuchtwert für Jungpferdeprüfungen mit 147 weit überdurchschnittlich. In den Konstruktionsmerkmalen leistet er sich lediglich in der Sattellage eine kleine Schwäche. Inzwischen sind aus Bon Coeur-Müttern die ersten Fohlen über die Verdener Auktionen verkauft und deren erste Söhne gekört, außerdem stellte Bon Courage im vergangenen Jahr einen beeindruckenden ersten Körjahrgang. Die Hoffnung, dass Bon Coeur die Hannoveraner Dressurpferdezucht nachhaltig positiv beeinflussen wird, lässt sich aus seiner bisherigen Vererbung schlüssig ableiten. Svenja Renzel ist die Enkeltochter von Hans-Hermann Tietjen und die Nichte von Bon Coeurs Züchterin Birgit Tietjen. Mit Bon Coeurs Vollschwester Burlesque war sie im vergangenen Jahr M**-erfolgreich und plant mit Hilfe von Embryotransfer in diesem Jahr das züchterische Erbe ihres Großvaters fortzuführen. ■

Zutaten für die Vielseitigkeit

Für die „Krone der Reiterei“ werden vielseitige Pferde gesucht. Begehrt ist das Vollblut, das bei vielen Vererbern im Pedigree zu finden ist.

Von Ulrich Hahne und Maren Schlender

Das erste Märzwochenende stand in Verden mit dem Indoor-Event mit Hannoveraner Sporttest Vielseitigkeit, dem Vielseitigkeitslehrgang bei Jörn Warner und der Diskussionsrunde zum Scouting und Training von jungen Vielseitigkeitspferden ganz im Zeichen der wohl anspruchsvollsten Disziplin des Reitsports. Im Hengstverteilungsplan des Hannoveraner Verbandes finden Züchter, die sich diesem besonderen Sport verschrieben haben, zahlreiche passende Hengste.



Der Vollblüter Asagao xx v. Tertullian xx/Tagel xx war selbst bis CCI2*-S erfolgreich.

Foto: Equipe-Foto

Eine wichtige Zutat für die Zucht von Vielseitigkeitspferden ist Vollblut. Aktuell sind fünf Vollblüter im Hengstverteilungsplan des Hannoveraner Verbandes aufgeführt, von denen allerdings bisher wenige bis gar keine Informationen über deren Nachkommen vorliegen. Einzige Ausnahme ist Asagao xx v. Tertullian xx/Tagel xx (Hengststation Hoffrogge, Dorsten). Der mittelrahmige Fuchs zählt zu den wenigen Vollblütern, die eine Hengstleistungsprüfung als Stationstest abgelegt haben. Seinen 70-Tage-Test absolvierte er 2013 in Marbach und erzielte eine springbe-

tonte Endnote von 8,04, wobei seine Geländebewertung deutlich hervorstach. In den Folgejahren wurde er selbst in Vielseitigkeitsprüfungen eingesetzt und bis CCI** gefördert. Aus überschaubaren ersten Jahrgängen stellte Asagao xx inzwischen einige Bundeschampionatsfinalisten bei den Geländepferden, und seine Tochter Hann.Pr.A. Butt's Lemontree wurde 2021 auf der Herwart von der Decken-Schau als beste Halbblutstute ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr präsentierte Rock of Romance xx v. Rock of Gibraltar xx/Indian Ridge xx (Station: Söderhof, Walsrode) seinen ersten Fohlenjahrgang. Der irische Vollblüter verfügt für einen Vollblüter über eine gute Substanz im Körper und im Bein. Ebenfalls seinen ersten Fohlenjahrgang lieferte Innenminister xx v. Masterstroke xx/Lando xx (Station: Landgestüt Moritzburg). Sein väterlicher Großvater Monsun xx ist als Königsstuhl xx-Sohn oft in Pedigrees springbetonter Blutpferde zu finden. Muttervater Lando xx stellte für die Hannoveraner Zucht unter anderem Kiton xx und Sir Lando xx. Innenminister xx selbst ist Halbbruder des für Hannover gekörten Ideal xx, seine Mutter ist Vollschwester der ebenfalls in der Reitpferdezucht eingesetzten Integral xx und Intendant xx. Nur ein einziges Hengstfohlen stellte Waugh xx v. Rip van Winkle xx/Monsun xx (Station: Landgestüt Marbach) im vergangenen Jahr. Er hat den bereits erwähnten Monsun xx als Muttervater. Sein Fohlen wurde im vergangenen Jahr auf einer Schau für blutgeprägte Fohlen, einer gemeinsamen Veranstaltung der Verbände aus Hannover, Oldenburg und Westfalen, als Siegerfohlen herausgestellt. Neu im

Deckeinsatz ist Mondial Dancer xx v. Wiener Walzer xx/Monsun xx (Station: Ursula Döpke, Rahden), ein weiterer Monsun xx-Enkel.

Soweit die direkten aktuell im Deckeinsatz befindlichen Vollblüter. Ein Vollblüter, der die Zucht von Vielseitigkeitspferden in der Vergangenheit über seine direkten Nachkommen und über seine Töchter maßgeblich geprägt hat, ist der 2005 eingegangene Heraldik xx v. Caramel xx/Cale xx. Er ist heute noch auf der Mutterseite einiger sehr interessanter Hengste zu finden. Beispielsweise als Muttervater von Duplexx v. Diarado/Heraldik xx (Station: Fromberger Zucht- und Sportpferde GmbH, Bovenau). Der aktuell sehr populäre Hengst verbindet den führenden Vielseitigkeitsvererber des WBFSH-Rankings mit



Der Diarado/Heraldik xx-Sohn Duplexx überzeugte mit Jan Matthias nicht nur beim Bundeschampionat, sondern war auch in Parours und Viereck siegreich. Foto: Equitaris

dem aus vergangenen Jahren, ohne die von Heraldik xx oft mitgegebenen Schwächen im Fundament zu verkörpern. Duplexx war mit Jan Matthias im Sattel Vize-Bundeschampion der fünfjährigen Geländepferde, im vergangenen Jahr gewann er die Bronzemedaille in Warendorf. Dabei überzeugte er in allen drei Teildisziplinen und feierte mit zwei anderen Reitern Siege in Spring- und Dressurpferdeprüfungen der Klasse M.

Sportlich schon weiter gefördert ist ein weiterer Heraldik xx-Enkel: Polartanz v. Konvoi/Heraldik xx (Station: Landgestüt Warendorf). Er ist mit Felix Etzel bereits CCI**** siegreich und bringt eine sehr gute Einstellung mit. Züchterisch steht er noch am Anfang seiner Karriere. Sein Vater Konvoi ist ein Kallistos xx-Sohn, so dass Polartanz aus einer Halbblüter-Anpaarung hervorgegangen ist. Ebenfalls über einen hohen Vollblutanteil verfügt der polnische Trakehner Kros v. Ajbek/Sword xx (Station: Hengststation Hoffrogge). Zu seinen internationalen Erfolgen bis

CCI*** kommen nationale Erfolge in Springprüfungen bis 1,40 Meter. Seine ersten Nachkommen sind 2023 fünfjährig geworden und stehen vor ihren ersten sportlichen Herausforderungen. Durch viel Vollblut und angloarabische Einflüsse ist die Mutterseite von Propriano de L'Ebat v. Clown Du Chesna/Mistigri xx (Station: Landgestüt Marbach) geprägt. Der bereits 20 Jahre alte Franzose war mit Luc Chateau bis ins hohe Alter international erfolgreich unterwegs. Aus einem begrenzten Zuchteinsatz in Frankreich sind bereits erste Nachkommen bis CCI**** erfolgreich.

Aus einem der wohl erfolgreichsten Vielseitigkeitsmutterstämme der Welt, dem Hannoveraner Halbblutrennpferdestamm der Liebeslust, kommt Grey Butt v. Grey Top/Sunset Boulevard xx (Z.: Bernadette und Kathrin Krage, Spelle-Venhaus, Station: Landgestüt Celle). Unter anderem haben Andreas Dibowskis Olympiapferde FRH Butts Leon und Leonas Dancer dieselben Wurzeln. Der jetzt siebenjährige Halbblüter hat in seiner bisherigen Karriere noch nicht viel falsch gemacht. Fünf- und sechsjährig qualifizierte er sich für das Springpferde-Bundeschampionat und



Aus dem renommierte Stutenstamm von Friedrich Butt kommt Grey Butt v. Grey Top/Sunset Boulevard xx. Foto: Loveley Moments

konnte mit seinem ersten Fohlenjahrgang 2022 viele Züchter davon überzeugen, ihn erneut zu nutzen.

Je nach Vollblutgehalt von der Mutterseite eignen sich vor allem Springhengste mit guten Grundgangarten für die Zucht von Vielseitigkeitspferden, so wie Grey Butts Vater Grey Top v. Graf Top/Singular Joter (Z.: Emiliano Lonzi, Fauglia-Pisa, Station: Landgestüt Celle), der bereits unter Beweis gestellt hat, hervorragend auf eine blutgeprägte Stutenbasis zu passen. Er startete seine Karriere in

Verden als Prämienhengst Springen mit der Kombination bester Hannoveraner und Holsteiner Springgenetik. Seine Nachkommen sind längst genau wie er selbst im S-Bereich angekommen. Grey Tops ZW HEK und Jungpferdeprüfungen sind im deutlich positiven Bereich. Sein Aushängeschild in Bezug auf die Vielseitigkeit stammt ebenfalls aus dem Halbblutrennpferdestamm der Liebeslust. Go for S v. Grey Top/Colon xx ist sowohl mit Michael Jung, als auch mit dem Franzosen Maxime Livio CCI**** platziert. Angepaart mit dem vielseitigen Blut des Fabiano auf der Mutterseite, hat Grey Top auch den Doppelbundeschampion der Vielseitigkeitspferde, Gentleman FRH (Z.: Annette und Detlef Schelhas, Lage, Station: Gestüt Lichtenmoor, Heemsen) hervorgebracht, der unter dem Sattel von Olympiasiegerin Sandra Auffahrt fünf- und sechsjährig gefeierter Championatssieger in Warendorf war. Der Großteil seiner Nachkommen ist zwischen drei und sechs Jahre alt. Darunter der bereits mit dem FRH-Titel ausgezeichnete Gentle WillowBee H aus einer White Star-Mutter, der mit Antonia von Baath in Spring- und Geländepferdeprüfungen der Klasse L erfolgreich ist und im vergangenen Jahr als Hannoveraner Gelän-

Nadine Marzahl: „Die breitgefächerte Ausbildung braucht viel Zeit!“

Der erste Sonnabend im März stand ganz im Zeichen der Vielseitigkeit: Sporttest Vielseitigkeit für Stuten, Turnier mit Stilgeländeritten und Lehrgang mit Jörn Warner standen auf dem Programm. Komplettiert wurde der Tag durch eine Diskussionsrunde zum Thema Ausbildung und Scouting von jungen Vielseitigkeitspferden. Den Einstieg in die Diskussionsrunde übernahm Iris Schless aus dem Zuchtausschuss Vielseitigkeit. Sie stellte ein Scoutingprojekt des Hannoveraner Verbandes für junge Vielseitigkeitspferde vor, um diese frühzeitiger auf den für diese Disziplin wichtige Ausbildungsschiene zu bringen. Dabei sollen junge Pferde gesichtet werden und in einer zunächst dreimonatigen Ausbildungsphase auf ihre Eignung für den Vielseitigkeitssport getestet werden. Für jedes Pferd wird ein Start-, ein Zwischen- und ein Abschlussprotokoll erstellt. Der Hannoveraner Verband beteiligt sich mit einem Ausbildungsbeitrag, der allerdings im Verkaufsfall rückvergütet werden soll. Damit ist das Ziel dieses Scoutingprojektes klar definiert: Am Ende soll das junge Vielseitigkeitspferd nicht nur entdeckt und gefördert,

sondern auch in die richtigen Hände verkauft werden. „Wir wollen die jungen Pferde so früh wie möglich bei den Züchtern ‚abholen‘. Wichtig ist, dass wir mit guten Pferden starten“, sagte Iris Schless.

Dass es wichtig ist, junge Vielseitigkeitspferde rechtzeitig auf den richtigen Weg zu bringen, sagte Nadine Marzahl: „Es ist eine sehr weitgefächerte Ausbildung, die ein Vielseitigkeitspferd durchlaufen muss. Ein großer Baustein ist die Ausbildung im Gelände. Das braucht viel Zeit.“ Das unterschätzen viele Züchter. Die Arbeit im Gelände sollte dabei bereits im Alter von vier Jahren beginnen. „Das Pferd muss so früh wie möglich auch mental auf die späteren Anforderungen vorbereitet und mit allen möglichen Gegebenheiten vertraut gemacht werden, und es muss genügend Zeit für die Ausbildung bekommen“, sagte die erfolgreiche Ausbilderin und Reiterin. Wichtig ist dabei auch das Reiten auf unterschiedlichen Böden, damit die Pferde ihren Bewegungsapparat in alle Richtungen ausbilden und festigen können. Die Ausbildung über Geländehindernisse ist

ebenfalls zeitintensiv. „Man muss in der Grundausbildung großen Wert darauf legen, dass das Pferd Vertrauen zum Reiter und zur Sache bekommt. Nur dann wird es im gehobenen Sport Fuß fassen können, und man muss damit so früh wie möglich beginnen“, ist sich Nadine Marzahl sicher. Dazu kommt, dass es nur wenige Startmöglichkeiten für Geländepferde gibt und damit auch wenige Möglichkeiten, Routine zu erlangen. „Nicht jedes doppelt veranlagte Pferd ist ein Vielseitigkeitspferd. Eine ganz große Rolle spielen Charakter und Einstellung. Das entwickelt sich erst mit der Zeit!“ Mittlerweile müssen Vielseitigkeitspferde in jeder Disziplin Höchstleistungen bringen. Die Parcours sind höher und technischer geworden, im Gelände muss präzise geritten werden. „Eigentlich kann ein gutes Vielseitigkeitspferd auch im Dressur- oder Springsport eingesetzt werden“, sagt Nadine Marzahl. „Für talentierte Vielseitigkeitspferde gibt es auch einen sehr guten Markt! Die Nachfrage ist da, und wir sollten auch in diese Richtung denken und züchten. Allerdings gibt es keinen Markt für Fohlen.“ ■

depferdechampion gefeiert wurde. Die Karriere des typvollen Braunen Cascadello v. Casall/Clearway (Station: Dirk Ahlmann, Reher) begann 2011 als Reservesieger der Holsteiner Körung. Sein sportlicher Weg führte ihn mit seinem Ausbilder Dirk Ahlmann international bis 1,45 Meter erfolgreich. Seine züchterische Beliebtheit zeigt sich in über 1.000 Nachkommen, die in allen Disziplinen erfolgreich sind. Mit einem FN-Zuchtwert Jungpferdeprüfungen Dressur von 126 ist Cascadello auch ein Vererber, der mit Stuten mit einem gewissen Vollblutanteil auch in der Zucht von Vielseitigkeitspferden interessant ist. Gleiches gilt für den nur ein Jahr jüngeren Grande-Preisträger Diacontinus v. Diarado/Contendro (Z.: Klaus Jürgens, Sehnde-Bolzum, Station: Landgestüt Celle), der mit exakt demselben Zuchtwert für Jungpferdeprüfungen Dressur in der Topliste vertreten ist. Auch seine Karriere verlief mustergültig – Prämienhengst, Bronze im Hannoveraner Springpferdechampionat 2015 und mit seinem langjährigen Reiter Heiko Tietze erfolgreich in schweren Springen. Er ist ebenfalls in den Zuchtwertschätz-Toplisten Springen und Fundament vertreten. Diacontinus' Pedigree vereint mit Diarado und Contendro die aktuell besten Vererber im Sire Ranking Vielseitigkeit der WBFSH. Mit Dark Gambler (Mutter von Stalypso) stellte er unter dem Sattel von Antonia von Baath 2020 den Bundeschampion der Geländepferde, der nun unter Eveline Bodenmüller aus der Schweiz seine internationale Karriere startet. Im vergangenen Jahr setzte sich Dinathia (Mutter von Natiello xx) mit Sarah Algotsson Ostohl die Krone der Sechsjährigen in Warendorf auf. Dia Divinia FRH (Mutter von Ryon d'Anzex AA) wurde 2021 Hannoveraner Geländepferdechampion und platzierte sich mit Nadine Marzahl im Finale des Bundeschampionats. Ein Jahr später starteten die beiden auch international durch, bis hin zu Platz zehn bei der Weltmeisterschaft der jungen Vielseitigkeitspferde in Le Lion d'Angers/FRA. 2022 Jahr stellte Diacontinus die Hannoveraner Vize-Championesse der Fünfjährigen, Deliah IOH (Mutter von Escudo), die mit Nadine Marzahl ebenfalls zum Bundeschampionat reiste.

Mit Duplexx und Diacontinus stößt man bereits zweimal auf den nun 18-jährigen Diarado v. Diamant de Semilly/Corrado (Station: Paul Schockemöhle, Mühlen). Bei seiner Wahl zum Siegerhengst der Holsteiner Körung 2007 ging ein Raunen durch Pferdewelt. Seine Strahlkraft, gepaart mit elastischem, ver-



Seit zwei Jahren steht der irische Vollblüter Rock of Romance xx v. Rock of Gibraltar xx/ Indian Ridge xx den Züchtern zur Verfügung.

Foto: Equipe-Foto

mögendem Springen machten ihn von Beginn seiner Karriere an beliebt bei den Züchtern im In- und Ausland. Allein in Deutschland hat er 1.100 Nachkommen. Er führt das aktuelle Ranking der WBFSH als bester Vererber für Vielseitigkeitspferde an. Bei seinen Erfolgspferden trifft man häufig Vollblut auf der Mutterseite an. Ein Boxenachbar von Diarado ist Balou du Rouet v. Baloubet du Rouet/Continue (Station: Paul Schockemöhle, Mühlen). Er rangiert aktuell auf Rang 20 im WBFSH-Vererberranking für die Vielseitigkeit – nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, dass sich seine Nachkommen im Springpferdesektor durchaus mit einer guten Grundelastizität in den Bewegungen auszeichnen und man ihnen mangelnde Gehr Freude sicherlich nicht unterstellen kann. Seine Vielseitigkeitserfolgspferde kommen aus vielen deutschen und internationalen Zuchtverbänden, und die oft blutgeprägten Anpaarungen lassen auf eine bewusste Ausrichtung für diese Disziplin vermuten.

Pedigree mit hohem Vollblutanteil

Maßgeblich über die Sportlegende Hickstead, der mit Eric Lamaze unzählige 1,60 Meter-Springen gewonnen hat, hat Hickstead White v. Hickstead/Coupe de Coeur (Station: Gestüt Sprehe, Löningen) in seinem Pedigree einen Vollblutanteil von 39 Prozent vorzuweisen. 121 seiner Nachkommen sind als Turnierpferde in Deutschland eingetragen. Sein FN-Zuchtwert für Jungpferdeprüfungen Springen ist mit 137 deutlich abgesichert, aber auch der Zuchtwert für Jungpferdeprüfungen Dressur ist mit 107 im positiven Bereich. Mit Jörne Sprehe ist Hickstead White aktuell in internationalen Springprüfungen der Klasse S siegreich. Seine Nachkommen sind überwiegend leicht, mit guten Bewegungen sowie einer Art zu springen ausgestattet, die man

sich gut im Gelände einer Vielseitigkeitsprüfung vorstellen kann.

So etwas wie der weiße Rabe unter den vorgestellten Hengsten ist Fidertanz v. Fidermark/Ravallo (Station: Hengststation Böckmann, Lastrup). Er wurde bereits bei den Grand Prix-erfolgreichen Dressurpferdevererbern in der März-Ausgabe von DER HANNOVERANER erwähnt. In seinem Pedigree vereinen sich väterlicher- als auch mütterlicherseits Vererbergrößen wie Furioso II, Ramiro, Werther und Radetzky, die etliche Spring- und Vielseitigkeitspferde hervorgebracht haben. Auch wenn seine Zuchtwerte für Springen sowohl in der Hannoveraner Zuchtwertschätzung, als auch in der FN-Zuchtwertschätzung im negativen Bereich liegen, hat Fidertanz S-erfolgreiche Vielseitigkeitspferde hervorgebracht, die ihn zum Dauer-gast im WBFSH-Vererberranking in der Vielseitigkeit machen. Aktuell rangiert er dort auf Platz 24.

Dieser Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit von geeigneten Hengsten für die Zucht von Vielseitigkeitspferden. Insbesondere unter den bewegungsinteressanten Springhengsten gibt es beispielsweise mit Alaba v. Arpeggio/Cassini Boy Junior (Z.: Otmar Eckermann, Kranenburg, Station: Tobias Schult, Hünxe), Argento Vivo v. Armitage/Vulkano (Z.: Norbert Bramlage, Dinklage, Station: Norbert Bramlage, Dinklage), Cashmere v. Cristallo/Contender (Station: Gestüt Bonhomme, Werder), Edward v. Embassy/Fabriano (Z.: Hans-Heinrich Dittmer, Radbruch, Station: Landgestüt Celle), Perigieux v. Perpignon/Stakkato (Z.: Dr. Karl-Otto Jacobs, Bierbergen, Station: Landgestüt Celle), Zinedream v. Zinedine/Contender (Station: Gestüt Bonhomme, Werder) oder Uno v. Uriko/Colman (Station: Haupt- und Landgestüt Marbach) weitere Möglichkeiten. Außerdem findet sich mit Contendro II v. Contender/Reichsgraf (Station: Claus Schridde, Querenhorst) der Vollbruder zu einem der besten Vielseitigkeitsvererber der jüngeren Vergangenheit im Hengstverteilungsplan oder mit Viscerado v. Viscount/Raphael (Z.: Heinrich Hacke, Meinersen, Station: Landgestüt Celle), Vidar v. Viscount/Edward (Z.: Wolfgang Meyer, Spenge, Station: Landgestüt Celle) sowie Valensky v. Valentino/Cornet Obolensky (Z.: Hendrik A. Könemann, Thomasburg, Station: Landgestüt Celle) ebenso Nachfahren des überaus erfolgreichen Vielseitigkeitsvererbers Valentino. ■

USA

American Hanoverian Society mit neuer Spitze

Die Vorfreude der amerikanischen Hannoveraner Züchter war groß, als die Ankündigung zum „Annual Membership Meeting“, der jährlichen Mitgliederversammlung des amerikanischen Tochterverbandes (AHS), erschien. Die Möglichkeit zu haben, sich nach pandemiebedingter Pause wieder persönlich treffen zu können, war in den sozialen Medien nicht zu übersehen. Die Mitgliederversammlung fand in West Palm Beach statt, unweit des bekannten und in der Wintersaison begehrten Turnier- und Pferdemekkas Wellington.

Die Gremien und vielen Ausschüsse der AHS nutzten während der vier Meetingtage die Möglichkeit, sich zu besprechen und neue Regelungen zu beschließen. Erstmals in der Position als Leiterin Zucht International im Hannoveraner Verband nahm Maren Schlander an der Versammlung teil und berichtete unter anderem über Neuerungen im Zuchtprogramm. So kam besonders die Veränderung der Prämienvergabe an nicht-Hannoveraner oder Rheinländer Stuten sehr positiv an, sodass diese sofort im Zuchtprogramm der AHS umgesetzt wurde.

Die größte Änderung jedoch betraf den Vorsitz der AHS, den zwölf Jahre lang der in Kalifornien ansässige Edgar Schutte innehatte und nun abgegeben hat. Während seiner Amtszeit wurde unter anderem das rheinische Zuchtprogramm eingeführt und bis heute sehr erfolgreich weitergeführt. Er wird auch in Zukunft mit seiner Expertise im Vorstand vertreten sein. Zur neuen Präsidentin wurde Natalie diBerardinis gewählt, die in der amerikanischen Warmblutscene, aber auch in der AHS keine Unbekannte ist. Natalie diBerardinis ist lang-jährige Geschäftsführerin der in Maryland gelegenen Hilltop Farm, die hocheffektiv Hannoveraner züchtet und eine Hengststation betreibt. In der AHS ist sie seit 2010 im Vorstand der Mid-Atlantic Hanoverian Breeders aktiv und seit 2020 im Vorstand der AHS. Sie hat maßgeblich auch die Einführung einer Hengstleistungsprüfung nach den deutschen Richtlinien der FN in Nordamerika mitgestaltet und eingeführt. Der North American Stallion Sport Test (NASST) wurde im vergangenen Jahr zum fünften Mal mit großem Erfolg durchgeführt.



Natalie diBerardinis ist neue Präsidentin der AHS. Foto: Privat

Ein wichtiger Teil der Mitgliederversammlung ist das Awards-Dinner mit der sogenannten Silent Auction, in der von Bildern über Kleidung auch Kurioses gespendet und dann still versteigert wird. Die Einnahmen kommen der AHS zugute, die den Großteil für die Förde-

rung der Jungzüchter verwendet. Sehr besondere Gegenstände werden live versteigert, wie zwei Stall Schilder von den Hengsten des Jahres Brentano II und Graf Grannus, die der Hannoveraner Verband gespendet hat. Sie erzielten mit 700 US-Dollar und 550 US-Dollar die höchsten Preise und wurden beide einer Hannoveraner Enthusiastin aus Alabama zugeschlagen.

Abgerundet wurde das vielfältige Programm mit hochkarätigen Vorträgen und Diskussionen zu den Themen, Pferdegesundheit, Vermarktung und Beiträgen vom Hannoveraner Verband vorgestellt von Geschäftsführer Wilken Treu und Maren Schlander. Für viele Teilnehmer war ein besonderes Highlight der Besuch der Helgstrand Farm in Wellington, auf der die Gruppe von Dr. Ulf Möller begrüßt wurde, sowie der sich anschließende Besuch einer hochkarätigen Springprüfung auf dem Turniergelände in Wellington. M. Schlander

Anzeige

DEN MOMENT GENIESSEN.

SICHER VORSORGEN.

UNSERE NEUE PFERDELEBENSVERSICHERUNG

Allrisk-Deckung
im Tarif Premium

uelzener.de/pferde-lebensversicherung

Wir zahlen dir garantiert 100% der vereinbarten Versicherungssumme. Im Premium-Tarif sogar unabhängig von der Todesursache deines Pferdes. Optional kannst du eine dauerhafte Unbrauchbarkeit absichern.

Ruf uns unverbindlich an.
Tel. 0581 8070-2323



Pferde für den großen Sport

Seit einem Vierteljahrhundert züchtet Dr. Roman Roszkiewicz in Polen Springpferde mit internationaler Qualität. Angefangen hat alles mit zwei Stuten aus dem Artland.

Von Britta Züngel

Dr. Roman und Barbara Roszkiewicz aus Duszyni in Polen.



In Baborowko und Posen unterstützt Dr. Roman Roszkiewicz mit seinen Töchtern Hanna und Marta den Reitsport. Fotos: Züngel

Über 25 Jahre ist es her, dass Dr. Roman Roszkiewicz die erste Hannoveraner Stute auf seinen Namen eintragen ließ. Es war die Sao Paulo/Argentinus-Tochter St.Pr.St. Surprise. Heute sagt er: „Die Zucht in Polen steckt noch in den Kinderschuhen, gute Pferde werden im Ausland gekauft. Die Wende liegt mittlerweile rund 30 Jahre zurück. Das sind sechs Pferdegenerationen. Meine Stuten haben aber schon über 30 Generationen in ihren Abstammungen. Das selbst zu züchten, geht nicht ruckzuck.“ Und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Ich habe von Anfang an vermutet, dass ich keine 180 Jahre leben werden. Also habe ich meine Stuten in Hannover gekauft und diese Entwicklung um 50 bis 60 Jahre verkürzt. Einige ältere Züchter in Polen möchten ihre Blutlinien ‚ausbessern‘, aber sie werden die Ergebnisse nicht mehr miterleben – auch ihre Söhne und Töchter nicht, vielleicht die Enkel.“ Dass Dr. Roman Roszkiewicz auf den Zuchthof von Johannes zur Lage gekommen ist, war ein Zufall. Seit 1994 vertreibt er die Fahrzeuge eines großen deutschen Herstellers mit Firmensitz in Werlte an der Grenze zum Artland in Osteuropa. Auf einer Geschäftsreise wollte sich der Pole nach passenden Pferden umsehen, und so kam er nach Badbergen. Dort fand er im Stall von Johannes zur Lage nicht nur St.Pr.St. Surprise und die Airport/Waldhorn-Tochter Airwalmo (Z.: Giesela und Dieter Reineke), sondern auch einen Züchter, mit dem ihn bis heute eine enge Freundschaft verbindet. Surprise sei ganz hart und robust gewesen, erinnert sich Dr. Roman Roszkiewicz, der die Stute gelegentlich auch selbst geritten hat. „Sie war elegant, leicht und top zu reiten. Eine echte Sportlerin mit sehr viel Ehrgeiz.“ Bis heute sind die Gene der beiden Stuten in den Hannoveranern der Familie Roszkiewicz zu finden. Fünf Jahre später bezog Walburga v. Werther/Grannus (Z.: Heinz-G.

Prietz, Siegen) eine Box im Stutenstall. „Sie war schön und hatte gutes Sportpotential“, sagt Dr. Roman Roszkiewicz, der seine Stuten lange Zeit zum Besamen nach Bersenbrück brachte. Das war sehr zeitaufwändig, und Dr. Roman Roszkiewicz ergriff erneut die Initiative, kaufte entsprechende Bücher und ließ sich zum Besamungstechniker ausbilden. „Wir sind sehr zufrieden und haben gute Trächtigkeitsergebnisse. Wir brauchen durchschnittlich nur 1,8 Besamungen pro Trächtigkeit“, darauf ist er stolz. „Und wir sparen dabei auch Geld“, fügt er verschmitzt hinzu.

Der polnische Geschäftsmann hat sich schon immer mit Pferden beschäftigt. Dabei ist er in den Zeiten des Sozialismus aufgewachsen, alles war verstaatlicht. Es waren schwere Zeiten für den kleinen Jungen aus einfachen Verhältnissen. „Man bekam nur Pferde und Startmöglichkeiten auf Turnieren, wenn man der Sohn des Direktors oder eines Parteigenossen war.“ Er durfte Pferde pflegen und vorbereiten, geritten sind dann andere. Dressur, Springen, Fahren – alles hat ihn gefesselt. „Es war auf dem landwirtschaftlichen Betrieb die leichteste Arbeit, die Leinen zu halten. Das habe ich dann immer gemacht“, erinnert sich Dr. Roman Roszkiewicz mit einem Lächeln. Nach der Ausbildung zum Landwirt und dem Studium war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Landwirtschaftlichen Universität Warschau beschäftigt. „Als Assistent wurde ich sehr schlecht bezahlt. Damals hatte ich schon Frau und Kind und konnte kaum den Lebensunterhalt bestreiten. Aber ab Dezember 1989 habe ich mein Leben selbst in die Hand genommen“, erzählt er. „Nach zehn Jahren war ich finanziell so stabil, dass ich versuchen konnte, meine Träume zu verwirklichen.“ Einer davon waren die Pferde. „Pferdezucht und Reiterei

waren mein ganzes Leben.“ Kaum war die finanzielle Sicherheit da, erwarb er vor den Toren Posens ins Duszni einen kleinen Hof und baute die Zucht Stück für Stück auf. Der Anlage, auf der mittlerweile einmal im Jahr der Hannoveraner Verband mit einer Zuchtstutenprüfung zu Gast ist, die mit einer Stuten- und einer Fohlenschau kombiniert wird, ist die Detailverliebtheit, die Begeisterungsfähigkeit für die Pferde und das Streben nach Perfektion ihres Besitzers anzumerken. 25 Hektar gehören zum Kunowo Horse Stud. Die Böden sind karg, vier bis fünf Hektar die übliche Koppelgröße. „Die Pferde können sich viel bewegen und wenn sie Lust haben ausgiebig galoppieren“, sagt Dr. Roman Roszkiewicz. „Mineralhaltige Böden und wenig Regen – das ist gut für die Aufzucht. Sie müssen sich den ganzen Tag bewegen, um an genügend Futter zu kommen. Rinder würde ich dort auf keinen Fall halten, aber für Sportpferde ist das super“, ist sich Dr. Roman Roszkiewicz sicher. Für Ausbildung und Training stehen eine kleine Halle, ein Ebbe-Flut-Platz, zwei Rasenplätze, eine Führanlage und Ausrittmöglichkeiten im Wald zur Verfügung. Wieviel Pferde er zurzeit habe, das wisse er gar nicht so genau. Das muss er auch nicht, mittlerweile hat er den Betrieb seiner Tochter Marta (38) übergeben. „Das Büro interessiert mich überhaupt nicht mehr, das macht jetzt alles Marta“, sagt Dr. Roman Roszkiewicz. Sie und ihre Schwester Hanna steigen gelegentlich in den Sattel – sehr zur Freude des Vaters. Hanna Roszkiewicz (31) brachte es mit der selbstgezogenen Come On/Graf Grannus-Tochter Cancan bis zu 1,35 Meter-Erfolgen ebenso wie mit Vanilla v. Now Or Never M/Calido und Viva v. Now Or Never M/Carbid. Viva wurde später an die Torrey Pines Stables nach Kanada zu verkauft und feierte mit Kara Chad 2018 den Sieg in einem hochdotierten 1,50 Meter-Springen in Spruce Meadows. Beides sind Enkeltöchter von Surprise. Vivas Mutter Capris ist mittlerweile 20 Jahre alt. Dr. Roman Roszkiewicz hat sie noch selbst geritten, jetzt erwartet sie per Embryotransfer ein weiteres Fohlen. „Wir sind klein und wollen nicht wachsen“, erzählt Dr. Roman Roszkiewicz. Fünf oder sechs Stuten, das sei genug. Mehr sei auch nicht möglich, da die meisten Pferde auf dem Betrieb ausgebildet und in den Sport gebracht werden – je nach Potential bis auf internationales Niveau.

Internationale Aushängeschilder

Sind aus seinen Fohlen talentierte Springpferde geworden, spricht Dr. Roman Roszkiewicz polnische Topreiter für den weiteren Weg an. „Das sind ganz unterschiedliche Reiter. Wenn es passt, arbeiten wir zusammen“, sagt Dr. Roman Roszkiewicz. Zu seinen internationalen Kontakten gehört Jan Vinckier. Der Belgier feierte aktuell internationale Erfolge mit der achtjährigen Stolzenberg/Quinten-

der-Tochter Sevilla. Die Hannoveraner Prämienstute ist bereits die vierte Generation, die auf Stammstute Surprise zurückgeht. Die Passion für die Zucht steckt an, Marta Roszkiewicz-Heizer und Jan Vinckiers Frau Izabela haben im vergangenen Jahr Thelma La Tour Vidal v. Ogano Sitte/Calvaro, die mit dem Japaner Koki Sato bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA am Start war, in Hannover eintragen lassen. Bei dieser Gelegenheit wurde ihr Come il faut-Fohlen mit hannoverschen Papieren versehen und mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Internationales Aushängeschild ist derzeit Walburgas Enkel Quick Step v. Quintender/Calido, der mit Jaroslaw Skrzyczynski international bis 1,50 Meter platziert war, bevor er Mitte vergangenen Jahres verkauft wurde und jetzt mit Rodrigo Pessoa unterwegs ist. Auch einen gekörnten Hengst hat Dr. Roman Roszkiewicz schon nach Verden geschickt, den Cornet Obolensky/Cento-Sohn Corcento, einen Urenkel von Surprise. Er wurde an das Gestüt Staj Mustang verkauft. „Das war okay in Verden“, sagt der Pole bescheiden. „Wenn man als Züchter einen Hengst hat, kann man ihn nicht selbst einsetzen, sondern muss ihn verkaufen. Aber man bleibt immer sein Züchter.“

„Ich bemühe mich, Pferde für den großen Sport zu züchten.“ Da ist es für Dr. Roman Roszkiewicz nur selbstverständlich, dass er auch etwas für den Sport machen muss. Als Patron hat er die Schirmherrschaft für Springturniere in Posen und die großen Vielseitigkeits- und Fahrprüfungen in Baborko übernommen. „Die Pferdeindustrie soll sich in Polen entwickeln. Atmosphäre und Richtung stimmen, aber die Entwicklung geht sehr langsam.“ Da müsse er ein bisschen nachhelfen. Aber er will kein Sponsor sein. „Ein Sponsor erwartet eine Gegenleistung, eine indirekte Rückzahlung. Ich mache das für das Publikum.“ Wenn es die Zeit zulässt, fährt Dr. Roman Roszkiewicz auch gerne mal im Tandem oder mit drei Pferden vor dem Wagen durch die Wälder oder über seine Wiesen. Dafür hat er Schlesier Stuten angeschafft. Aber er wäre nicht er, wenn er sie nicht auch schon hätte decken lassen. „Ich habe schöne Nachkommen von His Highness, die deutlich edler und ‚elektrischer‘ sind“, erzählt er. Kunst und Malerei, das sind Dr. Roman Roszkiewicz weitere Steckenpferde. Die Augen des Liebhabers klassischer Musik leuchten, wenn er von seiner Beteiligung an einer Kunstausstellung in München berichtet, die den Namen „Stille Rebellen. Polnischer Symbolismus um 1900“ trägt. Einen Traum hat er noch für seine Hannoveraner: Olympia! Ob er jetzt vielleicht schon ein Olympapferd im Stall hat – wer weiß. „Das ist so viel Zufall, und Glück spielt eine große Rolle“, sagt Dr. Roman Roszkiewicz und blickt zufrieden in die Ferne. ■



Quick Step v. Quintender/Calido war mit Jarsolaw Skrzyczynski erfolgreich (Foto). Seit November vergangenen Jahres wird der Zehnjährige von Olympiasieger Rodrigo Pessoa geritten. Foto: Chmielewska



Vor fünf Jahren wurde der Cornet Obolensky/Cento-Sohn Corcento in Verden gekört. Bei seinem 50-Tage-Test überzeugte er mit der Note 8,46. Foto: Beelitz

Zwei Fohlen-Auktionen in Illertissen

Am Samstag, 10. Juni, veranstaltet der Hannoveraner Verband auf dem Dressurturnier in Illertissen eine dressurbetonte Fohlenauktion. Eine Woche später werden beim Springturnier am gleich Ort springbetonte Fohlen versteigert (Samstag, 17. Juni). Unterstützt wird der Hannoveraner Verband durch die beiden Pferdezuchtvereine Baden-Württemberg und Bayern. Die Vorbesichtigung der Fohlen erfolgt beim Züchter, die Anmeldung dazu geht möglichst direkt an den zugehörigen Pferdezuchtverein. PZV Bayern: Tel.: 01 72/7 63 05 33 (Toni Kornes), PZV Baden-Württemberg: Tel.: 01 62/2 65 54 90 (Lars Stiegemeier). ■



Der Dannenberger Freispringwettbewerb ist eine erstklassige Möglichkeit, qualitätvolle Pferde wie Sandmann zu entdecken. Foto: Helmcke

AG Lüchow-Dannenberg-Gartow

14. Dannenberger Freispringwettbewerb

Die Pferdezucht-AG lädt am Sonnabend, 15. April, zum Freispringwettbewerb in die Reithalle des Sattelhofs Steffen nach Nebenstedt ein. Ab 11 Uhr wetteifern dort rund 25 Pferde um Schleifen und attraktive Ehrenpreise. Gerichtet wird in zwei Abteilungen. Startberechtigt sind drei- und vierjährige Springpferde. Richter des Wettbewerbs sind Heinz Meyer, Körkommissar des Springpferde-Stammbuchs Zangersheide, und Ausbilder Pico Hannover. „Auch diesmal erwarten wir wieder hochinteressante Springtalente aus bewährten Stutenstämmen“, so der AG-Vorsitzende Thomas Kaiser. Die Starterliste ist unter www.pferdevermarktung.de online. Welche der Pferde zum Verkauf stehen, weiß Hubertus Trapp, Tel.: 01 71/7 49 17 52 bzw. kann dem Katalog entnommen werden. ■

BZV Hannover

Forum der Züchter des BZV Hannover lädt ein

Das Forum der Züchter des Bezirksverbandes Hannover lädt zu einer Züchterfahrt am Samstag, 15. April, ein. Besichtigt werden die Gutsanlagen Gut Schönweide in Grebin und Gut Osterrade in Bovenau, Schleswig-Holstein. Die Abfahrt (ca. 6:30 bis 7:00 Uhr) wird in Fahrgemeinschaften stattfinden und vom Forum organisiert. Ein gemeinsames Mittagessen ist geplant. Info und Anmeldung (gerne über WhatsApp): Jan Frieling, Tel.: 01 72/5 11 29 95, E-Mail: j-s-frieling@web.de oder Selma Heitmüller, Tel.: 01 57/88 40 42 46, E-Mail: selma.heimmueller@gmail.com. ■

BZV Osnabrück/Emsland

Freispringen in Anikum

Der Bezirksverband Osnabrück/Emsland lädt am, 6. April, ab 17 Uhr zum Freispringwettbewerb auf der Besamungsstation Anikum. Zugelassen sind drei- und vierjährige Pferde von Ausstellern, die Mitglied im Bezirksverband Osnabrück/Emsland sind. Das Nenngeld beträgt 25 Euro pro Pferd. Info und Anmeldung (Kopie der Eigentumsurkunde und Angabe des Besitzers mit Anschrift und Telefonnummer): BZV Osnabrück/Emsland, Stephan Vorholt, Franziskusstr. 22, 49740 Haselünne, Tel.: 01 51/74 62 46 86, E-Mail: stvorholt@ewe.net. Nennungsschluss ist der 30. März. ■

Klaus Philipp †

Mitte März ist der bekannte Pferdemaalers Klaus Philipp im Alter von 91 Jahre gestorben. Der Künstler mit weltweitem Renommée war bei er berittenen Polizei und ging in Militaryprüfungen an den Start. Seit den 80er Jahren widmete er sich ganz der Pferdemaerei. Legendär seine Arbeiten, die auch als Kalenderdrucke veröffentlicht wurden. Bis kurz vor seinem Tod lebte er in der Lüneburger Heide unweit von Luhmühlen. Klaus Philipp war der Hannoveraner Zucht verbunden. Aus einer Vollblutstute stellte er ein Verdener Auktionspferd und erwarb selbst die Akzent II/Pamino xx-Tochter Arapaima, mit der Marina Loheit bei der Europameisterschaft in Achselschwang antrat. ■

PZV Land Hadeln

Saisonauftakt

Am 23. April veranstaltet der Hof Hartwig Bulle gemeinsam mit dem Pferdezuchtverein Land Hadeln ab 11 Uhr seinen 15. Fohlentag mit Schau und freiem Verkauf. Außerdem werden junge Reitpferde unter dem Sattel präsentiert. Kommentiert und rangiert werden die Fohlen ab 11 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei. Info: www.hof-hartwig-bulle.de. ■

PZV Bassum-Freudenberg

11. Freudenberger Freispringwettbewerb

Am Sonntag, 16. April, findet ab 11 Uhr auf der Anlage des RuFV Diek-Bassum der 11. Freudenberger Freispringwettbewerb statt. Zugelassen sind alle drei- und vierjährigen Warmblutpferde. Nennungsschluss: 31. März. www.pferdezuchtverein-freudenberg.de. ■

Anzeige -----



Licht- und Lüftungsfirste

- absolut hagelsicher
- dauerhaft UV-beständig
- höchst lichtdurchlässig
- Öffnungsbreiten bis 4m
- mit Statiknachweis



Müller Aluminium, 27243 Harpstedt
Tel. 042 44 / 88 88, Fax 042 44 / 88 77
E-Mail: info@lichtfirste.de

www.lichtfirste.de

BZV Osnabrück/Emsland: Neuer Vorstand gewählt

Auf der Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Osnabrück/Emsland wurde Hermann Terhorst, Niederlangen, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter der Vorsitzender wurde Andreas Middelkamp, Grönloh. Als neuer Geschäftsführer wurde Stephan Vorholt, Haselünne, bestellt. Sie folgten dem bisherigen Vorstand Harald Thelker, Venne, Edda Kröner, Schütthorf, und Geschäftsführerin Wiebke Petersen, die zurücktraten.

Der Dank von Harald Thelker und Wilken Treu, dem Geschäftsführer des Hannoveraner Verbandes, ging zunächst an Wiebke Petersen für ihre zehnjährige Tätigkeit: „Wiebke Petersen hat ihr Amt mit viel Fingerspitzengefühl, mit Augenmaß und Weitsicht geführt und immer alle Entscheidungen zum Wohle der Züchter und der Pferde getroffen.“ Dem Bezirksverband Osnabrück/Emsland ganz besonders verbunden ist Edda Kröner. Sie war von 1989 bis 1994 Jugendsprecherin für die Grafschaft Bentheim, wurde danach Geschäftsführerin des Bezirksverbandes und ab 2005 stellvertretende Vorsitzende – immer mit sehr viel Engagement und noch mehr Herz. „Edda Kröner hat das Interesse der hiesigen Züchter mit großem Engagement in Verden vertreten und hat sich um den Bezirksverband in höchstem Maß verdient gemacht“, fand Harald Thelker die passenden Worte. Verbandspräsident Dr. Hinni Lührs-Behnke und Wilken Treu hielten etwas ganz Besonderes für sie bereit: die goldene Ehrennadel des Hannoveraner Verbandes. Diese Ehre wurde auch Harald Thelker für 14 Jahre Vorstandsarbeit – mit viel Engagement und einer anpackenden Art, Probleme anzugehen – zuteil. „Harald Thelker war bereits in den 70er Jahren auf den DLG-Schauen für Hannover erfolgreich und zeigte schon damals eine enge Verbundenheit. Seitdem hat er Siegerstuten und zahlreiche Auktionspferde gezüchtet. Er steht für die Hannoveraner und für die Züchter, hat unheimlich viel für sie getan und sich nicht verbiegen lassen“, sagte Dr. Hinni Lührs-Behnke.

Züchterische Höhepunkte

Vor den Wahlen und Ehrungen hatte Wiebke Petersen in ihrem Jahresbericht die wichtigsten züchterischen Höhepunkte Revue passieren lassen. Iris Kathmann berichtete für die Jugendsprecherin Tanita Wolf von den Veran-



Dr. Hinni Lührs-Behnke (links) gratulierte dem neuen Vorstand und bedankte sich beim bisherigen (v.l.n.r.): Stephan Vorholt, Edda Kröner, Andreas Middelkamp, Wiebke Petersen, Hermann Terhorst und Harald Thelker. Foto: Privat

staltungen und Erfolgen. Zahlreiche Züchter wurden geehrt. Johannes Westendarp, Wallenhorst, feierte mit seiner Hann.Pr.A. Exclusive v. Escamillo/Fidertanz den Sieg bei der Herwart von der Decken-Schau. Hann.Pr.A. Feuer und Flamme M v. Finnigan/Don Vino aus der Zucht und dem Besitz des Zuchthofs Meyer, Meppen, wurde wie Hann.Pr.A. Mary Lou v. Millenium/Christ von Heinrich Ramsbrock, Menslage, in Verden mit einem la-Preis ausgezeichnet. Ib ging an Hann.Pr.A. Lillifee v. Livaldon/Dancier aus der Zucht von Holger Koelmann, Bad Bentheim, Ic an Hann. Pr.A. Oganos Corletta v. Ogano Sitte/Cornet Obolensky, die von Wilhelm Gößling, Börger, gezogen wurde. Die beste Familie des Bezirksverbandes war die Elite-Familie der Hann.Pr.St. Fleur d'Amour v. Fürst Romancier/

Weltmeyer, die Heike und Hermann Bonhorst, Quendorf, auf der Schau in Neuversen ausgestellt hatten. Für gekörte Hengste wurden Heike und Hermann Bonhorst, Quendorf (Bon Amour v. Bon Courage/Fürst Romancier), Marietta Kappelhoff-Dorenkamp, Beckum (Bondo v. Bonds/Dante Weltino), Johannes zur Lage, Alfhausen (Captain Pezi v. Cicero Z/ Lord Pezi), Berthold Schoemaker, Emlichheim (For Royalty v. For Romance/Franziskus), Christian Thelker, Ostercappeln (Glamourville v. Glamourdale/Londonderry), Guido Kamphorst, Hestrup (Zalazar v. Zackerey/Dancier), der Hof Schepergerdes, Meppen (Zaniro v. Zackerey/De Niro), Andrea Eilfort-Böcker, Ankum (Zeigler v. Zackerey/Londonderry) und Nina Vogt, Ostercappeln (Hengst v. V-Plus/St. Moritz Junior) geehrt. ■

Anzeige



GENERALVERTRETUNG
Michael Edzards

☎ 0 51 44/560 99 62
✉ michael.edzards@ruv.de
🌐 www.michael-edzards.ruv.de

Wir sind für Sie da
Michael Edzards: 0172/453 02 49
Fritz Backhaus: 0172/541 20 45
Jan Crome-Sperling: 0170/400 08 91

Du bist nicht allein.



R+V

Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.

Hannovers Spitzenverdiener

Duke of Britain FRH, Coby und fischerChipmunk FRH sind Hannovers Spitzenverdiener der vergangenen Saison. Im bundesweiten Vergleich können sie sich ebenfalls sehen lassen.

Von Sina Stahlmeier

Jedes Jahr gibt die Statistik der Jahresgewinnsumme, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Auskunft darüber, welche Pferde gemessen in Euro besonders erfolgreich im Sport waren. Berücksichtigt werden alle Erfolge von deutschen Pferden in Deutschland. Bei Auslandsstarts finden sich jedoch nur die Ergebnisse der Pferde mit deutschen Reitern in den Statistiken wieder.

Durchbruch für Duke of Britain FRH

Die Rangliste aus hannoverscher und rheinischer Sicht führt ganz klar Duke of Britain FRH (Z.: Sarah und Tony Pidgley, Windsor/GBR) mit einer Jahresgewinnsumme von 83.316 Euro an. Im bundesweiten Vergleich reiht sich der Fuchs, der bei der British Hanoverian Horse Society registriert ist, an dritter Stelle ein. Als sein Reiter Frederic Wandres

Ein erfolgreiches Jahr mit Silber bei den Deutschen und Bronze bei den Weltmeisterschaften liegt hinter Duke of Britain FRH und Frederic Wandres. Foto: Lafrentz



mit ihm für das deutsche Team für die Weltmeisterschaft in Herning nominiert wurde, war die Freude groß. Er hatte den 16-jährigen Dimaggio/Rubinstein-Sohn bis zum Grand Prix gefördert. Im vergangenen Jahr wurde es deutlicher denn je, dass der Bereiter vom Hof Kasselman und Duke of Britain FRH ein eingespieltes Team sind. Bei den Deutschen Meisterschaften in Balve lächelte Frederic Wandres einfach über die kleinen Eskapaden des energiegeladenen Wallachs vor dem Einritt hinweg. Die dann sehr souveränen Vorstellungen im Grand Prix Special und in der Kür brachte dem Paar zwei Silbermedaillen ein und die erste größte Gewinnsumme, insgesamt 9.625 Euro. „Duke und ich sind diese Reise gemeinsam gegangen, wir kennen uns gut, und ich könnte mir keinen besseren Sportpartner vorstellen“, sagte Frederic Wandres. Im Nationenpreis von Aachen lieferte Duke of Britain FRH das beste deutsche Ergebnis und damit einen Vorgeschmack auf die Weltmeisterschaft. Im dänischen Herning trug das Paar dann zur Bronze-medaille für die Mannschaft bei. Die neue Saison begann perfekt: Die beiden siegten mit persönlicher Bestleistung in der Weltcupkür von Madrid/ESP.

Platz zwei des Rankings belegt Faustus v. Falsterbo/Forest xx (Z.: Heino Bruns, Gödenstorf). Mit einer Jahresgewinnsumme von 31.521 Euro muss er sich nach seinem Spitzenplatz im vergangenen Jahr nun mit Platz zwei zufriedengeben. Der CDI5* in Herning/DEN läutete im März die Saison ein. Im Mai folgte dann das nächste internationale Turnier in Mannheim mit Siegen in Grand Prix und Kür. Bei der Pferd International auf der Münchener Olympia-Reitanlage präsentierten das ehemalige Verdenner Auktionspferd und die Dressurreiterin aus Framersheim ihre beste und höchstdotierte Kür. 9.400 Euro flossen dabei auf das Konto. In Frankfurt beendete der 15-jährige Braune das Festhallenturnier mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 82,78 Prozent in der Kür. „Ich bin sehr stolz auf ihn, er hat im vergangenen Jahr so viel an Sicherheit dazugewonnen und ist nun in der Lage, sein volles Potential im Viereck zu zeigen“, schrieb Dorothee Schneider auf ihren sozialen Kanälen.

Platz drei des Hannoveraner-Rankings geht an einen Hengst, an dem im vergangenen Jahr niemand vorbeikam. Er war im Februar zum Pferd des Monats der FEI ernannt worden, ist als Vererber aktuell in aller Munde und hat im Oktober vergangenen Jahres den Namenszusatz FRH erhalten. Die Rede ist von Franziskus FRH. Der Fidertanz/Alabaster-Sohn (Z.: Elisabeth Albers, Lönigen) hatte mit seiner Reiterin Ingrid Klimke eine wirklich starke Saison. Mit 22.250 Euro reiht er sich im Ranking an dritter Stelle ein. Auch er war Teil des deutschen



Teams bei der Weltmeisterschaft in Herning/DEN, zeigte sich zuvor bei der Deutschen Meisterschaft in Balve und im Nationenpreis in Aachen. Ingrid Klimke ist als einzige Reiterin Deutschlands Mitglied in gleich zwei Olympiakadern, die Ernennung in den Dressur-Olympiakader im Dezember 2019 verdankt sie ihren Leistungen mit Franziskus FRH. 2022 holte sie ihre erste Medaille in der Dressur, und zwar Bronze in der Grand Prix-Kür der Deutschen Meisterschaft. Beim CHIO in Aachen ging dann auch ihr Traum von einem Doppelstart in Erfüllung. Mit Franziskus FRH gehörte sie der Dressur-Equipe an, die Platz zwei hinter Dänemark belegte und mit Equistros Siena Just Do It wurde sie im Nationenpreis der Vielseitigkeitsreiter ebenfalls Zweite. Jüngstes Pferd, das es unter die Top Ten der Gewinnsummenstatistik geschafft hat, ist die Surprice/Donautanz-Tochter Superb (Z.: Marion Gabel, Kreuzebra). Die Freude bei Isabell Werth seinerzeit war groß, als Madeleine Winter-Schulze die ausdrucksstarke Rappstute auf der Elite-Auktion im Oktober 2015 ersteigerte und nach Rheinberg schickte. Höhepunkt ihrer ersten Grand Prix-Saison: Platz zwei im Grand Prix Special im Wiesbadener Schlosspark.

Coby mischt an der Weltspitze mit

Contagio/Escudo lautet die Abstammung des erfolgreichsten Hannoveraner Springpferdes. Der 13-jährige Coby (Z.: Jürgen Geffken, Lilienthal) sprang mit Philipp Weishaupt zu einer phänomenalen Jahresgewinnsumme von 746.758 Euro. Erst im vergangenen Jahr wurde das Paar in den Olympiakader berufen. Im Oktober 2021 klingelte die Kasse, als Coby und Philipp Weishaupt bei der Global Champions Tour-Etape in Samorin/SVK eines der Hauptspringen gewannen. Am Teamwettbewerb belegten Coby und Philipp Weishaupt am folgenden Tag den zweiten Platz. Bei der finalen Etappe in Prag/CZE gelang der Mannschaft erneut eine Topplatzierung. Der dritte Platz bei den Prague Playoffs schwemmte 200.000 Euro auf Cobys Konto. Beim Weltcupspringen in Riad/KSA lief es erneut glänzend für das Paar. Coby gehört zu den schnellsten Pferden der Welt und das bewies er im Stechen des CSI5* auf eindrucksvolle Weise. Der Sieg war mit 75.000 Euro dotiert. Im Februar 2022 triumphierten Coby und Philipp Weishaupt im Großen Preis von Wellington/USA und sammelten weitere 118.113 Euro. Der nächste Grand Prix-Sieg folgte in Valkenswaard/NED, auch er mit einer Prämie in Höhe von 75.000 Euro verbunden. Wenn alles gut geht, wird Coby auch im nächsten Ranking seinen Spitzenplatz verteidigen können, Ende November holte er sich 166.667 Euro Preisgeld für Platz drei im Finale der Champions League in Prag/CZE ab und gewann den Grand Prix von La Coruña/ESP (69.300 Euro).

Name, Geburtsjahr und Abstammung	Gewinnsumme Euro	Züchter/Reiter
Dressur		
1. Duke of Britain FRH geb. 2007, v. Dimaggio/Rubinstein	83.316	Sarah und Tony Pidgley, Windsor/GBR Frederic Wandres
2. Faustus (VA) geb. 2008, v. Falsterbo/Forrest xx	31.521	Heino Bruns, Gödenstorf Dorothee Schneider
3. Franziskus FRH geb. 2008, v. Fidertanz/Alabaster	22.250	Elisabeth Albers, Lönigen Ingrid Klimke
4. Tarantino geb. 2007, v. Toronto/Carbid	17.280	Hans Günther Boehl, Bad Berleburg Carina Scholz
5. Bricco Barone geb. 2009, v. Bertoli W/Cavan Blue Hors	13.935	Christian Heinrich, Harbergen Hendrik Lochthowe
6. Du Soleil geb. 2004, v. De Niro/Caprimond	13.163	Sven Kahrens, Langwedel Kristy Oatley/AUS
7. Dünensee (VA) geb. 2009, v. Dancier/Davignon	12.860	Monika Fartmann, Westoverledingen Christoph Koschel
8. High Five FRH geb. 2011, v. Hohenstein/De Niro	12.823	Dirk Ahlmann, Reher Anabel Balkenhol
9. Superb (VA) geb. 2012, v. Surprice/Donautanz	12.162	Marion Gabel, Kreuzebra Isabell Werth
10. Ferdinand BB FRH geb. 2009, v. Florencio/Lanciano	10.356	Bernhard Sieverding, Twistringem J. von Bredow-Werndl, Raphael Netz
Springen		
1. Coby geb. 2010, v. Contagio/Escudo	746.758	Jürgen Geffken, Lilienthal Philipp Weishaupt
2. Don Diarado (Rhld.) geb. 2009, v. Diarado/Lord Lancer	144.506	Dirk Lohmann, Schermbeck Maurice Tebbel, Harm Lahde
3. Starissa geb. 2013, v. Stakkato Gold/Quidam's Rubin	138.815	Albert Sprehe, Essen Mario Stevens
4. Count me in geb. 2007, v. Count Grannus/Sherlock Holmes	125.750	Friedrich Lüßmann, Neustadt Conor Swail/IRL
5. Calanda geb. 2008, v. Calido/Chasseur	69.468	Heinz Lorenz, Regesbostel Marcus Ehning
6. Casablanca-H geb. 2010, v. Conteur/Landor S	55.425	Günther Heilshorn, Wulsbüttel Tobias Meyer
7. Chao Lee (Rhld.) geb. 2013, v. Comme il faut/Chacco-Blue	55.204	Otmar Eckermann, Kranenburg Katrin Eckermann
8. Büttner's Minimax geb. 2009, v. Cornado/Antaeus	47.480	Wilhelm Harling, Sottrum Janne Friederike Meyer-Zimmermann
9. Chesmu KJ geb. 2011, v. Cornet Obolensky/Calido	45.349	Johann u. Johannes Krull GbR, Dörpen Janne Friederike Meyer-Zimmermann
10. Priuré geb. 2010, v. Perigueux/Acord II	45.264	Erwin Brennecke, Burgdorf Benjamin Wulschner
Vielseitigkeit		
1. fischerChipmunk FRH geb. 2008, v. Contendro/Heraldik xx	120.370	Dr. Hilmer Meyer-Kulenkampff, Behlmer Michael Jung
2. Little Fire geb. 2009, v. Graf Top/Heraldik xx	9.125	Prof. Dr. Volker Steinkraus, Ollsen William Fox-Pitt/GBR
3. ChinTonic (VA) geb. 2015, v. Contendro/Heraldik xx	2.561	Wolfgang Lutz, Völkersen Julia Krajewski
4. Mighty Spring FRH geb. 2010, v. Mighty Magic/Landclassic	1.940	Jörg Bätje, Kranenburg Heike Jahncke
5. Brave Heart (Hess.) geb. 2008, v. Balou du Rouet/Glenstal xx	1.900	Volprecht und Andrea von Gilsa, Gilsa Jerome Robine
6. Ilara W geb. 2012, v. Inliner/Gold and Ivory xx	1.822	Tanja Weber, Walsrode Paula Reinstorf
7. Fräulein Frieda geb. 2010, v. Fürst Nymphenburg/Rotspon	1.700	Peter Broers, Großefehn Brandon Schäfer-Gehrau
8. Fairytale (Rhld.) geb. 2007, v. Fidertanz/Laurentianer	1.605	Gerd Neukäter, Voerde Anna Lena Schaaß
9. Falco geb. 2009, v. Cardenio/Weinberg	1.600	Norbert Nowak, Haren Tim Price/AUS
10. FRH Schwarzrotgold SB geb. 2015, v. Schwarzgold/Scolari	1.255	Sabine Byl, Weener Wiebke Jaspers



Coby und Philipp Weishaupt blicken auf eine finanziell hocheffolgreiche Saison zurück. Foto: Lafrentz

Auf Platz zwei des Rankings steht der im Rheinland registrierte Don Diarado v. Diarado/Lord Lancer (Z.: Dirk Lohmann, Schermbeck-Damm). Mit 144.506 Euro auf dem Jahresgewinnsummenkonto beendet der Hengst mit Maurice Tebbel und Harm Lahde die Saison. 2022 sollte die letzte gemeinsame Saison von Don Diarado und Maurice Tebbel sein, die 2018 Teambronze bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA gewonnen hatten und als Reservepaar mit zu den Olympischen Spielen nach Tokio gereist waren. Platz sechs im Finale der Global Champions League in Prag/CZE war die letzte Topplatzierung der beiden nach fünf Jahren in der Erfolgsspur. Auf Wunsch der Besitzerfamilie Mütter aus Königslutter übernahm Harm Lahde die Zügel von Don Diarado. Platz drei belegt mit dem Stakato Gold/Quidam's Rubin-Sohn Starissa (Z.: Albert Sprehe, Essen) einer der Shootingstars des vergangenen Jahres: 138.815 Euro Jahresgewinnsumme und der vielbeachtete deutsche Meistertitel für den damals erst Neunjährigen, bei dem sich der Braune keinen einzigen Strafpunkt leistete. Er steht mit Mario Stevens im Sattel am Beginn einer großen Karriere – es ist noch keine drei Wochen her, dass die beiden in Braunschweig den Großen Preis von Niedersachsen gewonnen haben.

Auf Platz vier folgt das dritterfolgreichste Springpferd der Welt, Count me in v. Count Grannus/Sherlock Holmes (Z.: Friedrich Lüßmann, Neustadt). Mit dem Iren Connor Swail feierte er rund um den Globus triumphale Erfolge. Aber mit seinem irischen Reiter werden in der nationalen Statistik lediglich die in Deutschland gewonnen Preisgelder addiert. Die können sich aber auch sehen lassen. Bei seinen Starts beim Weltcupfinale in Leipzig und beim CHIO Aachen kamen an zwei



Sie siegten in Lexington/USA und lagen bei den Weltmeisterschaften auf Goldkurs: fischerChipmunk FRH und Michael Jung. Foto: Lafrentz

Wochenende 125.750 Euro zusammen. Zum Vergleich: Der zweite Platz im Grand Prix von Calagay/CAN im Juni und der Sieg im Weltcupspringen von Upper Marlboro/USA im Oktober vergangenen Jahres brachten rund 182.000 Euro ein.

Zwei Vollbrüder an der Spitze

Zwei Vollbrüder führen die Statistik der Vielseitigkeitspferde an: fischerChipmunk FRH und ChinTonic. Michael Jungs Contendro/Heraldik xx-Sohn fischerChipmunk FRH liegt nicht nur im Hannoveraner-Ranking auf Platz eins, sondern auch in der bundesweiten Rangliste. Allein der Fünf-Sterne-Sieg in Lexington/USA ließ 94.795 Euro in seiner Kasse klingeln. Dazu kamen bei der Weltmeisterschaft in Pratoni del Vivaro/ITA rund 20.000 Euro für den Mannschaftstitel und Platz fünf in der Einzelwertung hinzu. Im Februar dieses Jahres wurde sein Züchter Dr. Hilmer Meyer-Kulenkampff, Behlmer, mit dem Longines WBFSH Breeder Awards als Züchter des besten Vielseitigkeitspferdes der Welt ausgezeichnet. Er selbst konnte nicht zur feierlichen Preisübergabe nach Bordeaux reisen. An seiner Stelle nahm Dr. Ludwig Christmann die wertvolle Armbanduhr und die Urkunde entgegen. Auf den Spuren seines großen Bruders wandert der 2015 geborene ChinTonic (Z.: Wolfgang Lutz, Völkersen). Zwar kommt er auf die vergleichsweise bescheidene Jahresgewinnsumme von 2.561 Euro, das macht ihn aber dennoch zum drittbesten Verdienner in der Gewinnsummenstatistik. Olympiasiegerin Julia Krajewski, die schon fischerChipmunk FRH vom Bundeschampionatstitel bis zum Einsatz bei den Weltmeisterschaften in Tryon/USA geritten hatte, hatte den Dunkelbraunen gemeinsam mit Christoph Wahler auf der Verdener Fohlen-Auktion ersteigert. Wie ein Jahr zuvor gehörte ChinTonic bei der Weltmeisterschaft der jungen Vielseitigkeitspferde in Le Lion d'Angers/FRA zu den Favoriten auf den Titel und wurde mit bravourösen Leistungen in Dressur und Gelände, jedoch einem Abwurf im Parcours, hervorragender Sechster.

Zwischen die beiden schiebt sich der Graf Topsohn Little Fire (Z.: Prof. Dr. Volker Steinkraus, Ollsen), der ebenfalls eine Heraldik xx-Mutter hat. Da der 2009 geborene Braune aus dem Stamm der Championatspferde FRH Butts Abraxas und FRH Butts Avedon mit dem Briten William Fox-Pitt an den Start geht, werden nur seine Gewinnsummen bei deutschen Turnieren zusammengezählt. Die beiden gehörten in Aachen als Siebte der Einzelwertung zum siegreichen britischen Nationenpresteam und nahmen 9.125 Euro mit ins Vereinigte Königreich. Dazu kommen 7.500 Euro für Platz 13 im legendären CCI5*-Badminton, die jedoch nicht in der FN-Statistik auftauchen. ■



Starissa siegt in Braunschweig

In Braunschweig haben Starissa und Mario Stevens den Großen Preis von Niedersachsen gewonnen. Rund um den Globus haben Hannoveraner und Rheinländer Siege und Topplatzierungen gefeiert.

Text: Britta Züngel • Fotos: Stefan Lafrentz

Zwei Niedersachsen gewinnen den Grand Prix von Niedersachsen in Braunschweig: der Stakkato Gold-Sohn Starissa und Mario Stevens.

Armitage

Argento Vivo

Im Pferdezentrum Peelbergen hat Argento Vivo v. Armitage/Vulkano/Stakkato (Z.: Norbert Bramlage, Dinklage) seinen ersten internationalen Doppelsieg gefeiert. Nach dem Sieg im Zwei-Phasen-Springen der Medium Tour des CSI2* Kronenberg/NED gewann der Stakkato-Preisträger zwei Tage später mit Tobias Schwarz im Sattel ein Springen mit Stechen um den Sieg.

Balou du Rouet

Baloutinue

Im Grand Prix (1,60 Meter) des CSI5* Wellington (Equestrian Center)/USA ließen der Balou du Rouet/Landor S/Figaro-Sohn Baloutinue (Z.: Heinrich Meyer, Langwedel) und Laura Kraut die hochkarätige Konkurrenz hinter sich und siegten in der mit 425.000 Dollar dotierten Prüfung.

Baliya (VA)

Mitte März hat die Balou du Rouet/Catoki/Drosselklang II-Tochter Baliya (Stamm der Isgilde, Z.: Henrik Hüsker, Syke) die Reise nach Gorla Minore/ITA angetreten. Im Eröffnungsspringen der Youngster Tour wurde die Sechsjährige mit Mylen Kruse Zweite.

Calido

Caleya (Rhld.)

Von Leipzig ging die Reise für Caleya v. Calido/Lancer II/Renoir (Stamm der Erlenklette, Z.: Sjaak Bindels, Siebengewald/Niederlande) nach Andalusien. In Vejer de la Frontera/ESP wurde die 14-Jährige mit Sarah Ver Linde Achte im Zwei-Phasen-Springen (1,50 Meter) der Big Tour.

Cantolar

Canbella Blue PS

Zum ersten Mal gingen Canbella Blue PS v. Cantolar/Chacco-Blue/Calypso II (Stamm der Narenta, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und Emma Emanuelson im Scandinavium in Göteborg/SWE an den Start und krönten ihre Premiere am Schlußtag mit der silbernen Schleife in einem Springen nach Fehlern und Zeit. Der nächste Podiumsplatz folgte beim

Springen



A Conto Son

Amigo

Am letzten Sonnabend im Februar wurden der A Conto Son/For Pleasure/Dynamique-Sohn Amigo (Z.: Gestüt Wäldershausen, Homberg) und Gerrit Nieberg im Zeitspringen (1,50 Meter) des CSI5* Doha, Al Shaqab/QAT Neunte.

Acorado's Ass

Alejandro (Rhld.)

In Florida jubelten Alejandro v. Acorado's Ass/Continue/Grannus (Z.: Friedhelm Till-

mann, Grevenbroich) und Shane Sweetnam beim CSI5* im Equestrian Center Wellington/USA über den Sieg in einem Zwei-Phasen-Springen.

Askari

Aslan

Seit vielen Jahren steht der Askari/Count Grannus/Landfürst-Sohn Aslan (Stamm der Antipathie, Z.: Jessica Radanowski, Bergfeld) in katarischem Besitz. Beim CSI3* Doha, Al Shaqab/QAT feierte der Zwölfjährige seine erste 1,50 Meter-Platzierung. Mit Bassem Mohammed wurde er Vierter im Grand Prix (1,50 Meter). Schon eine Woche zuvor war Aslan in das internationale Rampenlicht gesprungen: Beim CSI3* an gleicher Stelle hatte er eine 1,45 Meter-Prüfung gewonnen.

CSI3* Herning/DEN, wo Canbella Blue PS im Hauptspringen (1,50 Meter) am Freitag Dritte wurde.

Carridam

Coredo (VA)

In der Youngster Tour des CSI2* San Giovanni in Marignano/ITA gingen Coredo v. Carridam/Loreda/Wendelin (Stamm der Aslaug, Z.: Pferdezucht Dr. Jacobs GbR, Bierbergen) und Christoph Könemann in der zweiten Qualifikation als Zweite auf die Ehrenrunde. Eine Woche später wurden sie beim CSI3* an gleicher Stelle im Auftaktpringen der Nachwuchstalente ein weiteres Mal Zweite.

Cartani

Casey

Mit einem Sieg in einem Springen gegen die Uhr starteten die Cartani/Grannus/Galvano-Tochter Casey (Stamm der Landpracht, Z.: Rolf Palandt, Bockenem) und Santiago Lambre am 1. März in den CSI3* Ocala/USA.

Casalido

Calle Junior

Bei Riesenbeck International Mitte März überzeugten Calle Junior v. Casalido/Forrester/Laurion (Z.: Ludwig Nau, Kirchhain-Großseelheim) und Nina Schäfer im Zwei-Phasen-Springen des Youngster-Cups auf Platz zwei. Am folgenden Tag gehörten sie als Dritte des Springens nach Fehlern und Zeit erneut zu den Besten.

Cascadello

Crossover

Sie mussten nur einem Paar im Grand Prix des CSI2* Wellington (Equestrian Center)/USA den Vortritt lassen und wurden Zweite dieser Prüfung: Crossover v. Cascadello/Chacco-Blue/C-Indoctro (Z.: Harm Wiebusch, Fredenbeck) und Chloe Reid. Weiter ging es 250 Kilometer in den Norden nach Ocala/USA. Dort holte sich das Paar beim CSI3* in der Qualifikation (1,50 Meter) zum Grand Prix die nächste silberne Schleife.

Cascadello Boy RM (Rhld.)

Beim CSI2* Open in Riad/KSA feierte Cascadello Boy RM v. Cascadello/Balou du Rouet/Polydor (Stamm der Willkür, Z.: Josef Ruyter, Rees) einen Doppelsieg. Der Rheinländer gewann mit Meshari Alharbi den Grand Prix,



Nach Platz zwei im Großen Preis von Neumünster sprangen Comme Laude W v. Comme il faut NRW und Jur Vrieling auch in einer der Hauptprüfungen in 's-Hertogenbosch ins Geld.

nachdem er bereits die Qualifikation für sich entschieden hatte. Zwei Wochen später belegte Cascadello Boy RM im Grand Prix (1,50 Meter) des CSI3* Riad/KSA Platz drei. Und auch am zweiten Märzwochenende gehörte der 2013 geborene Braune an gleicher Stelle als Siebter im Grand Prix (1,55 Meter) zu den Topplatzierten.

Cascadello II

C.H.I.O. (Rhld.)

Während Cascadello Boy RM am Persischen Golf erfolgreich war, trat sein Halbbruder C.H.I.O. v. Cascadello II/Balou du Rouet/Polydor (Stamm der Willkür, Z.: Josef Ruyter, Rees) in der Lombardei an. Der Neunjährige wurde beim CSI2* Gorla Minore/ITA mit Denis Nilssen in einer 1,45 Meter-Prüfung hinter dem Lord Fauntleroy-Sohn Let's Go FZ Zweiter.

Cassador

Calissi

Im ersten Springen der Large Tour des CSI2* Riesenbeck ging Platz drei an die Cassador/Glenfiddich/Goldfinger-Tochter Calissi (Stamm der Marritjen, Z.: Günter Kappei, Kirchberg) und Wilhelm Winkeler.

Chacco-Blue

Chacco's Girlstar

Zu den eifrigsten Schleifensammlern der Andalucia Sunshine Tour in Vejer de la Frontera/ESP gehörten Chacco's Girlstar und Péter

Szuhai. Die Chacco-Blue/Sandro Boy/Quick Star-Tochter (Stamm der Anela, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und der 21 Jahre alte Ungar wurden in Woche zwei Dritte eines Zeitspringens der Medium Tour. Eine Woche später holten sie sich in einer weiteren 1,40 Meter-Prüfung die silberne Schleife.

Chaccossini

Auf Platz drei im Grand Prix (1,50 Meter) von Vilamoura/POR sprang der Chacco-Blue/Caccossini II/Wienerwald-Sohn Chaccossini (Z.: Ute Lücke, Barleben), der bezeichnenderweise aus dem Stutenstamm der Algave kommt. Geritten wurde der 2012 geborene Braune von Rikke Andersen aus Dänemark.

Chaconvio PS

Zweimal Zweite wurden Chaconvio PS v. Chacco-Blue/Silvio/Continue (Stamm der Gralsgöttin, Z.: Gestüt Lewitz, Steinfeld) und Mandy Mendes Costa beim CSI2* Vidauban/FRA in Springen nach Fehlern und Zeit.

Christian

Clitschko

Beim CSI4* Vejer de la Frontera/ESP feierten Clitschko v. Christian/Check In/Quo Vadis (Stamm der Majorin, Z.: Bernd Hickert, Bornstosten) und Michael G. Duffy Platz zwei im Grand Prix (1,55 Meter).

Caya

Mit Shauna Cook im Sattel hat die Christian/Quintender/Escudo II-Tochter Caya (Stamm

der Schluppera, Z.: Arnd Schwierking, Barver) das Zwei-Phasen-Springen des CSI3* Thermal/USA gewonnen.

Check In

Caramba de Janeiro

In der ersten Qualifikation (1,50 Meter) zum Großen Preis von Niedersachsen beim CSI4* Braunschweig flogen Caramba de Janeiro v. Check In/Stolzenberg/Glenfiddich (Stamm der Lunda, Z.: Christa Marklewitz, Plate) und Patrick Bölle auf Platz zwei.

Comme il faut NRW

Comme-Laude W

Fünf hundertstel Sekunden fehlten dem Comme il faut NRW/Diagonal/Romanow-Sohn Comme-Laude W (Z.: Herbert Werth, Moers) und Jur Vrieling zum Sieg im Großen Preis (1,60 Meter) von Neumünster, und die beiden wurden hinter Zuccero und Rolf-Göran Bengtsson Zweite. Nächster Halt: der CSI5* 's-Hertogenbosch/NED. Dort wurde die strafpunktfreie Runde im Audi-Preis (1,50 Meter) mit Platz fünf belohnt.

Commissario

Commissar Pezi

Am letzten Februarwochenende leistete sich Commissar Pezi v. Commissario/Lord Pezi/Fly High (Stamm der Ambella, Z.: Johannes zur Lage, Bersenbrück) beim CSI4* Vejer de la Frontera/ESP keinen einzigen Springfehler und wurde mit Martin Fuchs im Hauptspringen (1,50 Meter) am Freitag Dritter. Im Grand Prix (1,55 Meter) schoben sich die beiden auf den bravourösen zweiten Platz vor.

Contagio

Catch Me Marathon

Beim CSI5* Doha/QAT überzeugten Catch Me Marathon v. Contagio/Werther/Gotthard (Stamm der Julianca, Z.: Heinz Tietje jun., Bottendorf) und Francisco José Mesquita Musa im Hauptspringen (1,50 Meter) am Eröffnungstag auf Platz zwei. Eine Woche später war die Global Champions Tour zu Gast im Reitsportzentrum Al Shaqab. In der ersten Prüfung (1,55 Meter) der Champions League verpassten die beiden als Vierte knapp den Sprung aufs Treppchen.

In Riesenbeck wurden Calissi v. Cassador und Wilhelm Winkler Dritte in der Large Tour.

Coby

Die Zeit hätte für den Sieg gereicht: In un-nachahmlicher Manier haben Coby v. Contagio/Escudo/Pik König (Stamm der Kurheim, Z.: Jürgen Geffken, Lilienthal) und Philipp Weishaupt den Stechparcours des Grand Prix (1,60 m) von Doha/QAT absolviert. Eine Stange fiel am letzten Steilsprung und es blieb „nur“ Platz vier für die Erfolgskombination.

Contendro

Contendros

Jubel in Mexiko: Der Contendro/Drosselklang II/Glückspilz-Sohn Contendros (Stamm der Neapenda, Z.: Wilhelm Berghorn, Stolzenau) hat mit Andres Azcarraga den Grand Prix von San Miguel de Allende/MEX gewonnen.

Contendros

Codex

Zum Abschluss des Nationenpreisturniers in Wellington (Equestrian Center)/USA ging Platz sieben im Grand Prix (1,60 Meter) an den Contendros/Espri/Sandro-Sohn Codex (Stamm der Corona, Z.: ZG Luttmann, Klein Heins) und Richard Vogel.

Skorphults Baloutendro

Wieder zurück im Sattel von Skorphults Baloutendro v. Contendros/Balou du Rouet/Cabri du Hequet (Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) ist Shane Carey. Im vergangenen Jahr hatte der Ire die Zügel des Zwölfjährigen seiner Frau Linnea Ericsson-Carey überlassen. In Riesenbeck klappte der Einstand, die beiden wurden Dritte im Grand Prix.

Copin van de Broy

Chord van de Broy

Beim CSI2* Riesenbeck hatte Chord van de Broy Grund zum Jubeln: Der Copin van de Broy/Stakkato/Landadel-Sohn (Z.: Heinrich Wecke, Stadthagen) holte sich mit Balázs Krucsó den Sieg in der zweiten Qualifikation der Medium Tour.

Cordobes

Coenig (Rhld.)

Mit etwas „Verspätung“ wurden Coenig v. Cordobes/Baloubet du Rouet/Pit (Stamm der Pia, Z.: Gerd und Sylvia Koenen, Viersen) und Abdullah Humaid Al Muhairi im Grand Prix von Abu Dhabi/UAE Vierte. Weiter ging es zum CSI2* Dubai/UAE, wo die beiden Zweite im Eröffnungsspringen wurden.

Cornado

Cool Feeling (Rhld.)

Seinen Heimvorteil nutzte Cool Feeling v. Cornado/Lancer II/Silvester (Z.: Ulrich Pütz, Wermelskirchen) beim CSI2* Riesenbeck und wurde mit Philipp Hartmann in der ersten Qualifikation der Large Tour Zweiter.

Cornet Obolensky

Cornets Iberio

Gleich die erste Prüfung des CSI5*-GCT Doha, Al Shaqab/QAT hatte einen Hannoveraner Sieger. Cornets Iberio v. Cornet Obolensky/Iberio/Acorado (Stamm der Steingilde, Z.: Heinrich Ramsbrock, Menslage) gewann



Hannoveraner News



Sanceo und Sabine Schut-Kery Foto: Lafrentz

Der San Remo/Ramiro's Son II-Sohn **Sanceo** (Z.: Gerhard Dustmann, Melle) wurde aus dem Sport verabschiedet. Der 2006 geborene Dunkelbraune gehörte mit Sabine Schut-Kery bei den Olympischen Spielen in Tokio zu den auffälligsten Pferde und trug mit seiner Leistung maßgeblich zur Silbermedaille des US-amerikanischen Teams bei. In der Einzelwertung verpassten sie als Fünfte in der Kür knapp eine Medaille. 2012 war Sanceo Finalist der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde in Verden, bevor er drei Jahre später Teamgold bei den Pan-American Games in Toronto/CAN gewann.

Paul Jöbstl hat sein Erfolgspferd **Body-guard** v. Burlington/Pik L. (Z.: ZG Frieling, Balge) an seine Schwester Florentina abgegeben. Der 19-jährige Österreicher hat mit dem ausdrucksstarken Dunkel-fuchs, der seinerzeit die Verdener Körung als Prämienhengst verließ und mit Jana Freund in drei aufeinanderfolgenden Jahren beim Bundeschampionat platziert war, eine Silber- und drei Bronzemedailles bei den Europameisterschaften der Junioren und Jungen Reiter gewonnen.

Sophia Boje Obel Jørgensen, Europameisterin in der Kür der Junioren, hat ein neues Championatspferd im Stall. Zukünftig wird die 17 Jahre alte Dänin mit **Zouzo Majishan** v. Zack/Soliman de Hus (Z.: Günter Röhrich, Neustadt) unterwegs sein. Die Preisspitze der Verdener Auktion im April 2019 gehörte in Frankreich zu den besten jungen Dressurpferden des Landes.

mit Denis Lynch das Zwei-Phasen-Springen. Es war das zweite Wochenende am Persischen Golf, sieben Tage zuvor schafften die beiden in einer Prüfung gegen die Uhr als Dritte den Sprung auf das Podest.

Crocodile Rock (VA)

Bei der Valencia Spring Tour II ging Platz drei in einem Zeitspringen der Youngster Tour an Crocodile Rock v. Cornet Obolensky/Sir Shutterfly/Graf Top (Stamm der Jugendzeit, Z.: Peter Breitling, Meckenheim) und den Israeli Robin Muhr.

Cornet's Balou

Crack Balou

Das zweite Springpferd aus dem Stamm der Lunda auf den Sportseiten in DER HANNOVERANER ist der Cornet's Balou/Chacoblue/Carthago-Sohn Crack Balou (Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen). Der Elfjährige wurde mit Emanuele Gaudio beim CSI5* Doha, Al Shaqab/QAT im Auftaktpringen (1,50 Meter) Fünfter. Es folgte die Etappe der Global Champions Tour. Dabei wurde Crack Balou in einer Prüfung nach Fehlern und Zeit Zweiter.

Diarado

Dicas (Rhld.)

Im Springen (1,50 Meter) um den Challenge Cup beim CSIO4* Wellington/USA ging Platz vier an den bewährten Dicas v. Diarado/Casini/Lancetto (Z.: Karl-Heinz Girkes, Viersen) und Margie Goldstein-Engle.

Doom SR

Der jüngste Teilnehmer des Springens mit Siegerunde (1,50 Meter) beim CS14* Braunschweig war der Diarado/Contendo/Corofino-Sohn Doom SR (Z.: Gestüt Greim, Bärnau) und gehörte mit Benjamin Wulschner im Sattel als Neunter zu den Besten.

Grey Top

Grey Chester

Auf dem Azelhof in Lier/BEL melden die Ergebnislisten eines Zwei-Phasen-Springens Platz drei für Grey Chester v. Grey Top/Picard/Wintertag (Stamm der Isobare, Z.: Cornelia Peters, Südbrookmerland) und Harm Lahde.

Gin (VA)

Der 22 Jahre alte Kolumbianer Nicolas Gamboa hat in Florida zum ersten Mal seine „Neuerwerbung“ Gin an den Start gebracht.

Und das mit Erfolg: Er gewann mit dem Grey Top/Landor S/Falkland-Sohn (Stamm der Forst, Z.: La Magnifica, Fauglia/Italien) eine Prüfung des CSIU25-A.

Escudo

Europa H

Ohne einen einzigen Abwurf und als eines von nur vier strafpunktfreien Paaren im Stechen wurden der Escudo/Alexis/Goldlack-Sohn Europa H (Stamm der Nerita, Z.: Hermann und Hans-W. Hensel, Ortenberg) und Ulrich Hensel im Großen Preis (1,60 Meter) von Neumünster Vierte.

Heartbreaker

Oak Grove's Heartthrob

Ein wahrer Frauenschwarm ist Oak Grove's Heartthrob. Der Heartbreaker/Artos Z/Ramiro-Sohn (Stamm der Fairness III Z, Z.: Gestüt Eichenhain, Varste) holte sich in Vejer de la Frontera/ESP im Finale der Youngster-Tour die silberne Schleife. Es war die zweite, die erste hatte der Siebenjährigen tags zuvor im Zwei-Phasen-Springen gewonnen. Der Elfte der Weltmeisterschaft der jungen Springpferde im vergangenen Jahr wurde von Kendra Claricia Brinkop geritten. Eine Woche zuvor hatte Heartthrob an gleicher Stelle ein Springen gegen die Uhr für sich entschieden.

Landstreicher

Love Day

In die Siegerlisten des CSI3* San Giovanni in Marignano/ITA trug sich der Landstreicher/Continue/Landadel-Sohn Love Day (Stamm der Napa, Z.: Eckhard Kordes, Velpke) ein. Der 14-Jährige gewann mit Federico Ciriesi ein Springen nach Fehlern und Zeit.

Lord Fauntleroy

Let's Go FZ (VA)

In Woche zwei der Gorla Spring Tour in Gorla Minore/ITA feierten Let's Go FZ v. Lord Fauntleroy/Stakkato/Escudo (Stamm der Schneiderin, Z.: Manfred Schäfer, Köchingen) und Giacomo Casadei den Sieg im Hauptspringen am Sonnabend.

Lisbeth TR

Erste internationale Meriten sammelte die Lord Fauntleroy/Arpeggio/Calido-Tochter Lisbeth TR (Stamm der Mataswind, Z.: ZG Tieben und Ratte, Haren) beim CS12* Gorla Mi-

nore/ITA. Im Zwei-Phasen-Springen der Youngster Tour gewann sie mit der Italienerin Francesca Ciresi die silberne Schleife. Im Finale sprangen die beiden auf Platz drei.

London (Caremar de Muze)

London's Petite PS

Während seine Frau Simone Blum mit Qualibro beim CSI2* Gorla Minore/ITA Erfolge feierte, sammelte Hans-Günther Blum mit London's Petite PS v. London/Balou du Rouet/Careful (Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) im gleichzeitig ausgetragenen CSI1* Topplatzierungen. In einem Springen mit Stechen um den Sieg wurden die beiden Zweite.

Lord Pezi

Leave the Light on

Mit der 16 Jahre alten Lou Puch hat Leave the Light on v. Lord Pezi/Lordanos/Stakkato (Stamm der Festungszeit, Z.: Eberhard Wotte, Rhede) beim CSI2* Gorla Minore/ITA eine 1,40 Meter-Prüfung gewonnen.

Hann.Pr.St. Townhead Liberty V (VA)

Der CSI4* Vejer de la Frontera/ESP meldet Platz vier im Zeitspringen (1,50 Meter) der Big Tour für die Lord Pezi/Stolzenberg/Athletico-Tochter Townhead Liberty V (Z.: Manfred Schäfer, Köchingen) und Pedro Junqueira Muylaert.

PB Portofino

Im Eröffnungsspringen der Medium Tour von Neumünster schnapten sich der Lord Pezi/Athletico/Genever-Sohn PB Portofino (Stamm der Ambella, Z.: Johannes zur Lage, Bersenbrück) und Karin Martinsen die silberne Schleife. Im Großen Preis (1,60 Meter) hatten die beiden im Stechen „einen um“ und belegten Platz sechs. Weiter ging es nach Braunschweig. Dort wurden sie im Großen Preis von Niedersachsen (1,55 Meter) Achte. Die Mutter von Portofino ist die Urgroßmutter von Commissar Pezi, der mit Martin Fuchs eine Woche zuvor Zweiter im Grand Prix von Vejer de la Frontera gewesen war.

Lordanos

Lamur (VA)

Mitte Februar hat die Lordanos/Acorado/Escudo-Tochter Lamur (Stamm der Schwalbe II, Z.: Salvatore Basile, Perugia/Italien), deren Mutter die Vollschwester des Hengstes Avagon ist, ein Zwei-Phasen-Springen des CSI4*



Grey Chester v. Grey Top und Harm Lahde wurden in Lier Dritte eines Zwei-Phasen-Springens (Archivfoto).

Vejer de la Frontera/ESP gewonnen. Im Sattel der Fuchsstute saß der Brite James Wilson.

Ludwigs As

Lucato Mad Jo

Eine neue Heimat in den USA hat Lucato Mad Jo gefunden. Bislang wurde der Ludwigs As/Stakkato/Don Juan-Sohn (Stamm der Dichterwelt, Z.: Jochen Meyer, Allwörden) von Alexa Stais geritten, die mit dem jetzt Zehnjährigen vor zwei Jahren Zweite der Hannoveraner Springpferde-Masters gewesen war. Zu Jahresbeginn hat Spencer Smith Platz in Lucato Mad Jos Sattel genommen und wurde im Eröffnungsspringen des CSI04* Wellington/USA Dritter.

Messenger

Melypso Blue PS FRH

Seit Herbst vergangenen Jahres ist der Ungar Vince Jarmy Platz mit dem Messenger/Centadel/Chacco-Blue-Sohn Melypso Blue PS FRH (Stamm der Kandare, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) unterwegs und hat den Sprung in die 1,50 Meter-Klasse geschafft. Beim CSI4* Vejer de la Frontera/ESP wurde der Zweite der Hannoveraner Springpferde-Masters von 2021 in einem Zwei-Phasen-Springen (1,50 Meter) Vierter.

Mr Chacco

Bei der Riviera Spring Tour in San Giovanni in Marignano/ITA hat Mr Chacco v. Messenger/Chacco-Blue/Landgold (Stamm der Flittermaus, Z.: Gestüt Lewitz, Steinfeld) mit Nicolo Russello die zweite Qualifikation der Youngster Tour gewonnen. Es folgte sieben Tage später der Sieg im Zwei-Phasen-Springen.

Montender

My Girl

In der Qualifikation zum U25-Grand Prix von Wellington (Equestrian Center)/USA überzeugten die Montender/Ritual/Pilot-Tochter My Girl (Stamm der Sudette, Z.: Djürko Gruben, Hinte) und Maya Aryal auf Rang zwei.

Mylord Carthago

Mackay

Der Grand Prix des CSI2* Vidauban/FRA wurde ein Hannoveraner Fest. Hinter 3Q Qalisya wurden Mackay v. Mylord Carthago/Quidam de Revel/Landadel (Stamm der Denkerin, Z.: Dieter Scherwitzki, Holdorf) und Stephanie Hennequin Dritte. Nur drei Paare hatten den Sprung in das Stechen geschafft. Eine Woche später gewann Maccay an gleicher Stelle mit der einzigen strafpunktfreien Runde im Stechen den Zwei-Sterne-Grand Prix.

Perigueux

Piccadilly K

Zum Auftakt des CSI2* Kuwait/KUW ging Platz drei im Zwei-Phasen-Springen an Piccadilly K v. Perigueux/Loredo/Calypto II (Stamm der Gudruda, Z.: Jörn Künnemann, Peine) und Abdullah Al Roudan.

Prinz (VA)

Im spannenden Stechen um den Grand Prix von Gorla Minore/ITA wurden der Perigueux/Escudo/Werther-Sohn Prinz (Stamm der Nachbarin I, Z.: Volker Ebeling, Ingeln) und Hans-Dieter Dreher Zweite. In Woche zwei der Gorla Spring Tour setzte sich der 15-Jährige in einer 1,45 Meter-Prüfung durch und holte sich den Sieg.

Policeman

Im ersten Springen (1,55 Meter) der Global Champions League in Doha/QAT war Platz sechs der Lohn für die strafpunktfreie Runde von Policeman v. Perigueux/Acord II/Ramiro (Z.: Heinz Sprenger, Fritzlar) und Omer Karavli. Eine Woche zuvor waren die beiden an

gleicher Stelle im CSI5* am Start und wurden im Zeitspringen (1,50 Meter) am Schlußtag Siebte.

Priskada

Die Britin Emma Stoker hat ihre Perigueux/Silvio/Ramiro's Son II-Tochter Priskada (Stamm der Fobrissa, Z.: Sandra und Jens Köster, Grasberg) mit nach Andalusien gebracht. Am ersten Märzwochenende wurden die beiden in Vejer de la Frontera/ESP Dritte des Zwei-Phasen-Springens der Youngster Tour. Im Finale gegen die Uhr belegten sie den glänzenden Platz drei. In der nächsten Runde gewannen sie das Zeitspringen der Sechsjährigen, nachdem sie im Zwei-Phasen-Springen Zweite gewesen waren.

Quaid

Qualibro

Von Andalusien ging es für den Quaid/Salito/Calypto II-Sohn Qualibro (Stamm der Norm, Z.: Helmut Habermann, Hänigsen) weiter in die Lombardei. Beim CSI2* Gorla Minore/ITA wurde er mit Simone Blum in einem Zwei-Phasen-Springen Zweiter und gewann am folgenden Tag ein Springen gegen die Uhr.

Quick and Fly

Die Ergebnislisten der ersten Grand Prix-Qualifikation (1,50 Meter) beim CSI4* Braunschweig melden Platz acht für Quick and Fly v. Quaid/Balou du Rouet/Servus (Z.: Andrea

Nach Platz elf bei den Weltmeisterschaften der jungen Springpferde (Foto) sammelte Oak Grove's Heartthrob mit Kendra Claricia Brinkop in Andalusion internationale Schleifen.



Homburg, Gnarrenburg) und Julie Mynou Diederichsmeier.

Quirici H

Im Stechen um den Großen Preis (1,50 Meter) von Herning/DEN feigten der Quaid/Escudo/Wanderbursch-Sohn Quirici H (Stamm der Arma, Z.: Gundula Hagemann, Obernholz) und Sandra Auffarth in Bestzeit durch den Parcours. Allerdings mussten sie einen Abwurf in Kauf nehmen und landeten auf dem hervorragenden vierten Platz.

Qualito

Quinta

Am ersten Märzwochenende hatte Züchter Eckhard Kordes, Velpke, doppelten Grund zur Freude. Während der aus seiner Zucht stammende Love Day in San Giovanni in Marignano/ITA zu den Siegern gehörte, wurde Quinta v. Qualito/Diarado/Caritano Z (Stamm der Schwalbe II) 380 Kilometer nördlich in Gorla Minore/ITA mit Kc van Aarem im Zeitspringen der Youngster Tour Zweite.

Quidam's Rubin

Quel Homme (VA)

Ein Paradebeispiel für Hannoveraner Langlebigkeit ist der Quidam's Rubin/Drosselklang II/Waidmannsdank xx-Sohn Quel Homme (Stamm der Pilosta, Z.: Heiner und Renate Hormann, Landesbergen). 2003 geboren und in Hunnesrück aufgewachsen, fand er über die Elite-Auktion im Frühjahr 2007 einen neuen Besitzer in Spanien und verhalf in seiner langen Karriere fünf verschiedenen Rei-

tern zu Erfolgen. Den jüngsten feierte Quel Homme beim CSI2* Doha, Al Shaqab/QAT, wo er mit Khalid Mohammed A S Al Emadi ein Zwei-Phasen-Springen gewann.

Stakkato Gold

Starissa

Beim CSI4* Braunschweig haben der Stakkato Gold/Quidam's Rubin/Landadel-Sohn Starissa (Stamm der Jadara, Z.: Albert Sprehe, Essen) und Mario Stevens den Großen Preis von Niedersachsen gewonnen und waren dabei über drei Sekunden schneller als die Konkurrenz. „Starissa hatte eine Turnierpause, weil er so eine unglaubliche Saison im vergangenen Jahr absolviert hat. Braunschweig ist erst wieder sein zweites Turnier. Dass er so schnell wieder voll da ist, das hätte ich nicht gedacht. Das ist ein unglaubliches Gefühl“, sagte Mario Stevens nach seinem Sieg.

Stedinger

3Q Qalisya

Mittlerweile geht die Stedinger/Fürstenreich/Wendenburg-Tochter 3Q Qalisya (Stamm der Jumga, Z.: Günter Heilshorn, Wulsbüttel) für Frankreich an den Start. Beim CSI2* Vidauban/FRA gewann sie mit Noa Verel den Grand Prix.

Valentino

Vancouver Dreams

Vancouver Dreams v. Valentino/Stakkato/Pit (Z.: ZG Strunk, Bochum) hat mit Darragh Kenney beim CSI3* Wellington (Equestrian Center)/USA das Hauptspringen (1,55 Meter) am Sonnabend gewonnen. Zuvor war die 13-Jährige in einem Zwei-Phasen-Springen Zweite gewesen.

Valut (VA)

Drei Starts – drei Siege: Besser geht es nicht! Der Valentino/Foxhunter/Traunstein-Sohn Valut (Stamm der Nordika, Z.: Söhnke Siems, Barum) und Jesus Garmendia Echevarria haben beim CSI2* Valencia/ESP am letzten Februarwochenende nicht nur den Grand Prix gewonnen, sondern auch noch zwei Prüfungen nach Fehlern und Zeit.

Van Helsing

Untouchable

Eine hannoversche Fuchsstute gehörte zum siegreichen Team des Nationenpreises von

Doha, Al Shaqab/QAT. Für Saudi-Arabien gingen die Van Helsing/Lady's King/Silvio-Tochter Untouchable (Stamm der Königsauze, Z.: Marie-Claire Wimmer, Königslutter) und Ramzy Al Duhami an den Start.

Verdi

Vitus K

In Wellington (Equestrian Center)/USA haben Vitus K v. Verdi/El Bundy/Grannus (Stamm der Jedlita, Z.: Johann und Johannes Krull, Dörpen) und Sheer Levitin am ersten Märzwochenende den U25-Grand Prix gewonnen.

Dressur



All at once

Jappaloup

Zwei dritte Plätze melden die Ergebnislisten der Junioren in Lier/BEL für Jappaloup v. All at once/Lord Leatherdale/Jazz (Z.: Stal 104, Widenwormer/Niederlande). Der Neunjährige kam mit Lara van Nek auf die dritthöchste Punktzahl in Team- und Einzelaufgabe.

Boston

The Boss (Rhld.)

International noch ein unbeschriebenes Blatt ist der Boston/Louis le Bon/Lancer II-Sohn The Boss (Z.: ZG Pleines, Uedem). Das änderte sich in Lier/BEL, wo der Dunkelbraune mit Dominique Filion im St. Georg Dritter wurde.

Christ

Candescent (VA)

Zu den Hannoveraner Siegern in Wellington/USA am letzten Februarwochenende gehörte die Christ/Falkenstern II/Wildfang-Tochter Candescent (Stamm der Jolante, Z.: Willi Helms, Oldenburg). Sie gewann den Grand Prix Special. Im Sattel saß die US-Amazone Alice Trajan, die Candescent auf der Elite-Auktion im Frühjahr 2014 entdeckt hatte.

Dancier

Daiquiri Royal

Mit ihrem Dancier/Wolkentanz/Ganymed-Sohn Daiquiri Royal (Stamm der Juliarde, Z.: Gerd Lühr, Borgholzhausen) belegte Jennifer Reimer beim CDI1* Lier/BEL Platz zwei in der Inter I.



Cornets Iberio v. Cornet Obolensky und Denis Lynch siegten in Doha (Archivfoto).

Desperados

Divina Royal (VA)

21 Dressurpferde waren dem Ruf in die Wüste gefolgt und traten beim CDI5* Doha, Al Shaqab/QAT an. Mit dabei waren die Desperados/Royal Highness/Consul-Tochter Divina Royal (Stamm der Alite, Z.: Janina Weinheimer, Hellwege) und José Antonia Garcia Mena, die im Grand Prix Dritte wurden.

Don Frederico

St.Pr.A. FRH Davinia la Douce (VA)

Souverän haben St.Pr.A. FRH Davinia la Douce v. Don Frederico/A Jungle Prince/Akzent II (Stamm der Antje, Z.: Robert Kühn, Hagen) und Anna Buffini Grand Prix und Weltcupkür von Wellington (Stadium)/USA gewonnen. Damit haben sich die beiden die Tickets für das Weltcupfinale in Omaha/USA gesichert.

Deinhard (VA)

In der Kleinen Tour des CDI Monterrey, La Silila/MEX kamen zehn Teilnehmer zusammen. Dem Laureano-Sohn Fite schlossen sich im St. Georg Deinhard v. Don Frederico/Londonderry/Sao Paulo (Stamm der Filera, Z.: Bern-

hard Lenger, Haselünne) und Jesus Enrique Palacios auf Rang drei an. In der Inter I tauschte er mit Fite den Platz und wurde Zweiter. Der Zehnjährige hatte auf Verdener Auktion im Juli 2016 einen neuen Besitzer in Mexiko gefunden.

Fidertanz

Franziskus FRH

Mit persönlicher Bestleistung von 84,710 Prozent feierten der Fidertanz/Alabaster/Rubinstein-Sohn Franziskus FRH (Z.: Elisabeth Albers, Löningen) und Ingrid Klimke Platz zwei in der Weltcupkür von Neumünster. Schon im Grand Prix hatten die beiden die silberne Schleife gewonnen.

Fürstenball

Farrell (VA)

Nanna Skodborg Merrald hatte in Herning/DEN mit St. Schufro und Farrell zwei Prämienhengste gesattelt. Mit Farrell v. Fürstenball/Dacaprio/Wolkenstein II (Stamm der Aslaug, Z.: Hans-Heinrich Plate, Otterndorf) gewann sie den St. Georg. In der Inter I musste er sich knapp geschlagen geben und wurde Zweiter.

Anzeige

DER ELEKTROZAUN FÜR IHR PFERD

Haidkoppel

ZAUNSYSTEME E. K.

HERSTELLUNG UND VERTRIEB VON ISOLATOREN UND ELEKTROSICHERHEITSBÄNDERN FÜR PFERDE SEIT 1988

04877 - 990 525 - MADE IN GERMANY - WWW.HAI DKOPPEL.DE

Hann.Pr.A. Federle

Gleich zwei Vertreter des Stammes der Jedlita machten in Florida Werbung für Hannover. Während Vitus K im Parcours für Aufsehen sorgte, tanzte Hann.Pr.A. Federle v. Fürstenball/Farewell II/Warkant (Stamm der Jedlita, Z.: Walter P. J. Droege, Düsseldorf) beim CDI1* Wellington (Stadium)/USA mit Charlotte Jobst in der Inter I zum Sieg. Einen Tag zuvor waren die beiden im St. Georg Dritte gewesen.

Hochadel

Harrods

Nach dem Sieg im St. Georg wurden Harrods v. Hochadel/Rotspon/Lauries Crusador xx (Stamm der Scherentje, Z.: Bernhard und Nadine Venhaus, Isterberg) und Frederic Wandres in der Inter I des CDIO3* Wellington (Stadium)/USA Dritte und legten damit als bestes Paar den Grundstein für den Sieg des deutschen Quartetts in der Teamwertung.

Hotline

Havalon

Auch der Hotline/Wolkentanz II/Rubinstein-Sohn Havalon (Stamm der Firuza, Z.: Heinz Lenter, Meppen) hat Europa den Rücken gekehrt und läuft in Wellington/USA zu Hochform auf. Mit dem Belgier Laurence Vanommeslage erzielte der 2007 geborene Rappe im Grand Prix Special des CDI3* die dritthöchste Wertung.

Locksley II

Lario de Adama de Susa

In Spanien geboren, feierte der Locksley II/Rotspon/Davignon-Sohn Lario de Adama de Susa (Stamm der Platina, Z.: Maria José Alvarez Mezquierez, Madrid/ESP) beim CDI3* Jerez de la Frontera/ESP Platz zwei im Grand Prix. Der Züchter hatte dessen Mutter St. Pr.St. Rania K auf der Stuten-Auktion 2009 in Verden erworben.

Romanov Blue Hors

Thranegaardens Rostov

Aus dänischer Hannoveraner Zucht stammt Thranegaardens Rostov v. Romanov Blue Hors/Diamond/Belucci (Stamm der Jugendspielin, Z.: Jens Riishede Jensen, Brønderslev/Dänemark). Beim CDI5* Herning/DEN tanzte er mit Lone Bang Zindorff in der Grand Prix-Kür auf Platz drei.



Divina Royal v. Desperados und José Antonio Garcia Mena waren im Grand Prix von Doha Dritte.

Laureano

Fite

Zweite im St. Georg des CDI1* Monterrey, La Silla/MEX wurden der Laureano/Harvard/Dressman-Sohn Fite (Stamm der Noraminta, Z.: Walter Behrens, Großenkneten) und Antonio Rivera Galarza. In der Inter I erzielte das Paar das drittbeste Resultat.

St. Moritz Jun.

St. Schufro (VA)

Mit Farell ging Nanna Skodborg Merrald in Herning/DEN in der Kleinen Tour auf Schleifenjagd, mit St. Schufro v. St. Moritz Jun./Don Schufro/Atatürk (Stamm der Kati, Z.: Joachim Wahlers, Reeßum) nahm sie den CDI5* in Angriff. In der Kür feierte sie den Sieg, nachdem sie im Grand Prix Zweite gewesen war. Dabei tauschte sie den Platz mit der in Dänemark registrierten Heiline's Danciera v. Fürstenball, deren Mutter die rechte Schwester des Celler Landbeschälers Dancier ist.

Stalypso

Lord Django

Aus Florida treffen weitere Erfolgsmeldungen des Stalypso/Londonderry/Wanderkönig-Sohnes Lord Django (Stamm der Dichterschloss, Z.: Hermann Heeren, Westoverledingen) ein. Beim CDIO3* Wellington (Stadium)/USA wurde er mit der Schwedin Caroline Darcourt in Grand Prix und Kür jeweils Dritter. Im Nationenpreis holte sich das schwedische Quartett ebenfalls die weiße Schleife.

Vitalis

Vita di Lusso (Rhld.)

Zwei Starts – zwei Siege! Vita di Lusso v. Vitalis/Weltano/Archipel (Stamm der Magadis, Z.: Yeguada De Ymas, Madrid/ESP), dessen Mutter Valencia über die Elite-Auktion im Frühjahr 2009 in spanischen Besitz gelangte, hat mit Dinja van Liere beim CDI1* 's-Hertogenbosch/NED St. Georg und Inter I gewonnen.

Vivaldi

Vino

Einen Einstand nach Maß in den internationalen Sport feierte der Vivaldi/A Jungle Prince/Espri-Sohn Vino (Stamm der Meta, Z.: Kristy Oatley, Lütjensee) in Andalusien. Beim CDI1* Jerez de la Frontera/ESP gewann der Fuchs mit Leida Collins-Strijk den St. Georg.

Vielseitigkeit



Check In

Chackalito

Als Springpferd begann der Check In/Salito/Calypto II-Sohn Chackalito (Stamm der Norm, Z.: Helmut Habermann, Hänigsen) seine Karriere, in der Vielseitigkeit wurde sie international. Der Halbbruder der Celler Landbeschäler Qualito I und II und Simone Blums Qualibro wurde zum Auftakt der Buschsaaison in Montelibretti/ITA mit Thibault Champel Zweiter im CCI3*-S. ■



Am Lehrgang des Bezirksverbandes Lüneburg in Luhmühlen nahmen 71 Teilnehmer teil. Foto: Hagedorn

Tolles Training in Luhmühlen

Anfang März hatten die Luhmühlener Jungzüchter zum Lehrgang des Bezirksverbandes Lüneburg eingeladen. Im Ausbildungszentrum Luhmühlen wurden 71 interessierte Kinder, Jugendliche und Helfer aus den verschiedenen Vereinen empfangen. Auf der Agenda stand ein Rundlauf mit Stationen rund um die Themen Zucht, Haltung, Sicherheit, Herausbringen und Beurteilung des Pferdes. Die Teilnehmer konnten dank des tollen Trainings der Mitwirkenden vieles mit nach Hause nehmen. Der Präsident des Hannoveraner Verbands, Dr. Hinni Lührs-Behnke, zeigte den Kindern und Jugendlichen am lebenden Beispiel, worauf es bei der Beurteilung eines Sportpferdes ankommt. Zudem wurde gelehrt, wie man ein Pferd richtig auf der Dreiecksbahn vorstellt und wie es am besten herausgebracht wird. An Mikroskopen lernten die Jungzüchter von Tierärztin Dr. Gesa Stuhmann etwas über die Befruchtung. Im theoretischen Teil mit Linda Heising wurde Wissenswertes über Trensen, Gebisse und Sicherheit beim Anbinden des Pferdes vermittelt. Als Andenken an den schönen Tag gab es für jeden Teilnehmer eine Schleife aus Luhmühlen.

Elisabeth Heindl



NORD PFERD

Die Welt der Pferde

Ihr Messeerlebnis mit

- ✓ **Pferdemesse**
- ✓ **Shopping**
- ✓ **Tagesprogramm**
- ✓ **Seminare / Wissen**

Das Pferde-Event in Schleswig-Holstein!
www.nordpferd.de

... und abends ins
Pferdetheater! ... auch auf  

Die **NORDPFERD** präsentiert:
Spektakuläres Pferdetheater in 2 Akten



21. & 22. 04. 2023, 19:30 Uhr
Holstenhallen - Neumünster

Tickets unter
www.nordpferd.de

Nordpferd

Abendshow mit Romain Lagarrue

Vom 21. bis 23 April öffnet die Ausstellung Nordpferd in Neumünster ihre Tore. Besonderes Highlight: die Abendshow am 21. und 22. April. Der Wahlspanier Romain Lagarrue wird sein sensationelles Können präsentieren! In Deutschland war er noch nie mit den geplanten Schaubildern zu sehen, und die Pferdestadt Neumünster wird von ihm begeistert sein!

Romain Lagarrue ist knapp 30 Jahre alt und gebürtiger Franzose, seit seiner Kindheit ist er pferdeverliebt. Viele Jahre eignete er sich autodidaktisch verschiedenstes Wissen und Praktiken an, begann unterschiedliche Pferde auszubilden und manchmal auch zu verkaufen und er ging auf erste Shows. Mit seinem Umzug nach Cádiz kam er – inzwischen

22jährig – zu der Familie Bautista. Sieben Jahre lang lernte der Wahlspanier dort eifrig und gern, praktizierte und präzierte seine Arbeit mit den Pferden. Mittlerweile arbeitet er wieder allein mit den Tieren – und bei der Nordpferd kann ihn jeder Besucher mit seinen Iberern bewundern.

Die Nordpferd verspricht drei unvergessliche Tage mit Reitershopping mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten, ein vielfältiges, attraktives Tagesprogramm, wertvolles Wissen in zwei Seminarbereichen (Vortragsbereich und Aktionsring), zahlreiche Aktivitäten, Neues und Innovatives und vieles mehr. Seminar- und Tagesprogramm sind im Eintrittspreis enthalten. Tickets für die Pferdetheater-Premiere „Secrets – Jagd nach dem Phantom“ mit Romain und vielen anderen wunderbaren Akteuren, herrlichen Pferden, Live- Gesang, Tanz und spektakulären Feuereffekten sind erhältlich unter www.nordpferd.de oder über die Karten-Hotline 0 69/9 028 39 86. ■

Offerten für Turniersaison

Direkt nach Ostern beginnt in Verden die Auktionszeit vom 12. bis 22. April. 48 Dressur- und 15 Springnachwuchsaspiranten stehen dann zur Besichtigung und zum Probereiten zur Verfügung. Offerten für den Spitzensport findet man ebenso wie Partner für ambitionierte Amateure aller Sparten.

Von Anna Baden



Sie eröffnen die jeweiligen Kollektionen: De Laura v. Don Nobless/Ampere (oben) und Double V Diamant de Plaisir/Cornet Obolensky.

Fotos: Beelitz/Gerstenkorn

Die Reitpferde werden am 11. April in Verden angeliefert und können ab Mittwoch, 12. April, vor Ort besichtigt und zur Probe geritten werden. Die Versteigerung der Reitpferde findet Online statt. Ab 16. April kann geboten werden, das finale Bid-Up beginnt am 22. April um 14 Uhr. Kollektion: www.verdener-auktion-online.com.

Kurz nachdem die Reitpferdekollektion Anfang März online gegangen ist, gewann die Titelheldin der Auktion, FRH Davinia la Douce, mit Anna Buffini die Weltcupqualifikation in Wellington/USA. Die beiden waren eigens von Kalifornien nach Florida gereist, um sich den Startplatz beim Weltcup-Finale in Omaha zu sichern. Das hat geklappt. Anna Buffini, ein aufstrebender Dressur-Star aus den USA, erzielte mit dem ehemaligen Auktionspferd mehrere Top-Ergebnisse auf internationalem Parkett. Vierjährig hatte Familie Balkenhol die Don Frederico/A Jungle Prince-Tochter aus der Zucht von Robert Kühn, Hagen, in Verden ersteigert. Anabel Balkenhol hat sie schonend aufgebaut und in den internationalen Sport gebracht.

Mit der Kopfnummer 1 eröffnet die vierjährige De Laura v. Don Nobless/Ampere (Z. u. Ausst.: Jochen Meyer, Allwörden) die Kollektion. Sie kommt aus einem züchterisch und sportlich erfolgreichen Stamm, auf den man bauen kann. Neben gekörten Hengsten wie dem Landbeschäler Bonhoeffer v. Bon Coeur vom Verdener Hengstmarkt 2021 oder dem legendären Weltmeyer v. World Cup, schmücken die in der schweren Dressurklasse erfolgreichen Sportpferde Quuno v. Quarterback und Don Hitmeyer v. Diamond Hit den Mutterstamm dieser mit nobler Eleganz und Kraft bedachten Dressurnachwuchsstute. Der Benicio/Le Primeur-Sohn Brillant (Z.: Hermann Jürgen Rump, Norddrebber, Ausst.: BG Rump-Engehausen, Gilten) mit Kopfnummer 2 ist ein Dressurnachwuchs mit glänzender Gesamtdarstellung und allen Möglichkeiten für den gehobenen Sport. Bereits sein Vollbruder, der gekörte Hengst Ballando, strahlte beim Bundeschampionat 2019 mit Eva Möller als Vierter der sechsjährigen Dressurpferde. Mittlerweile ist er unter dem Sattel der US-Amerikanerin Katie Duerrhammer international erfolgreich. Ulla Katzorke aus Essen bestückt das Auktionsaufgebot gleich mit zwei Nachwuchstalenten aus ihrer Leistungszucht. Nummer 15, Sunseeker v. Secret/De Niro,

bringt bereits einige Platzierungen in Reit- und Dressurpferdeprüfungen mit nach Verden. Mutter Rhapsodie Queen feierte mit Isabell Werth Erfolge bis Grand Prix. Mit Nummer 23, Delia Spring v. De Beau/Fidertanz, präsentiert die Züchterin die Halbschwester zu der mit Kira Wulferding Zweiten im Nürnberger Burg-Pokal 2019, Bonita Springs v. Boston, sowie zum international Grand Prix-erfolgreichen Jack Daniel's v. Charmeur mit der Litauerin Sandra Sysojeva.

Die Springkollektion wird mit der Kopfnummer 4 eröffnet und diese 2017 geborene Stute vereint allerbestes Springblut. Nachdem Double V v. Diamant de Plaisir/Cornet Obolensky (Z. u. Ausst.: Hendrik Schäfer, Köchingen) 2021 ein Stutfohlen von Clear Heart auf die Welt gebracht hat, widmet sie sich nun dem Sport. Am Sprung erregt sie mit ihrer vorzüglichen Technik bei viel Vermögen das Aufsehen aller. Aus dem Stutenstamm der Sabalota stammt auch der Medinger Privatbeschäler Karajan v. Kannan, der mit Marco Kutscher internationale Erfolge in 1,45 Meter-Parcours sammelt. Die Nummer 13 trägt ein interessant gezogenes Nachwuchsspringpferd mit viel Vermögen und Übersicht: Cashflow v. Casalido/Sir Shutterfly (Z.: Erich Single, Pfalzgrafenweiler, Ausst.: Jörn Kusel, Visselhövede). Seine Großmutter Cash-Girl stellte gleich drei unter dem Sattel von Michael Jung in der schweren Klasse erfolgreichen Springpferde: Sportsmann S v. Stolzenberg (1,60 Meter), Calido's Ass v. Calido (1,50 Meter) und Stolze Sophie v. Stolzenberg (1,40 Meter). Carlsson v. Cassus/Valentino (Z.: Heinz Saborowski, Ihlienworth, Ausst.: Sportpferde Tewes GbR, Niedermostöcken) mit der Nummer 44 ist ein Springpferd mit Kraft, Ausdauer und bester Blutlinienführung. Seine Großmutter Ravenna stellt den mit der US-Amerikanerin Hilary Mc Nerney international in 1,60 Meter-Springen erfolgreichen Chuck v. Cassus – bis 2017 sprang er erfolgreich für Deutschland mit Janne-Friederike Meyer-Zimmermann im Sattel. ■

Das Beste nach Verden



Vorauswahltermine

Reitpferde



Es können hannoversch und rheinisch registrierte Reitpferde für die Verdener Auktionen zugelassen werden.

Hannoversch und rheinisch registrierte Reitpferde ab dem Jahrgang 2020 und älter.

Laut Vorstandsbeschluss können zu den Verdener Auktionen nur Pferde zugelassen werden, deren Besitzer Mitglieder des Hannoveraner Verbands e.V. sind.

Zur Auswahl ist der Pferdepass vorzulegen. Die Begutachtung und Auswahl der Reitpferde erfolgt in den folgenden Selektionsstufen: Ggf. Freilaufen oder Freispringen, Vorreiten in Gruppen, Pflastermusterung inkl. Messen und Ergebnisverkündung.

Die Reitpferde müssen mit Angabe der Lebensnummer angemeldet werden:

Verden:

Auktionsbüro, Tel.: 0 42 31/67 37 39, E-Mail: auktion@hannoveraner.com

Auswahlorte, bei denen bis zum Vortag keine Anmeldungen vorliegen, werden nicht angefahren!

Verdener Auktion am 15. Juli

Dienstag, 02.05.2023

09.00 Uhr **Winsen/Luhe**
Jens Peter Rabeler, Viefeldweg 10
21423 Winsen/Luhe

11.30 Uhr **Niendorf**
Hof Schenk, Niendorf I Nr. 31,
29591 Römstedt

13:30 Uhr **Dannenberg**
Sattelhof Steffen, Gartower Str. 71,
29451 Dannenberg

Mittwoch, 03.05.2023

09.00 Uhr **Bomlitz-Uetzingen**
Reithalle von Samson
Am Böhmeufer 4, 29699 Bomlitz

12.00 Uhr **Adelheidsdorf**
Hengstprüfungsanstalt
An der Hengstprüfungsanstalt 1
29351 Adelheidsdorf

14.30 Uhr **Wittingen**
Reithalle; An der Reithalle 1,
29379 Wittingen

Donnerstag, 04.05.2023

09.30 Uhr **Herbstein**
Sportpferde Brähler,
Hessenstraße 1, 36358 Herbstein

12.30 Uhr **Nörten-Hardenberg**
Reithalle von Hardenberg,
Vorderhaus 2,
37176 Nörten-Hardenberg

Freitag, 05.05.2023

09.00 Uhr **Geestland-Flögeln**
Reithalle Kirch,
Im Seegen 59
27624 Geestland (OT Flögeln)

11.30 Uhr **Dobrock**
Reithalle, Hasenbeckallee 33,
21789 Wingst

14.00 Uhr **Jork-Estebrügge**
Reithalle Estehof
Buxtehuder Str. 118, 21635 Jork

Montag, 08.05.2023

09.30 Uhr **Coesfeld-Lette**
Gestüt Letter Berg, Letter Berg 22,
48653 Coesfeld-Lette

Im Anschluss Individuelle
Termine in Westfalen/Rheinland
Terminabsprachen unter Tel.
0171-723 68 36 (Anna Baden)

Dienstag, 09.05.2023

09.00 Uhr **Ankum**
Besamungsstation Artland
Am Mersch 6,
49577 Ankum

12.00 Uhr **Haren**
Reiterhof Lüssing, Raken 7,
49733 Haren

14.00 Uhr **Filsum**
Reithalle
Boverholt 5, 26849 Filsum

16.30 Uhr **Hepstedt**
Reithalle Blanken
Ummelweg 11, 27412 Hepstedt

Mittwoch, 10.05.2023

09.00 Uhr **Bassum**
Reithalle Wiebusch
Wiebusch 4, 27211 Bassum

11.00 Uhr **Nienburg**
Reitanlage Böhnke
Hannoversche Str. 156d,
31582 Nienburg

14.00 Uhr **Balge**
Dressur- und Ausbildungsstall
Frieling, Behlinger Mühle 3,
31609 Balge

Freitag, 12.05.2023

09.00 Uhr **Verden**
Ausbildungs- und Absatzzentrale
Lindhoooper Str. 92,
27283 Verden
Anmeldeschluss: 10. Mai

Das Beste nach Verden

Vorauswahltermine

Fohlen

Es können hannoversch und rheinisch registrierte Fohlen für die Verdener Auktionen zugelassen werden.

Die Fohlenmutter muss im Hauptstutbuch des Hannoveraner Verbandes eingetragen sein.

Während der Auswahl wird von jedem Fohlen ein Foto und Video erstellt. Jungzüchter zum Vorführen von Stute und Fohlen sind nur in Verden vor Ort.

Bei allen Terminen ist die Registrierung der Fohlen möglich. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Boxen stehen in Verden ab dem Vortag zur Verfügung.

Anmeldung der Fohlen mit Angabe der Lebensnummer, Geburtsdatum, Farbe und Geschlecht bis spätestens eine Woche vor Termin.

Kontakt Anmeldungen:

Verden:

Auktionsbüro, Tel.: 0 42 31/67 37 32
E-Mail: auktion@hannoveraner.com

Alsfeld:

Elke Fietzner, Tel.: 0 66 31/70 85 205
E-Mail: info@pferdezucht-hessen.de

Wickrath:

Christina Gaube, Tel.: 0 21 66/6 21 91 16
E-Mail: cg@pferdezucht-rheinland.de

Timmel:

Anke Troff, Tel.: 04 91/99 75 87 98
E-Mail: anke.troff@gmail.com

Verdener Auktionen Online

am 27. April 2023

Mittwoch, 5. April

09.00 Uhr **Verden**
Hannoveraner Verband e.V.,
Lindhooper Str. 92,
27283 Verden

Donnerstag, 6. April

09.00 Uhr **Verden**

am 11. Mai 2023

Samstag, 28. April

09.00 Uhr **Verden**

am 25. Mai 2023

Freitag, 5. Mai

09.00 Uhr **Verden**

Samstag, 6. Mai

09.00 Uhr **Verden**

Montag, 8. Mai

11.00 Uhr **Hondelage**
Reitanlage Hof Kröckel,
Neuer Winkel 4c,
38108 Braunschweig

15.00 Uhr **Tespe**,
Reitanlang Gerner
Elbufer Str. 1a
21395 Tespe/Orvendorf

Dienstag, 9. Mai

10.00 Uhr **Dobrock**
Reithalle, Hasenbeckallee 33,
21789 Wingst

15.00 Uhr **Timmel**
RTC Timmel, Am Reitsport-
zentrum 1, 26629 Timmel

Mittwoch, 10. Mai

Nach Anmeldung Wickrath
Wickrath
Pferdezentrum Wickrath,
Schloß Wickrath 7,
41189 Mönchengladbach

Freitag, 12. Mai

09.00 Uhr **Haren**
Reiterhof Lüssing, Raken 7,
49733 Haren

12.00 Uhr **Isterberg**
Reitverein Isterberg,
Reiterstraße 1,
48465 Isterberg

15.00 Uhr **Ostercappeln**
Hof Thelker,
Osnabrücker Str. 32,
49179 Ostercappeln

Samstag, 13. Mai

12.00 Uhr **Klosterhof Medingen**
Zum Klosterhof 8,
29549 Bad Bevensen

am 8. Juni 2023

Samstag, 20. Mai

09.00 Uhr **Verden**

am 22. Juni 2023

Freitag, 26. Mai

09.00 Uhr **Verden**

Donnerstag, 1. Juni

Nach Anmeldung Wickrath
Wickrath
(Adresse siehe 10. Mai.)

Freitag, 2. Juni

folgt **Steinach**

**Samstag, 3. Juni**

09.00 Uhr **Verden**
folgt **Ingolstadt**
Gut Winkelacker GmbH
& Co. KG, Am Euler 52,
85051 Ingolstadt

Sonntag, 4. Juni

14.00 Uhr **Linkenheim**
Reitanlage Hubertushof
Friedrichstaler Straße 23,
76351 Linkenheim-
Hochstetten

am 4. August 2023

ab dem 10. April 2023 geboren

Freitag, 9. Juni

09.00 Uhr **Verden**

Montag, 12. Juni

Nach Anmeldung Wickrath
Wickrath
(Adresse siehe 10.Mai.)

Dienstag, 13. Juni

15.00 Uhr **Coesfeld**
Gestüt Letter Berg,
Letter Berg 22,
48653 Coesfeld

Mittwoch, 14. Juni

Nach Anmeldung Alsfeld
Alsfeld
Ländlicher Reit- und
Fahrverein Alsfeld, Hersfelder
Str. 80, 36304 Alsfeld

Samstag, 24. Juni

10.00 Uhr **Blaubeuren**
Reit- und Fahrverein
Blaubeuren,
Hessenhöfe 10,
89143 Blaubeuren

Sonntag, 25. Juni

13.00 Uhr **Aach**
Ausbildungsteam Equiunit,
Singener Str. 34,
78267 Aach

Montag, 26. Juni

09.00 Uhr **Hondelage**
(Adresse siehe 8.Mai.)
15.00 Uhr **Tespe**
(Adresse siehe 8.Mai.)

Dienstag, 27. Juni

09.00 Uhr **Haren**
(Adresse siehe 12.Mai.)
12.00 Uhr **Isterberg**
(Adresse siehe 12.Mai.)
15.00 Uhr **Ostercappeln**
(Adresse siehe 12.Mai.)

Mittwoch, 28. Juni

15.00 Uhr **Timmel**
(Adresse siehe 9.Mai.)

Donnerstag, 29. Juni

vormittags **Hof Sosath**,
Depenflether Str. 5,
27809 Lemwerder
15.30 Uhr **Dobrock**
(Adresse siehe 9.Mai.)

Freitag, 30. Juni

09.00 Uhr **Verden**

Samstag, 1. Juli

09.00 Uhr **Verden**

Sonntag, 2. Juli

09.00 Uhr **Verden**

Wickrath: Anmeldung in Wickrath
Alsfeld: Anmeldung in Alsfeld
Timmel: Anmeldung in Timmel
Alle anderen: Anmeldung in Verden



Foto: Schwöbel

am 7. September 2023

und

140. Elite-Auktion am 21. Okt. 2023

ab dem 1. Juni 2023 geboren

Samstag, 22. Juli

Nach Anmeldung Alsfeld
Alsfeld
(Adresse siehe 12.Juni.)

Mittwoch, 9. August

13.00 Uhr **Verden**

Donnerstag, 10. August

09.00 Uhr **Verden**

Freitag, 11. August

09.00 Uhr **Verden**

Nachtrag und Ergänzungen zum Hengstverteilungsplan

Landgestüt Warendorf

Zentralbesamungsstation und Deckstelle Warendorf, Sassenberger Str. 11, 48231 Warendorf, Tel. 02581-636927, 0172-2906158, info@landgestuet.nrw.de

Polartanz (FS), Trak., '11, Db., v. Konvoi/Heraldik xx

Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Schwaiganger 1, 82441 Ohlstadt, Tel. 089 6933442-940, Fax 089 6933442-966

Ironman Black M (FS, T), DSP, '18, R., v. Asgard's Ibiza/Jazz

Die Eintragung in das Hengstbuch I erfolgt erst nach Ablegung der altersgemäßen HLP

Beerbaum Stables

Surrenberg 20, 48477 Riesenbeck, Tel. 05454-99654 hengste@beerbaum-stables.com

Cortez FZ (FS, T), Ita.W., '18, Schi., v. Cornet Obolensky/Canturano

Emeron (FS, T), Westf., '19, F., v. Emerald van het Ruytershof/Ahorn

Die Eintragung in das Hengstbuch I erfolgt erst nach Ablegung der altersgemäßen HLP

Gestüt Kobbensen

Mandes Verhaagh, Im Krümmel 8, 31700 Heuerßen, Tel. 0157-8595558, info@gestuet-kobbensen.de

Action Man Ask Z (FS, T), Z.Rpf, '14, Schi., v. Action Breaker/Calvados Z

Cassado Ask (FS, T), Holst., '15, Schwb., v. Casall/Corrado I

Favorit Ask (FS, T), BWP, '05, Schwb., v. Diamant de Semilly/Darco

Todt un Prince (FS, T), SF, '07, Df., v. Baloubet du Rouet/Clair de b'Neville

Gestüt Schafhof

Schwalbacher Str., 61476 Kronberg/Taunus, Tel. 06173-9216-0, gestuet@schafhof.com

Che Guevara (FS), Holst., '01, F., v. Concept/Rebel Z

Hengststation Ferienhof Stücker

Georg Wilbers, Brückerhöfe 3, 47652 Weeze, Tel. 02837-2324, christiane.wilbers@t-online.de

Bloomberg (FS), '17, Schwb., v. Bon Coeur/Don Index

Lyjano (FS), KWPN, '18, B., v. Lyjanero/Goodtimes

Pilothago (FS), KWPN, '10, B., v. Pilot/Carthago

Zuchthof Klatte

Heinrich Klatte, Klein Roscharden, 49688 Lastrup, Tel. 04472-947510 (Fax 947512), info@klatte.de

Air King (FS, T), KWPN, '14, Schwbr., v. Air Jordan/Contendro

Armison* (FS), BWP, '14, F., v. Armitage/Cicero Z

Charthago Blue (FS), OS, '15, Schi., v. Chacato/Charthago

Coeur Rouge (FS), OS, '19, Df., v. Conthargos/Casall
Die Eintragung in das Hengstbuch I erfolgt erst nach Ablegung der altersgemäßen HLP

Covalliero (FS), OS, '18, Schi., v. Comme il faut/Malito de Reves

Hans Heinrich (FS), OS, '19, B., v. Halifax van het Kluizebos/Diamant De Semilly

Qlassic Touch (FS), Zangerheide, '19, Schi., v. Quick Star/Chin Chin

Sherlock van't Huka (FS), BWP, '18, Db., v. Catoki/Thunder van de Zuuthoeve

Dänemark

Helgstrand Dressage

Uggerhalnevej 80, 9310 Vodskov, Tel. 0540-58958800, stallion@helgstranddressage.dk

Be Sure (FS, T), '18, B., v. Benicio/Scuderia

Dynamic Dream (FS, T), Westf., '17, Db., v. Dream Boy/Sir Donnerhall

Elastic (FS, T), Westf., '19, B., v. Escolar/Dimaggio

Fifty-Fifty (FS, T), '19, F., v. Fürst Toto/Royal Classic

For Real (FS, T), Westf., '18, B., v. Farrell/Lord Loxley

Franklin (FS, T), KWPN, '10, Db., v. Ampere/Ferro

Jovian (FS, T), KWPN, '14, Db., v. Apache/Tango

Lord Europe (FS, T), '16, R., v. Lord Leatherdale/Boston

Opoque (FS, T), KWPN, '19, Df., v. All at once/Davino

Revolution (FS, T), Westf., '13, B., v. Rocky Lee/Rouletto

So Perfect (FS, T), Old., '17, Schwb., v. Sezuan/Sir Donnerhall

WFFS-Status

Anlageträger von WFFS sind hinter dem Namen mit einem * gekennzeichnet.

Veranlagungs- und Sportprüfung

Die Eintragung in das Hengstbuch I erfolgt erst nach Ablegung der altersgemäßen HLP. Diese Hengste haben bislang noch nicht den für die Decksaison 2023 erforderlichen Leistungsnachweis für die Eintragung in das Hengstbuch I erbracht.

Einladung

zur ordentlichen Delegiertenversammlung des Hannoveraner Verbandes e. V. für das Geschäftsjahr 2022 am Montag, 24. April, 13 Uhr in der Niedersachsen-



halle Verden

Die Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung und der stimmberechtigten Delegierten
3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlungen vom 11.05.2022
4. Berichte über Projekte und Beschlüsse aus dem Präsidium
Berichte der Geschäftsführung und der Zuchtleitung
5. Bericht des Aufsichtsrats
6. Bericht des Good Governance-Beauftragten
7. Bericht des Vereins zur Förderung des Reitsports auf hannoverschen Pferden (FRH)
8. Bericht des Verbandsjugendsprechers
9. Ehrungen
10. Strategieausrichtung Hannoveraner Verband: Information, Beratung und Beschlussfassung inkl. zugehöriger Satzungsanpassungen
11. Jahresabschluss 2022
 - a. Darstellung Jahresabschluss 2022
 - b. Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Schütte Revision GmbH“
 - c. Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
12. Darstellung Planrechnung 2023
13. Beschlussfassung über Entlastung
 - a. Präsidium für das Geschäftsjahr 2022
 - b. Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022
 - c. Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022
14. Information und Beschlussfassung über die Gebühren für 2023
15. Satzungsänderungen
16. Anträge
17. Wahlen
 - a. Präsidiumsmitglied Zucht Springen/ Vielseitigkeit (Hergen Forkert, Bremen)
 - a. Mitglied des Aufsichtsrats (Matthias Grupe, Groß Sisbeck)
18. Verschiedenes, Termine

Änderungen der Tagesordnung sind vorbehalten. Die Delegiertenversammlung ist für alle Mitglieder des Verbandes öffentlich. Stimmberechtigt sind die Delegierten sowie die Bezirksvorsitzenden. Stimmübertragung ist nur zulässig für die Delegierten des Bezirksverbandes Hannover International. Anträge müssen in der Geschäftsstelle bis zum 27. März vorliegen.

Der Aufsichtsrat

Termin**Körung unter dem Reiter**

Die Körung unter dem Reiter findet am Dienstag, 04. April, in Verden statt.

Folgender Ablauf ist ab 14 Uhr vorgesehen:

- Vorstellung an der Hand auf dem Pflaster
- Freispringen 3- und 4jährige Springhengste (Dressurhengste und ältere Hengste nur mit Anmeldung)
- Vorstellung unter dem Reiter mit Beurteilung der Grundgangarten und der Rittigkeit.
- Das Absolvieren eines Parcours erfolgt für vierjährige und ältere Hengste.

Zugelassen sind drei- bis sechsjährige Hengste, die aufgrund ihrer Abstammung die Voraussetzung für die Eintragung in das Hengstbuch I des Verbandes erfüllen sowie ältere Hengste mit absolvierter Leistungsprüfung.

Info: Hannoveraner Verband, Laura Kanteh
E-Mail: Lkanteh@hannoveraner.com.
Tel.: 0 42 31/97 37 10. ■

Aufnahmekommissionen**Präsidiumsbeschluss****Kommissionstätigkeit Britta Züngel**

Auf der Zuchtstutenprüfung in Wickrath am 8. September 2022 kam es im Rahmen der Datenübertragung zu einigen Unstimmigkeiten bezüglich der Erfassung der Noten. Diese konnten dahingehend gelöst werden, dass die am Prüfungstage verkündeten Noten letztlich in die EDV und damit die Prüfungszeugnisse übernommen wurden. Allerdings wurde bei Hann.Pr.A. So wie Sie v. Stanford/Ehrenpreis (Z. u. Bes.: ZG Lenzen, Heinsberg) nach der Prüfung die Note für die Rittigkeit von 7,0 auf 7,5 verändert, so dass sie die Anforderungen für den Erhalt der Hannoveraner Prämie erfüllt. Die Initiative für die Änderung ging von Britta Züngel, die Teil der Richtergruppe war, aus. Dieses entspricht nicht den Erwartungen des Hannoveraner Verbandes an die Ausübung des Richteramtes. Das Präsidium hat daraufhin beschlossen, Britta Züngel für zwölf Monate nicht in den Bewertungskommissionen einzusetzen.

Das Ergebnis der Zuchtstutenprüfung für So wie Sie v. Stanford/Ehrenpreis wird wieder auf das ursprüngliche Ergebnis korrigiert, allerdings bleibt der Anspruch auf die Hannoveraner Prämie für die Stute erhalten. ■



Der Hannoveraner Verband hat gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zwei Eigenbestandsbesamerkurse in Verden durchgeführt. Fotos: Fellner

**Meldung****Kurse in Verden für Eigenbestandsbesamer**

Es war ein recht spontanes Unterfangen, das sich der Hannoveraner Verband gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zum Ziel gesetzt hatte. Noch vor der Decksaison sollte die sehr hohe Nachfrage nach Kursen zum Eigenbestandsbesamer vermehrt gestillt werden. Diese Herausforderung nahm das Team des Hannoveraner Verbandes sofort an und stellte innerhalb von drei Wochen den ersten Kurs auf die Beine. Nach dem positiven Feedback des ersten Kurses folgte drei Wochen später der zweite. Und für alle, die keinen Platz bekommen haben, gibt es ebenfalls eine gute Nachricht: vom 5. bis 8. September haben Interessierte wieder die Möglichkeit, Eigenbestandsbesamer beim Pferd zu werden.

Durch die allgemein steigenden Kosten und die teilweise gestiegenen Tierärztkosten rechnet sich die Besamung des eigenen Bestandes meist schon ab zwei Zuchtstuten. Nach § 14, Abs. 1 Punkt 2, und Abs. 2 Tierzuchtgesetz darf Samen zur Besamung u. a. verwendet werden durch Tierhalter oder deren Betriebsangehörige zur Besamung von Tieren im eigenen Bestand, wenn diese nach dem Besuch eines Kurzlehrganges über künstliche Besamung in einer anerkannten Ausbildungsstätte eine Prüfung bestanden haben. Beim ersten Kurs im Februar waren Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem Ausland angereist, um in Zukunft ihre Stuten selbst besamen zu können. Beim zweiten Kurs kam ein Großteil der Teilnehmer aus der näheren Umgebung. Besonders begeistert waren die Teilnehmer von Dr. Anette Radeke, die zum ersten Mal einen solchen Kurs leitete. Als Tierärztin aus dem Raum Verden arbei-

tet sie seit über 20 Jahren in der Reproduktionsmedizin beim Pferd. Auf der Deckstelle des Landgestüts Celle in Verden ist sie als Tierärztin während der Saison ebenfalls tätig. Und mit ihrem Wissen begeisterte sie sowohl bei den theoretischen Lehreinheiten als auch bei den praktischen Demonstrationen. Diese wurden an Stutenphantomen durchgeführt, die die Teilnehmer sehr gut auf den späteren Einsatz in der Praxis vorbereiten konnten. Im Gegensatz zu den Übungen an echten Stuten sahen die Teilnehmer hier den großen Vorteil, dass sie genaues Feedback bekamen, „wo in der Stute sie sich gerade befanden“. „Ich bin davon überzeugt, dass alle Teilnehmer mit dem vermittelten Wissen und vielen Tipps aus der Praxis nun erfolgreich in die Zuchtsaison starten können!“, resümierte Dr. Anette Radeke. Ebenfalls wurden theoretische Einheiten von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und dem Veterinäramt Verden vermittelt. Am jeweils letzten Tag des Kurses stand die schriftliche und die praktische Prüfung an. Dank der guten Wissensübermittlung und der Ergänzungen aus der Praxis konnten alle Teilnehmer trotz aufgetretener Nervosität den Kurs erfolgreich absolvieren. „Die Teilnehmer waren wirklich sehr wissbegierig, aber auch sehr aktiv in den Diskussionen“, sagte die Organisatorin von Seiten des Hannoveraner Verbandes, Juliana Küspert, zum Abschluss des Kurses, „Durch das sehr positive Feedback gestärkt, planen wir bereits den nächsten Kurs“.

Der nächste Eigenbestandsbesamerkurs ist vom 5. bis 8. September geplant. Dann könnten die Teilnehmer wieder bei Dr. Anette Radeke und den weiteren Referenten erlernen, wie sie ihre eigenen Stuten besamen können. Info und Anmeldung: www.lwk-niedersachsen.de. Gis zum 31. März gibt es für Interessierte bei der Anmeldung einen Rabatt in Höhe von 75 Euro. ■



VERDENER PFERDE-SEMINARE

Fortbildung für Pferdehalter

Veranstalter: Hannoveraner Verband

Endlich finden sie wieder regelmäßig statt – die Verdener Pferde-Seminare! Zusätzlich zu den WebSeminaren werden in den Frühjahrsmonaten Seminare vor Ort in Verden angeboten.

„Erste Hilfe am Pferdehuf“

In Zusammenarbeit mit der Lehrschmiede Niedersachsen wird für interessierte Pferdeleute dieser Kurs angeboten, bei dem die „Erste Hilfe am Huf“ im Fokus liegt.

Der Huf als wichtiges Tast- und Trageorgan wird bei diesem Praxisseminar in den Vordergrund gestellt. Wie man sich im Falle des Falles selbst helfen kann, wird neben weiteren wichtigen Themen an diesem Tag beantwortet.

Es werden Präparate für den praktischen Teil (Huf-Dummys) und sämtliche Werkzeuge gestellt und daran geübt.

Termin: 31. März 2023

Dauer: 09.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: Für Mitglieder des Hannoveraner Verbandes e. V. 85 Euro, für Nicht-Mitglieder 95 Euro

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Fachenglisch für Pferdeleute

Auch in der Pferdebranche werden an Unternehmer, Ausbilder, Reiter und Züchter immer höhere Ansprüche im Bereich der Kommunikation gestellt. Um diesen Herausforderungen sicher begegnen zu können, sollen in diesem pferdespezifischen Englisch-Intensivkurs die wichtigsten Themen rund um das Pferd mit Schwerpunkt Zucht (anhand von realistischen Rollenspielen, Simulationen und Hörverständnisübungen) trainiert werden. Ein Grundverständnis der Sprache aus dem Schulenglisch sollte eine Voraussetzung für dieses Seminar sein. Referentin ist Johanna Kujaw, Coach für Englisch im Pferdebereich.

Termin: 14. April 2023

Dauer: 09.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: Für Mitglieder des Hannoveraner Verbandes e. V. 95 Euro, für Nicht-Mitglieder 105 Euro

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Beurteilung des Sportpferdes – Exterieur und Grundgangarten

Mit diesem Seminar sollen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Pferdebeurteilung vermittelt werden.

Im theoretischen Teil wird detailliert auf die Exterieurbeurteilung und die Bewertung von Grundgangarten eingegangen.

Am Nachmittag wird das Erlernte in der Praxis vertieft. Dabei werden Pferde an der Hand vorgestellt und beurteilt. Referent ist Dr. Ludwig Christmann, der durch seine jahrelange Erfahrung in der Beurteilung von Pferden eine einmalige Expertise hat und dieses Wissen gerne bei Seminaren weitergibt.

Termin: 19. Mai 2023

Dauer: 09.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: Für Mitglieder des Hannoveraner Verbandes e. V. 65 Euro, für Nicht-Mitglieder 75 Euro

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Vom Pferdesportverband Hannover werden von diesen Seminaren 3 LE zur Verlängerung der FN-Trainerlizenz anerkannt.

Veranstaltungsort: Hannoveraner Verband e. V., Lindhooper Straße 92, 27283 Verden

Die Anmeldung erfolgt über www.hannoveraner.com. Weitere Informationen: Juliana Küspert, E-Mail: jkuespert@hannoveraner.com



BV Stade

Vorführlehrgang

Der Vorführlehrgang des Bezirksvereins Stade findet am Samstag, 15. April, auf Meyers Ponyhof in Scharmbeckstotel, Schulstraße 5, statt und beginnt um 11 Uhr. Dieser Termin eignet sich für alle, die Lust haben, das Vorführen auf der Dreiecksbahn sowie das Herausbringen eines Ponys für Zuchtschauen, -eintragungen etc. zu erlernen. Teilnehmer aus anderen Bezirks- oder Pferdezuchtvereinen sind herzlich willkommen. Ein eigenes Pony kann gerne mitgebracht werden. Um Anmeldung wird gebeten. Der Lehrgang findet ab zehn Teilnehmern statt. Info und Anmeldung: Franziska Bröcker-Müller, Hasenheide 29, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel.: 0 47 95/95 30 81, 01 72/9 72 69 90, E-Mail: franziska_broecker@gmx.de. ■

Termin

Pferde- und Reitsportmesse

Am Sonntag, 2. April, lädt der Verein Burgdorfer Pferdeland und das StadtHaus Burgdorf zur 3. Burgdorfer Pferde- und Reitsportmesse ein. Von 11 bis 17 Uhr können sich die Besucher im Veranstaltungszentrum StadtHaus Burgdorf über die Vielfalt des Pferdesports und der Pferdehaltung im Burgdorfer Raum informieren. Dazu kommen interessante Vorträge und Aktionen. Auch der Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V. stellt sich mit einem Stand vor. Der Eintritt ist frei. ■

Hengste

Nachkörung in Adelheidsdorf

Die Nachkörung des Ponyverbandes fand am Samstag, 18. Februar, in der Hengstprüfungsanstalt in Adelheidsdorf statt. Acht Hengste von sieben verschiedenen Rassen stellten sich der Körkommission vor. Zwei Hengste wurden anerkannt und ein Hengst gekört.

Gekört:

Connemara Pony

Prämienhengstanwärter Connor DK

DE 435350169720

v. Carraig Éibhir/Kilpatrick Boy – Stm.: 146 cm

Z.: Doris Krone, Dinklage

Bes.: Johannes Krone, Dinklage

Anerkannt:

Welsh B

Prämienhengstanwärter Tivoli III JK WE

DE 435350027720 Braun

v. Tizian/Eyarth Harlequin – Stm.: 135 cm

Z. u. Bes.: Johannes Krone, Dinklage

Dt. Classic Pony

Prämienhengst Jamy von Krummesse

DE 427270128214 Braunsilber – Stm.: 112 cm

v. Jim Beam vom Moritzberg/Jaimy von Clus

Z.: Dirk Lüth, Krummesse, Bes.: ZG Schirmer, Osterode

Der Nachkörung des Ponyverbandes Hannover in Adeleidsdorf schloss sich zum ersten Mal auch das Stammbuch für Kaltblutpferde

Niedersachsen e. V. an. Zwei vorgestellte Hengste der Rassen Schwarzwälder Kaltblut und Rheinisch-Deutsches Kaltblut wurden gekört.

Gekört:

Schwarzwälder Kaltblut

Matz RH DE 436360505420 Dunkelfuchs

v. Maximus J/Rubin – Stm.: 151 cm

Z. u. Bes.: Trijnie Kampen, Niederlande

Rheinisch-Deutsches Kaltblut

Askar DE 436360105718 Braun

v. Aaron/Egmont – Stm.: 160 cm

Z.: Reinhard Rausch, Waldeck Netze

Bes.: Torsten Bockler, Rhade ■



Der Ponyverband feiert seinen Geburtstag mit einer großen Jubiläumsschau in der Niedersachsenhalle in Verden. Foto: Schwöbel

Ponyverband feiert 75-jähriges Jubiläum

Der Verband der Pony und Kleinpferdezüchter Hannover feiert sein 75-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsschau am 1. April in der Niedersachsenhalle in Verden. Vielfältige Schaubilder mit Shetland und Classic Ponys, Haflingern, Fjordpferden, Welsh Ponys, Deutschen Reitponys und vielen weiteren Rassen werden erwartet. Auch Interessengemeinschaften haben bereits ihr Kommen zugesagt. Zudem können sich Freunde der Kaltblutpferde freuen, denn Kaltblüter des Niedersächsischen Stammbuches für Kaltblutpferde gehören ebenfalls zu den Gratulanten, die die Veranstaltung mit Aufritten bereichern werden. Zum Abschluss wird es dann noch einmal rasant, wenn Islandpferde von der Insel aus Feuer und Eis im Tölt die Halle erobern. Oldies but Goldies heißt es beim Wiedersehen mit Zuchtheroen vergangener Tage. Zuchtstätten nutzen ebenfalls die Gelegenheit, sowohl ihre erfolgreichen Hengste, als auch ihre frisch gekörten Youngster geritten, gefahren oder an der Hand zu präsentieren. Zuchtinteressierte können sich an diesem Tag weitere Informationen zu geplanten Bedeckungen holen. Doch auch als „nur“ Pferdefreund oder ponybegeistertes Kind kommt man bei diesen bunten Schaubildern voll auf seine Kosten.

Ab 12 Uhr findet eine Anerkennung von in anderen Zuchtgebieten bereits zugelassenen Hengsten statt. Die Jubiläumsschau startet ab 14 Uhr in der Verdener Niedersachsenhalle. Karten gibt es an der Tageskasse zum Preis von 6 Euro. Kinder haben freien Eintritt. Jeder, der sich den Pferden und Ponys verbunden fühlt, darf sich diesen Termin nicht entgehen lassen!



Turniersport

Erfolgreiche Ponyzüchter und Vererber

In den FN-Erfolgsdaten wurden die erfolgreichsten Züchter der Dressur-, Spring-, Vielseitigkeits- und Fahrponys für das Jahr 2022 veröffentlicht. Die Rangierung erfolgte nach Ranglistenpunkten des jeweiligen Ponys. Ponyzüchter aus Hannover wurden unter den Top 10 der erfolgreichsten Züchter in der Disziplin Springen, Vielseitigkeit sowie Fahren aufgelistet. Die erfolgreichste Züchterin in der Vielseitigkeit war Annette Slonka aus Ihlenworth. Sie ist die Züchterin der Stute Sietlands Catrina v. Greylight/Comte, die mit Pita Schmid unter anderem auf den Europameisterschaften in Strzegom/POL eine Silbermedaille in der Mannschaftswertung gewann. Auch im Springen nahm Annette Slonka den zehnten Platz ein. Dieses Mal aufgrund der Erfolge des Wallachs Sietlands Gustav v. Greylight/Magister, der mit Allegra Elisabeth Hüttig siegreich in Ponyspringprüfungen bis zur Klasse M* war. Im Fahren besetzte Dirk Mathias aus Auetal als Züchter der T'Pau v. Rocketti/Anno Domini und Dana v. Don't Worry Be Happy x Danny Black den fünften und sechsten Platz. Die beiden Stuten sind erfolgreiche Fahrponys von Steffen Brauchle, mit denen er unter anderem Deutsche Meister in der Kategorie Vierspanner wurde.

Erfolgreiche Ponyvererber

In den FN Erfolgsdaten wurden die Top-Ponyhengste mit Turniernachkommen veröffentlicht. Die hannoverschen Ponyhengste konnten sich unter den erfolgreichsten Hengsten bundesweit in folgenden Kategorien rangieren:

Springen

- PAV Nemax** v. Niveau/Nico the Camp
Z.: Gabriele Heemsoth, Verden

Gelände/Vielseitigkeit

- Greylight** (Welsh B)
v. Moorkieker Gawain/Woldberg's Bart
Z.: Jürgen Steggewentze, Hannover
- Calido-G** (Welsh B) v. Cedrik/Escort
Z.: Alexandra Grams, Dötlingen

- PAV Nemax** v. Niveau/Nico the Camp
Z.: Gabriele Heemsoth, Verden

Basis- und Aufbauprüfungen

- Dallmayr K** v. Dimensional H/FS Don't Worry
Z.: Hans-Dieter Tüpker, Westerkappeln

Die verbandsinterne Rangierung der Hengste mit leistungsstarken Nachkommen wird der Jahresgewinnsumme 2022 der Nach-

kommen – disziplinbezogen (N-JGS), die gesamte Lebensgewinnsumme der Nachkommen (N-LGS) und die Anzahl der Nachkommen (N-Sport) aufgelistet:

Dressur

- Benetton S** v. Burlington S/Nantan
N-JGS 3.587 Euro, N-LGS 78.693 Euro, N-Sport 91
Z.: ZG Seefeld/Müller, Neustadt

- PAV Nemax** (DR) v. Niveau/Nico the Camp
N-JGS 3.518 Euro, N-LGS 63.396 Euro, N-Sport 248
Z.: Gabriele Heemsoth, Verden

- Calido-G** (Welsh B) v. Cedrik/Escort
N-JGS 3.439 Euro, N-LGS 24.907 Euro, N-Sport 57
Z.: Alexandra Grams, Dötlingen

- Heidbergs Nancho Nova** (DR)
v. Night Cup/Mambo Mascan
N-JGS 3.331 Euro, N-LGS 81.032 Euro, N-Sport 188
Z.: Sylvia Osmer, Bremen

- Nutrix I** (DR) v. Nemax/ Benetton S
N-JGS 2.119 Euro, N-LGS 14.568 Euro, N-Sport 56
Z.: Christiane Lindhorst, Bruchhausen-Vilsen

Springen

- PAV Nemax** (DR) v. Niveau/Nico the Camp
N-JGS 3.958 Euro, N-LGS 63.396 Euro, N-Sport 248
Z.: Gabriele Heemsoth, Verden

- Heidbergs Nancho Nova** (DR)
v. Night Cup/Mambo Mascan
N-JGS 2.582 Euro, N-LGS 81.032 Euro, N-Sport 188
Z.: Sylvia Osmer, Bremen

- For next Generation** (DR)
v. For Kids Only/Magnum
N-JGS 2.402 Euro, N-LGS 15.804 Euro, N-Sport 29
Z.: Rike Wrede, Wurster Nordseeküste

- Calido-G** (Welsh B) v. Cedrik/Escort
N-JGS 1.622 Euro, N-LGS 24.907 Euro, N-Sport 57
Z.: Alexandra Grams, Dötlingen

- Greylight** (Welsh B)
v. Moorkieker Gawain/Woldberg's Bart
N-JGS 1.571 Euro, N-LGS 17.198 Euro, N-Sport 37
Z.: Jürgen Steggewentze, Hannover

Gelände/Vielseitigkeit

- Greylight** (Welsh B)
v. Moorkieker Gawain/Woldberg's Bart
N-JGS 989 Euro, N-LGS 17.198 Euro, N-Sport 37
Z.: Jürgen Steggewentze, Hannover

- Calido-G** (Welsh B) v. Cedrik/Escort
N-JGS 583 Euro, N-LGS 24.907 Euro, N-Sport 57
Z.: Alexandra Grams, Dötlingen

- PAV Nemax** (DR) v. Niveau/Nico the Camp
N-JGS 414 Euro, N-LGS 63.396 Euro, N-Sport 248
Z.: Gabriele Heemsoth, Verden

- Heidbergs Nancho Nova** (DR)
v. Night Cup/Mambo Mascan
N-JGS 308 Euro, N-LGS 81.032 Euro, N-Sport 188
Z.: Sylvia Osmer, Bremen

- Pikachu** (DR) v. Power Prie Boy/Brillant
N-JGS 296 Euro, N-LGS 2.195 Euro, N-Sport 9
Z.: Jörg Dorsch, Wedemark

Fahren

- PAV Nemax** (DR) v. Niveau/Nico the Camp
N-JGS 1.193 Euro, N-LGS 63.396 Euro, N-Sport 248
Z.: Gabriele Heemsoth, Verden

- Boss jun.** (DR) v. Boss/Night Star
N-JGS 1.120 Euro, N-LGS 14.156 Euro, N-Sport 24
Z.: Jürgen Reese, Midlum

- Bünteeichen-Millennio** (Welsh B)
v. Glantir Macaulay/Ernesto
N-JGS 889 Euro, N-LGS 11.738 Euro, N-Sport 15
Z.: Wilfried Lührs, Laderholz

- Jokers Golden Boy** (DR) v. Joker/Durello
N-JGS 871 Euro, N-LGS 20.097 Euro, N-Sport 11
Z.: Jürgen Welslau, Bad Salzuflen

- Bünteeichen-Ricardo** (DR) v. Rocketti/Navajo
N-JGS 618 Euro, N-LGS 1.446 Euro, N-Sport 12
Z.: Wilfried Lührs, Laderholz

Basis- und Aufbauprüfungen

- Dallmayr K** v. Dimensional H/FS Don't Worry
N-JGS 2.1034 Euro, N-LGS 2.165 Euro; N-Sport 27
Z.: Hans-Dieter Tüpker

- Da Vinci HS** (DR) v. Double-Inn/Gregory
N-JGS 623 Euro, N-LGS 5.686 Euro, N-Sport 23
Z.: Horst Speckmann, Wagenfeld

- Calido-G** (Welsh B) v. Cedrik/Escort
N-JGS 499 Euro, N-LGS 24.907 Euro, N-Sport 57
Z.: Alexandra Grams, Dötlingen

- Coer Noble** (DR) v. Caramel/Noir de Luxe
N-JGS 497 Euro, N-LGS 497 Euro, N-Sport 8
Z.: Angelika Löwer, Guxhagen

- PAV Nemax** (DR) v. Niveau/Nico the Camp
N-JGS 278 Euro, N-LGS 63.396 Euro, N-Sport 248
Z.: Gabriele Heemsoth, Verden

BV Hannover

Jungzüchtertraining

Am 15. April findet von 15 bis 17:30 Uhr in der Reithalle Steyerberg ein Jungzüchtertrainingstag des Bezirksvereins Hannover der Ponys und Kleinpferde statt. Die Jungzüchter sind zu Gast auf der Anlage des Reitvereins Steyerberg. Insbesondere das korrekte Vorführen und rassetypische Herausbringen der Ponys steht im Vordergrund. Jungzüchter des Bezirksvereins Hannover und des Kaltblutstammbuches sowie interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen. Die Fortbildung ist kostenlos. Info und Anmeldung: Melanie Brandt, Tel.: 01 76/48 07 79 50, E-Mail: melmoeck@yahoo.de. ■

Geschäftsstelle – Telefonzeiten –

Die Geschäftsstelle des Ponyverbandes ist bis auf weiteres zu folgenden Telefonzeiten zu erreichen.

Dienstag	9 bis 13 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	11 bis 13 Uhr
Freitag	9 bis 13 Uhr

Natürlich können Sie uns jederzeit wie gewohnt per E-Mail kontaktieren.



Einladung zur ordentlichen Mitglieder- und Delegiertenversammlung



Einladung zur ordentlichen Mitglieder- und Delegiertenversammlung des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V. am Freitag, 5. Mai, 15 Uhr, Niedersachsenhalle, Lindhooper Str. 92, 27283 Verden/Aller

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Ehrungen
3. Niederschrift der Mitglieder- und Delegiertenversammlung vom 27. Mai 2022
4. Jahresbericht 2022
5. Jahresabschluss und Kassenbericht 2022 sowie Voranschlag 2023
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Wahl der Streitschlichtungsstelle: Verschiebung des Wahlrhythmus
9. Pferdeland Niedersachsen GmbH
10. Ponyforum GmbH
11. Verein zur Förderung von Zucht u. Sport mit Hannoverschen Ponys und Kleinpferden
12. Öffentlichkeitsarbeit
13. Satzungsänderungen
- A) Altersgrenze
- A.10.2 Vorstand
- ALT

Der Vorsitzende und die Vorsitzenden der Bezirksvereine dürfen zum Zeitpunkt der Wahl das 67. Lebensjahr nicht vollendet haben.

NEU

Der Vorsitzende, die Vorsitzenden der Bezirksvereine **und deren Stellvertreter** dürfen zum Zeitpunkt der Wahl das ~~67.~~ **70.** Lebensjahr nicht vollendet haben.

A.10.1 Delegiertensammlung

ALT

Als Delegierte dürfen nur ordentliche Mitglieder gewählt werden, die das 67. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

NEU

Als Delegierte dürfen nur ordentliche Mitglieder gewählt werden, die das ~~67.~~ **70.** Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

A.11.2 Bezirksvereine

ALT

Die Mitglieder im Vorstand eines Bezirksvereins dürfen das 67. Lebensjahr nicht vollendet haben.

NEU

Die Mitglieder im Vorstand eines Bezirksvereins dürfen das ~~67.~~ **70.** Lebensjahr nicht vollendet haben.

B) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

A.10.2 Vorstand

ALT

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden

und den Vorsitzenden der Bezirksvereine als geborene Mitglieder. Der stellvertretende Vorsitzende wird aus der Reihe der Bezirksvorsitzenden durch die Delegiertenversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.

NEU

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, **dem stellvertretenden Vorsitzenden** und den Vorsitzenden der Bezirksvereine als geborene Mitglieder. Der stellvertretende Vorsitzende wird aus der Reihe der ~~Bezirksvorsitzenden~~ **der ordentlichen Mitglieder** durch die Delegiertenversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. **Wird ein Bezirksvorsitzender oder stellvertretender Bezirksvorsitzender zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden gewählt, so muss er von seinem Amt in Bezirksverein zurücktreten.**

14. Zuchtbuchangelegenheiten

15. Anträge zur Tagesordnung

16. Termine 2023

17. Verschiedenes

gez. Joachim Völksen

– 1. Vorsitzender –

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 18. April an die Geschäftsstelle einzusenden.

Termine 2023

April	27. Stuten- u. Fohlenschauen BV Stade, Langwedel, Otterndorf	21. Stuten- u. Fohlenschauen BV Stade, Ringstedt, Wingst
1. 75-Jahre Jubiläumsschau des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover, Verden	28. BV Stade, Stuten- und Fohlenschau Stade	22. Stuten- u. Fohlenschau BV Stade, Farven
2. 3. Burgdorfer Pferde- und Reitsportmesse	28. Stuten- u. Fohlenschau BV Lüneburg, Luhmühlen	22. Stuten- u. Fohlenschau BV Hannover, Hess. Oldendorf
15. BV Hannover: Offene Jungzüchterfortbildung, Steyerberg	30. Stuten- u. Fohlenschau BV Stade, Lilienthal	26. IPZV Fohlenbeurteilung Gregor, Schnega
15. BV Stade, offener Vorführlehrgang, Scharmbeckstotel	Juli	28. IPZV Fohlenbeurteilung Cohrs, Jesteburg
23. Mitgliederversammlung Verein zur Förderung von Zucht und Sport mit Hannoverschen Ponys und Kleinpferden, Gestüt Ekholt-Elmshorn	11. Stuten- u. Fohlenschau BV Lüneburg, Räber	29. IPZV Fohlenbeurteilung Köhler, Lünzen
	12. Stuten- u. Fohlenschauen BV Südhannover/Braunschweig, Clus, Fümmelse	29. Islandpferdekörung IPZV Jungpferdebeurteilung Köhler, Lünzen
Mai	14. Stuten- u. Fohlenschau BV Lüneburg, Päse	Oktober
2. – 3. FN-Tagung, München	16. BV Stade, Stuten- und Fohlenschau Midlum	5. Hengstvorauswahl/Spätregistrierungstermin Fohlen, Stuhr
05. Delegiertenversammlung, Verden	August	9. Hengstvorauswahl/Spätregistrierungstermin Fohlen, Clus
20. BV Hannover: Züchterfahrt	2. – 6. Landeschampionate mit Bundeschampionat-Qualifikationen für 3- und 4-jährige Reitponys im Rahmen der Verdener Championate, Verden	9. IPZV Fohlenbeurteilung Eckert, Almstedt
20. BV Lüneburg u. BV Südhannover/Braunschweig, Jungzüchterttag, Burgdorf	5. – 6. FN-Bundeshengstschau Haflinger & Edelbluthaflinger, Münster-Handorf	11. Hengstvorauswahl/Spätregistrierungstermin Fohlen, Bedburg
Juni	13.8. Fohlenchampionat, Steyerberg	12. Hengstvorauswahl, Ringstedt
17.–18. Zentrale Stutbuchaufnahme Adelheidsdorf	September	14. Hengstvorauswahl, Adelheidsdorf
22. Stuten- u. Fohlenschau BV Hannover, Koldingen	30.8. – 3.9. HKM-Bundeschampionate Warendorf	17. IPZV Fohlenbeurteilung Osterkamp, Bad Münder
23. Stuten- u. Fohlenschauen BV Hannover, Sulingen, Steyerberg	13. IPZV Fohlenbeurteilung Kronshof, Ellringen	November
25. BV Hannover: Jungzüchterttag, Steyerberg	16. Feldprüfung in Fahren/Reiten für Hengste und Stuten, Adelheidsdorf	25. Ponykörung, Verden
		Dezember
		7. – 10. Pferd und Jagd Hannover



Elitestuten

Shetland Pony unter 87cm

Alpina a. d. Rehbachtal v. Rambler van de Aanvangsweg/Menno van de Rakkertjes, Z. u. Bes.: Lars Althaus, Uslar

Shetland Pony

Gaiza of Shetlane v. B-Strong of Shetlane/Boss van de Brouwerij, Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

Rubina K v. Gregory (Grieuou)/Libero W van de Hertrakestraat, Z. u. Bes.: ZG Kipp, Hille

Giersberg Jubilee v. Zeoliet v.d. Zandhoeve/Norman v. d. Brouwerij, Z.: Hinrich Hashagen, Langwedel, Bes.: Bärbel Hashagen, Langwedel

Deutsches Reitpony

RM Valerina

v. Valido's Highlight/Rosedale Tiberius, Z.: Roland Maier, Irmenach-Beuren, Bes.: Nina Erl, Truttikon/SUI

Madonna Girl v. Don Carlos/Leicester, Z.: Wolrad Kramer, Wegeleben, Bes.: Carsten Reents, Langenhagen

Golden Hit van de Dancha Stables v. Brouwershaven Diamond Hit/De Goede Ree Now or Never, Bes.: ZG Honermeyer, Ritterhude

My Little Sunshine B

v. Keep Cool/Offshore Energy R, Z. u. Bes.: Lars-Henrik Bornhorst, Midlum

Hilkens Sunny Delight

v. FS Golden Moonlight/Morbidelli, Z.: Sabine Meiners, Grasberg, Bes.: Martie de. Wert-Peeterman, Bassum

Reitland's Celebration

v. High Flow's Oxford/Diamond, Z.: Lenert Busch, Stadland, Bes.: Helmut Klindworth, Harsefeld

Bell Amie v. Cyriac WE/Brinkum's Helmut, Z. u. Bes.: ZG Grommel, Twist

Connemara Pony

Ekely's Niamh v. Frederiksmide Hazy Match/Monaghanstown Fionn, Z. u. Bes.: Susanne Lehmann, Bockhorn

Haflinger

Mila v. Standard/Aurach, Z.: Friedhelm Aufderheide, Sulingen, Bes.: Helga Aufderheide, Sulingen

Messina v. Alabaster B/Stratho, Z. u. Bes.: Tanja Meyer, Wittingen

Fjordpferd

Caluna Fricka v. Max/lbsen, Z. u. Bes.: ZG Kassebaum, Suderburg

Staatsprämiestuten

Shetland Pony unter 87cm

Alisha von Weyhe v. Polaris v. Weyhe/Endrik, Z.: Jürgen Stradtman, Syke, Bes.: Anna Katharina Brockmann-Steffens, Geestland

Adelheid aus dem Rehbachtal v. Bounty/Rambler van de Aanvangsweg, Z. u. Bes.: Lars Althaus, Uslar

Chocolina vom Radebachtal v. Dark Czar/Ulster van Stal de Noorderkempen, Z.: Andreas und Jessica Wagner, Warin, Bes.: Karsten Scheele, Wildeshausen

Elmhorst Bailey v. Zenzo van de Menger/Sander van de Hoefslag, Z.: Stephan Elmer, Chieming, Bes.: Ralf Hollwedel, Syke

Lou Lou vom Rosenberg

v. Birchwood Pocket Prince/Dorian, Z. u. Bes.: Julia Loose, Preußisch Oldendorf

Shetland Pony

Giersbergs Jacinta v. Discovery af Jäboruder/Zeoliet v. d. Zandhoeve, Z. u. Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

Dt. Pb. Shetland Pony

Galilahi v. Manitu/Expensive v. Bromishet, Z. u. Bes.: Thomas Bormann, Balge

Dt. Classic Pony

Aruba v. Clus v. Jabolo/Jo-Co's KC Coyne Connection, Z.: Ralf Grober, Bad Gandersheim, Bes.: ZG Engelke, Uslar

New Forest Pony

Ahorn's Baja v. Ahorn's Montego/Burley Phantom, Z. u. Bes.: Hans-Hermann Tegthoff, Alfeld

Deutsches Reitpony

Dairialia SG v. Movie Star/Go for Gold, Z. u. Bes.: Sandra Gasper, Cappel

Pustablume K v. Kastanienhof Cockney Cracker WE/Pour l'Amour, Z. u. Bes.: Eva Kannemeier, Wedemark

Dawina

v. Kastanienhof Kentaur WE/Wim Klytus, Z. u. Bes.: Frank Weizenkorn, Bückeberg

New Edition v. FS Numero Uno NRW/FS Champion de Luxe, Z.: Annette Lembeck-Hessling, Stadtlohn, Bes.: Ulrike Blanken, Bippin

Be My Hope CVH

v. Dark Dornik/Dance Star AT NRW, Z.: Joachim Völksen, Hannover, Bes.: Carolin Völksen-Belz, Hannover

Mila B

v. FS Numero Uno NRW/Offshore Energy R, Z. u. Bes.: Lars-Henrik Bornhorst, Midlum

Fiene v. Cosmopolitan D NRW/Ombri B, Z.: GbR Reese-Bornhorst, Langen Holbel, Bes.: Lars-Henrik Bornhorst, Midlum

Danielle v. Dankeschön/Heidbergs Nykwist, Z.: Achim Venes, Rees, Bes.: Antje-Kim Wilkens, Burgwedel

Feinklang GS v. Dreiklang AT/Der feine Lord AT, Z. u. Bes.: ZG Grommel, Twist

Haflinger

Brandy v. Sternwächter Iiz. 472/T./Straden, Bes.: Marcel Roffka, Schwüblingsen

Safiera v. Woodland/Straden, Z. u. Bes.: Marcel Roffka, Schwüblingsen

Golden Liesel v. Strauss/Nyotos W-L, Z. u. Bes.: Silvia Hoffmann, Suhlendorf

Annabell v. Bolero/Antares, Z. u. Bes.: Roland Müller, Schönewörde

Fjordpferd

Ida v. Tsjalle/Illiano, Z. u. Bes.: Anke Schäfer, Celle

Verbandsprämiestuten

Shetland Pony unter 87cm

Anita von der Fähr v. Jaap v. Stal Ankeveen/Birchwood Pocket Prince, Z. u. Bes.: ZG Niemann, Estorf

Aimee vom Heerenkamp

v. Polaris v. Weyhe/New Park Spitfire, Z.: Sabine Biermann, Bremen, Bes.: Jürgen Stradtman, Syke

Rosi zum Jemberg v. Prinz Justus vom Zwergenhof/Parlington Foxy, Z. u. Bes.: Karsten Scheele, Wildeshausen

Thula von der Talmühle

v. Gustav B/Gold Star v.d. Beatrixlaan, Z. u. Bes.: ZG Hass, Petershagen-Lahde

Shetland Pony

Giersbergs Jostel v. Yelmer van Bunsward/Norman v. d. Brouwerij, Z. u. Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

Dt. Pb. Shetland Pony

Mara von der Fähr v. Kruemel/Goldass, Z. u. Bes.: ZG Niemann, Estorf

Dt. Classic Pony

Harlis v. Clus v. East-Dikes Joker/Janko Boy vom Schedetal, Z.: Ralf Grober, Bad Gandersheim, Bes.: Stefanie Lampe, Peine

Baylee vom Schedetal

v. Jo-Co's KC Coyne Connection/Jo-Co's KC Coyne Connection, Z. u. Bes.: ZG Zimmermann, Scheden

Welsh Pony (Sek. A)

Vikarien's Chiquita v. Shore Brooks Hennessy/Vechtzicht's Cymro Bach, Bes.: ZG Wallays, Wildeshausen

Welsh Pony (Sek. B)

Choupette v. Greylight/Marco, Z. u. Bes.: Klaus-Hermann Borchering, Diepenau

Deutsches Reitpony

Dancing Queen L v. Diamond Touch NRW/Heidbergs Nancho Nova, Z.: Johann-Hinrich Grotheer, Lilienthal, Bes.: Martina Leisenberg, Burgwedel

Bella Donna SK

v. Dreidimensional I AT NRW/Hasko, Z.: Karsten Stroot, Emlichheim, Bes.: ZG Huckemeyer Haesloop, Stuhr

Die Wilde v. Dynamite Nobel/Playback, Z. u. Bes.: Mike Gieschen, Oerel

Reitland's Federleicht v. High Flow's Oxford/Reitland's Du oder Keiner B, Z.: Lenert Busch, Stadland, Bes.: ZG Bücking u. Hübler, Butjadingen

Priscilla v. Petit Rock the Moment/Heidbergs Nancho Nova, Z.: Jan Lindemann, Lilienthal, Bes.: Wiebke Süsens, Gyhum

Daily Sunrise v. Dreidimensional I AT NRW/The Breas My Mobility, Z.: Maria Poppe, Harsefeld, Bes.: ZG Wandtke, Geestland

Sietlands Florenz

v. Quaterback/Mahrdorf Trabant, Z.: Lena Katharina Slonka, Ihlienworth, Bes.: Annette Slonka, Ihlienworth

MN Daisy's Black Pearl

v. Dancing Star/Dino B, Z. u. Bes.: Manfred Nordmann, Saterland

Rieemaars Gilly v. Golden Grey NRW/Cartier Deluxe, Z. u. Bes.: Kareen Heineking-Schütte, Raddestorf

Haflinger

Mika v. Maibube/Nyotos W-L, Z. u. Bes.: Willi Plate, Steyerberg

Balia-K v. Standard/Mailänder

Z. u. Bes.: Karl-Heinz Kater, Rinteln

Maiblume v. Maibube/New-Star, Z. u. Bes.: Hartmut Bockhop, Binnen

Elitehengste

Shetland Pony unter 87cm

Polaris v. Weyhe v. Birchwood Pocket Prince/Jasper van het Heidepark, Z. u. Bes.: Jürgen Stradtman, Syke

Shetland Pony

Go For It van de Belschuur v. Up to Date of Shetlane/Libero W van de Hertrakestraat, Bes.: H. Hashagen, Langwedel

Dt. Classic Pony

Knut v. d. Bollheide v. Jo-Co's KC Coyne Connection/Jogi v. Heidehof, Z. u. Bes.: ZG Weier, Petershagen

Deutsches Reitpony

Venustus Cool Edition v. Cosmopolitan D NRW/Dancing Fox B, Z. u. Bes.: ZG Petersen & Scoppetta, Ganderkesee

Dynamite Nobel v. Dimension AT NRW/Maestro, Z.: Hartmut Lange, Wienhausen, Bes.: Lars-Henrik Bornhorst, Midlum

Prämienhengste

Shetland Pony

Paint it black vom Alstertal v. Blacker-tor Island Paintbox/Vitus von der Ostsee, Z.: Monika Dürr, Hamburg, Bes.: Melanie & Laura Schierholz, Stuhr

Giersbergs Yoda v. Yelmer van Bunsward/Giegant v. Geldersoord, Z. u. Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

Skärgårdens Cavalier v. Perigueux v. Isala/Timothy v. St. Geerhof, Z.: Johanna Pettersson, Schweden, Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

Dt. Pb. Shetland Pony

Fuego v. Flamenco/Madras, Z.: Almuth Heuer, Garbsen, Bes.: ZG Jokisch, Rehburg-Loccum

Deutsches Reitpony

Dallmayr K v. Dimensional H/FS Don't Worry, Z.: Hans-Dieter Tüpker, Westerkappeln, Bes.: Ralf Knau, Haan

No Escape

v. Heidbergs Nancho Nova/Brillant, Z.: Johann-Hinrich Grotheer, Lilienthal, Bes.: Sandra Schierholz, Worpsswede

Connemara Pony

Ekely's Chance v. Glencarrig Prince/Frederiksmide Hazy Match, Z. u. Bes.: Susanne Lehmann, Bockhorn

PFERDE

Aus Altersgründen zu verk, Hann. Prämien-St. R., v. Edward/Windwurf xx, 169 cm, 11-j., Vollschw. zu EdH. VS, 4 St. trag. v. Argento Conte, Stakkato Preisträger, 6 Zuchtjahre, 5 Fohlen, 10.000 €, Tel. 05484/961256

Dressurpferde: 4-j. W. v. Don Nobless/Londonderry, roh, überr. GGA, 4-j. St. v. Libertad/Sir Donnerhall, roh, 6-j. St. v. Damon Hill/Sir Donnerhall, L-platz., 5-j. W. v. Scolari/Londonderry, A-fertig., Tel. 0160/7255572

Fahrbare Doppelaußenbox ab 4.500,- €



Auslieferung erfolgt kostenlos bis 200 km

- Zum Anhängen an PKW oder Traktor
- Schneller Standortwechsel möglich
- Klappbares Vordach
- Abnehmbare Halbtüren und Trennwand
- Abnehmbare Räder + Achsen + Deichsel

Rudl GmbH · Tel. 06441/88198 · Fax 87663 · www.Rudl-GmbH.de

4-j. St., 168 cm Stm., s. g. GGA v. Kétanou/C-Indoctro, **5-j. W.,** 174 cm Stm. v. Kétanou /C-Indoctro, **6-j. W.,** 170 cm Stm., v. Cassilano/Contendro, Tel. 0160/7255572

Verk. 10-j. Conteur/Wolkentanz-St., trag. v. Veltins u. 1 Jährl.-St. v. Veltins, Tel. 04943/1289

www.hannoveraner.com

www.hofgut-herzogsberge.de

Dressur- u. Springpferde · Tel. 0171-632 42 82

Rundum gut versichert!

KUSCHEL
 Versicherungsvermittlung

Pferdehaftpflicht-, Pferdeleben- und Pferde-OP-Kostenversicherung

Tip: In Kombination deutlich günstiger!

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Jörg Michael Eicke 0152 - 33 68 33 78

Generalvertretung Kuschel
 Hauptstr. 24 · 24616 Hardebek
 Tel: 0 43 24 - 8 82 39-0 · 0171 - 7 78 41 47
 Fax: 0 43 24 - 8 82 39-19
 E-Mail: Alexander.Kuschel@ruv.de
www.kuschel-vtv.de



miscanthus
 Verwendung als Einstreu



Hinrich Poppe Miscanthus Anbau und Vertrieb
 Im Dorfe 6 · 21698 Harsefeld · Fon 04164 1269 · Mobil 0174 9951444
info@einstreu-miscanthus.de · www.einstreu-miscanthus.de

Im Mandantenauftrag der Rechtsanwälte Dr. Bemmann, Kruschke & Kollegen, Verden (Aller), nehme ich im Weg öffentlicher Versteigerung am 08.04.2023, um 14.00 Uhr, Besichtigung nur am Versteigerungstag ab 12.00 Uhr, den Selbsthilfeverkauf der 2020 geb. Hann. Schi.-Stute v. Colman, M.V. Quadrigus M sowie den 2020 geb. sbr. Hann. Hengst v. Fusionist, M.V. Worldly gegen Barhöchstgebot in 27308 Neddenaverbergen, Michaelisstr. 6, vor.

Johann Harms, öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer · Tel. 0172-9820672

▼ Für 2023 in das HB I des Hannoveraner Zuchtbuchs eingetragen: Bordeaux, Exupéry, Floriscount, Fürst Dior, Glasgow VDL, Hermes, Infantino, Johnny Depp, Just Wimphof, Livius, Tomahawk



Hengste auf Station 2023

- Excalibur
- Exupéry
- Floriscount
- Goldfieber
- Infantino
- Segantini
- Tomahawk
- Virazzo
- Zaniro

Hengste über Versand 2023

- Arezzo VDL
- Bordeaux
- Dallas VDL
- Fürst Dior
- Glasgow VDL
- Hardrock VDL
- Hermes
- Ibiza (nur TG)
- Johnny Depp
- Just Wimphof
- Le Formidable (nur TG)
- Livius
- One Million
- O'Toto van de Wimphof
- Quandador (nur TG)



Hengsthaltung Martin Determann

GmbH & Co. KG
 49377 Vechta OT Langförden
 Holtruper Str. 1
 Tel. 04447/856 6895
 Fax 04447/856 6896
 Handy 0172/4310948
www.hengsthaltung-determann.de
team@hengsthaltung-determann.de



Martin Determann



Züchertreff:
 8.4.2023

Gestüt Stiekema
 AUFEUCHT • PENSION • HENGSTSTATION

Frischweiden

Almareda S
 Arezzo VDL - Concorde
 Springfink-Contestieger

40 Jahre

Ulricas vel. Kaldervennen
 Uriko - Cassini I
 1. Platz in Pennon-Fair

HENGSTE 2023

Besamungstation - Jungpferdeaufzucht und Zuchtstutenpension in Perfektion

Gestüt Stiekema
 Marcus Stiekema
 Langendamm 19
 26188 Edewecht
 OT Jeddeloh II

Tel.: +49 4486-915 90 94
 Mobil: +49 151-400 184 63
 eMail: info@gestuet-stiekema.de
 www.gestuet-stiekema.de

**Füchtels Floriscout OLD und
 Füchtels Exupéry**

2023 im Deckeinsatz bei Hengsthaltung Determann

Hochabgesicherter
Zuchtwert

International siegreiche
Nachkommen

Garant für Typ,
Bewegung und
Rittigkeit

Sohn des Vizeweltmeisters Escamillo aus
 erstklassiger Mutter v. Donnerschwee

50 Tage-Test mit 8,21 absolviert

Kompletter Hengst mit
 viel Typ und Rittigkeit

Hengsthaltung Martin Determann
 49377 Vechta-Langförden · Holtruper Str. 1
 Tel. +49 4447 8566895

Gut Fuchtel
 49377 Vechta · Tel. +49 173 2416769
 www.gut-fuechtel.de

Marktplatz für Springpferde

**HANNOVERANER
 SPRINGPFERDEZUCHT**

Nicht vergessen! Eine zusätzliche Absatzchance für Pferde aus dem „Programm Hannoveraner Springpferdezucht“ bzw. deren Nachkommen bietet der Hannoveraner Verband mit einer Sammelanzeige zum Preis von 20,- € pro angebotenen Pferd.

Benutzen Sie zur Anzeigenschaltung das Formular auf Seite 56 mit dem Stichwort „Springferdemarkt“ und senden es an die Geschäftsstelle des Verbandes, z. Hd. Juliane Kruse

AUSBILDUNG

*Spring- und Dressurausbildung
 für gehobene Ansprüche*

Beritt · Unterricht · Lehrgänge

Stefan Blanken

Telefon: 0 42 83 - 95 58 89 (Halle)
 Telefon: 0 42 83 - 20 47 (Privat)
 Fax: 0 42 83 - 98 00 06
 Mobil: 01 72 - 4 21 27 48

Ummelweg 11 · 27412 Hepstedt
 eMail: info@blanken-horses.de · www.blanken-horses.de

Hilmar Meyer
 Sportpferde GmbH

- Beritt mit Turniervorstellung von internationalem Reiter aus Irland
- Ständig hochplatzierte Nachwuchspferde für Amateure und Profis
- Kauf talentierter Nachwuchspferde und platzierter Sportpferde
- Internationale Vermarktung und Vermittlung
- Lehrgänge von A bis S

Weidweg 3 · 27321 Thedinghausen
 Telefon 04204 / 54 06
 Mobil 0172 / 423 56 07
 info@hilmarmeyer.de
 www.hilmarmeyer.de

FN-Bereiterin bietet Anreiten u. Beritt auf neuer, gepflegter Anlage (Wesermarsch), Tel. 0177/3393283

S.N. Sportpferde - Zucht, Ausbildung, Turniervorstellung, Vermarktung, 21649 Regesbostel, +49 1525 7544401 o. +49 171 9738704, sn_sportpferde@outlook.com

IMMOBILIEN

Wg. Umzug verk. wir unseren schönen Pferdehof in Harsefeld/LK Stade, ca. 1 ha, 879.000 €, www.privater-pferdehof-verkauf.de

Vollrenovierte 140 qm: 5 Zi., Bauernhauswohn., im 1. OG an Pferdehalter zu verm., Reitplatz, Boxen u. Offenstall vorh., Gerne auch Fam., m. Kindern. Bei Interesse gerne eine Mail an hofstelle.Rtd.2021@gmail.com

Folgen Sie uns
 auf Instagram!
[www.instagram.com/
 hannoveraner.verband/](https://www.instagram.com/hannoveraner.verband/)



▼ Für 2023 in das HB I des Hannoveraner Zuchtbuchs eingetragen: Comme il Faut

Hengststation Vornholt

ATHLETEN FÜR ZUCHT UND SPORT

ANCHORMAN

ANDIAMO SEMILLY
CORSARI VAN DE HELLE



COMME IL FAUT

CORNET OBOLENSKY / RAMIRO



Tel: + 49 (0) 160 72 69 629 • Fax: +49 (0) 2506 6169
Mail: info@hubertvornholt.de
WWW.HENGSTSTATION-VORNHOLT.DE

Beerbaum

Mit den
Besten züchten!

Beerbaum Stables GmbH
EU-Besamungsstation
Prozessionsweg 51b
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. +49 (0) 5454-99656
Fax +49 (0) 5454-99655

Stationsleiterin: Almuth Blaschke
Mobil +49 (0) 170 866 47 98

Samenbestellungen: Britta Berger
Mobil +49 (0) 151 728 801 14

hengste@beerbaum-stables.com
www.beerbaum-stables.com



Zinedine
Guidam
Heartbreaker



Comme le père
Comme il faut
Contender



Coros NRW
Cornet Obolensky
Arpeggio

Fotos: Bredier, LL-Foto, Smets, J. Peltner



Besuchen Sie unseren
Youtube-Kanal!
[youtube.com/hannoveraner-verband](https://www.youtube.com/hannoveraner-verband)




**Wir retten
Paradiese!**

Mehr dazu unter
www.naturerbe.de

Sie haben Interesse
an einer Kleinanzeige?

Auf Seite 56
finden Sie weitere
Informationen dazu.

Ihre Anzeige
wird automatisch auch auf
www.hannoveraner.com
für zwei Monate
veröffentlicht.

PENSIONEN

www.Pferdevollpension.de
Zuchtstuten- u. Hengsthaltung, Fohlenaufzucht usw.
Telefon (0170) 866 82 91
Mathias Schulze · Emmer Dorfstraße 3 · 29386 Hankensbüttel



[www.facebook.com/
HannoveranerVerband](https://www.facebook.com/HannoveranerVerband)

Nehme Pferde in holzuzäunte
Elb-Marschweiden, tägl. Weiden-
kontrolle, kleine Herdenhaltung,
Tel. 0171/3171151



Veredlerhengste 2023

Propriano de l'Ebat *2003
v. Clown du Chesnay-Mistigri xx
WM Devdas ox *2016
v. Dschehim ox - Insh Allah ox



HAUPT- UND LANDGESTÜT

Marbach

www.gestuet-marbach.de



Alle Hengste online.

GESUCHE

WOLLEN SIE IHR PFERD VERKAUFEN?

Ich biete seriösen, schnellen und unkomplizierten Pferdeankauf.
Meyer · Damme · www.sportpferdemeyer.de · 05491/3772

Kaufe gerittene Pferde!

Gerhard Heise
Telefon 0171 / 41 31 543

Suche ein 2-3-j. dressurbet. Pf.,
nicht unter 1,65 Stm., Tel.
0173/7727737

Kaufe Pferde!

W. Oestersandforth

0171 - 530 33 40 oder 0 52 46 - 93 17 73

VERSCHIEDENES

Portugiesische
Hühnerhunde

(Perdigueiro Português) zu
verkaufen. Der ideale Hund
für Reiter und Familie.

Tel. 0174 / 2961590

Züchtertreff

Sonntag, 30.04.2023 um 11:00 Uhr



Bon Vivaldi NRW



Best of Gold



Bon Bolero

- Nachzucht
Bon Vivaldi und
Best of Gold

- Präsentation der
Hengste unter
dem Sattel

Hengststation
Ahlers

Wulfsweg 1
26209 Hatten
Tel: 04481 - 81 42

www.hengststation-ahlers.de

▲ Für 2023 in das HB I des Hannoveraner Zuchtbuchs eingetragen: Best of Gold, Bon Vivaldi

▼ Für 2023 in das HB I des Hannoveraner Zuchtbuchs eingetragen: Air King, Armison, Charthago Blue OLD, Coeur Rouge, Covalliero, Hans Heinrich, Qlassic Touch, Sherlock van't Huka

ZUCHT HOF KLATTE

HENGSTE STALLIONS 2023

<p>Agalord NEW Aganix du Seigneur Z - Mylord Carthago - Calido I</p>	<p>Covalliero Comme il faut - Malito de Reve - Nabab de Reve</p>	<p>Kjento Negro - Jazz - Juventus</p>	<p>Sherlock van't Huka Catoki - Thunder vd Zuuthoeve - Skippy II</p>
<p>Air King Air Jordan - Contendro I - Heartbreaker</p>	<p>Glamorous NEW Glamourdale - Sir Donnerhall I - Bonifatius</p>	<p>Lodovico NEW Lord Europe - Don Frederic - Sir Donnerhall I</p>	<p>Tobago Z Tangelo vd. Zuuthoeve - Mr. Blue - Feinschnitt</p>
<p>Armison Armitage - Cicero Z - Skippy II</p>	<p>Glamourdale Lord Leatherdale - Negro - Ahorn</p>	<p>Mylord Carthago Carthago - Jalisco B - Fury de la Cense</p>	<p>Total Caledonia NEW Totilas - Sir Donnerhall I - Don Schufro</p>
<p>Charthago Blue OLD Chaccato - Carthago - Mr. Blue</p>	<p>Hans Heinrich Halifax vh Kluizebos - Diamant de Semilly - Andiamo</p>	<p>O'Frederic NEW For Romance I - Fidertanz - De Niro</p>	<p>Untouchable Hors La Loi II - Heartbreaker - Carthago</p>
<p>Coeur Rouge Conthargos - Casall - Cassini I</p>	<p>Jaguar vd Berghoeve NEW Emerald vh Ruytershof - Nabab de Reve - Jalisco B</p>	<p>Qlassic Touch Quick Star - Chin Chin - Caretino</p>	<p>Urmel Junior Untouchable - Cornet Obolensky - Argentinus</p>

YOUNGSTER
SPECIAL

YOUNGSTER SPECIAL
Jetzt besamen,
2024 bei Lebend-Fohlen
Trächtigkeitstaxe bezahlen!

ZUCHT HOF
KLATTE

www.klatte.de

Social Media - Folgen Sie uns!





Hannoversches Pferd

Zeitschrift des Verbandes hannoverscher Warmblutzüchter, der Landgestüte Celle, Utenbock, Haxburg, der Kommission für Pferdebewertungsprüfungen Hannover und des Landesverbandes niedersächsischer landlicher Reit- und Fahrvereine

Nr. 3/3

März / April 1963

37. Jahrgang

Das Paradenpferd des Königs



Foto: Stieg 1963

König Paul von Griechenland

beruht durch seinen Schwager, Feljmina Teres August von Braunschweig, und Lüftung, ebenfalls Mitglied von der Verdener Reit- und Fahrschule des Verbandes die hannoversche Schimmelschule „Fürstentum“

das paradiesische Paradenpferd. Die 1944 geborene Stute stammt ab von Pörrer - Anstatter I - Schumann - Jaegerling - Feldler - Jahn - V. Spidmann und ist in Kehltagen geboren und aufgezogen. Züchter: Christian Schreide, Eggenkamp, Nr. 1144.

Unser Bild zeigt die Stute unter Richard Stöckig - Hannover, dem bekanntesten Reiter von Tiberitz und Schneestube.

IMPRESSUM



**HANNOVERANER
VERBAND**

Organ des Hannoveraner Verbandes e. V.,
des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter e. V.,
des Stammbuches für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V.
sowie des Niedersächsischen Landgestüts Celle

Herausgeber: Hannoveraner Verband e. V.,
Lindhooper Str. 92, 27283 Verden,
Telefon 042 31/67 30, Telefax 042 31/67 37 12

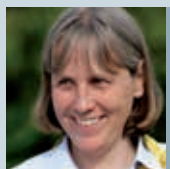
Internet: <http://www.hannoveraner.com>
E-Mail: redaktion@hannoveraner.com

Verlag: Hannoveraner Verband e. V.

Verantwortlich: Wilken Treu

Ständige Mitarbeiter: Rolf Hillmann (redaktionelle
Beratung), Dr. Katharina Wiegand, Juliane Fellner,
Karl-Joachim Kugel, Jürgen Stroscher, Ulrich Hahne,
Sina Stahlsmeier, Kira Kaschek

Anzeigenannahme: Paragon-Verlag, Postfach 61 04 06,
30604 Hannover, Tel. 05 11/51 51 02 41
Fax 05 11/51 51 02 49



Britta Zügel
Redaktion



Juliane Kruse
Redaktion, PHS- und
Deckanzeigen



Kirsten Tilgner
Grafik



Susanne Voss
Anzeigen
sv@paragon-verlag.de

Druck: Berlin**Druck** GmbH + Co KG, Achim

Die Bezugsgebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
DER HANNOVERANER kann gegen eine jährliche
Bezugsgebühr von 70 Euro bei der Geschäftsstelle
in Verden bestellt werden.

Erscheinungsweise: monatlich
Redaktionsschluss: 25. des Vormonats
Anzeigenschluss Mai-Ausgabe: 05.04.2023

Platzierungswünsche für Anzeigen können
nicht immer berücksichtigt werden.

**Die Mai-Ausgabe erscheint
am 25. April 2023.**

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges
Material übernimmt der Verlag keine Haftung.



**HANNOVERANER
VERBAND**



27. April bis 22. Juni 2023

Verdener Fohlen Frühling

Online Auktionen für Fohlen –
Bid up jeden zweiten Donnerstag

www.verdener-auktion-online.com



HANNOVERANER
ERFOLG IN ALLER WELT
SUCCESS ALL OVER THE WORLD

ONLINE
GROUP



FRH DAVINIA LA DOUCE / Anna Buffini Foto: Lily Forado

22. April 2023 Verdener Auktion Reitpferde

NUTZEN SIE DIE VORTEILE:

- Tägliche Beobachtungsmöglichkeit
- Veröffentlichter Zeitplan
- Ausprobieren nach Absprache ab 12. April 2023
- Objektive, vom Besitzer unabhängige Beratung durch Fachleute
- Vet-Check bereits erfolgt, Ergebnisse einsehbar

Vertrauen Sie dem seit über 70 Jahren bewährten, weltweit führenden System der Verdener Auktionen!

Bebilderte Broschüre für 10 Euro erhältlich.
Die Kollektion mit Videos im Internet unter:
www.hannoveraner.com

Service Hotline

01 71 - 7 23 68 36 (Anna Baden)
01 71 - 5 53 50 50 (Iris Borchers)
01 60 - 7 51 38 00 (Lisa von Aspern)
01 71 - 4 48 96 92 (Steffen Werner)
01 60 - 94 17 37 90 (Thomas Schönig)

HANNOVERANER VERBAND e.V.
Niedersachsenhalle, Lindhooper Str. 92
D-27283 Verden (Aller)
Telefon 0 42 31-6 73-0
Telefax 0 42 31-67 37 12